



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Deutsche Gedichte des Mittelalters**

**Hagen, Friedrich Heinrich von der  
Berlin, 1808**

König Rother.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63915](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63915)



So daz gesterne lüt von deme himele,  
 Sie lüchiet vor anderen wiben,  
 So daz golt von der siden;  
 Sie ist in midin also smal,  
 Sie gezeme eime herren wol,  
 Und mochte von ir adele  
 Gezeme eime koninge.  
 Ir dienet allerdegesliche, —  
 Daz wize aber got der riche,  
 Umbe de stat es mouwelsiche,  
 Wan ir ne bat nie nehein man,  
 Er moeste den liphe verloren han.“  
 Also der kuninc do vurnam  
 Den rat, der was getan,  
 Ein maregrave, der heiz Herman,  
 Undeme erist reden began:  
 Wer der bote mochte sin,  
 De ime irwurbe daz megetin?  
 Do sprach der maregrave:  
 „Ich sage dir ze waren,  
 Herre, iz lüt Lipolt,  
 Der ist dir van allen herzen holt,  
 Und weit ouch wol, we ez umbe daz wiphe stat;  
 Truven, daz is min rat:  
 Mochtu in mit minnen  
 In de rede bringen,  
 Daz er din boche welle sin,  
 Der werbit dir allertruelichis umbe daz megetin.“  
 Nüther sande baden drate  
 Nach Lipolde in eine kemenate;  
 Alser vor den kuninc quam gegangen,  
 Do war er wol untfangen;  
 Der maregrave roumt ime den stül;  
 Daz heiz in sin herre don.  
 Also Lipolt gefaz,  
 Der kuninc gezügeliche sprach:  
 „Ich han durch mischle not  
 Nach dir gesant, hellet got,  
 Daz tu mir werbest umbe daz megetin,  
 Die da so wundrinschone si,  
 Und hilf mir miner eren;  
 Ja sprechint dise herren,  
 Du silt allerbest darzü:  
 Helt, nu salt tûs durch dine selbes frumicheit ddn.“  
 Alsus redet do Lipolt;  
 Deme kuninge Nüther was er holt:  
 „Herre, du salt mich so verre manen nie,  
 Din ere sin mit also liep,  
 Daz hie dir werbe die bodescraft,  
 So ich allertruelichis mac,

Umbe das vil scohne wip,  
 Oder ich vurtiesen den lip.  
 Nu heiz dir gewinnen herren,  
 Die du mit dinen eren  
 75 Wol mugis senden  
 125 Icz disen landen,  
 Eilf riche graven;  
 Der zwelste bin ich zwaren;  
 Ich wil, daz have graven igelich  
 80 Izwelf ritter herlich,  
 30 Die alle so gut gewant haben,  
 Daz wir ane laster vor ein kuninc mogen tragen.“  
 Der kuninc do sinen hof gebot,  
 Was er vursten hete gesamenot,  
 85 Ivo- und sibenzic eronen,  
 Die dieneten ime scohne,  
 Den sage he sinen willen;  
 Do sprach vile manic helit snelle:  
 „Herre, woldit ir mic senden,  
 90 Hinnen zû der erden enden,  
 40 Daz ne widerredt ich durch neheinen man;  
 Wir sulen uch alle sin nderdan.“  
 Eilf graven ime do swdren,  
 Daz soeine herren umbe die maget voren;  
 95 Sie waren deme kuninge alle holt,  
 45 Daz machete silber und golt,  
 Daz er in kuninliche gap;  
 Sie wurden des herren bodescap.  
 Also die vart wart gelobet,  
 100 Do nam swert use dem hove  
 50 Ein vil iunger degen,  
 Beide sabel und kelen,  
 Ein grave, der heiz Grevin.  
 Dar raiten Noeter die riter sin,  
 5 Die anderen herren daten sam;  
 55 Bil wol vareteten ire man,  
 Ir ros waren alle blanc;  
 Iz quam nu nie in chein lant  
 So manic here wol getan:  
 10 Sie leite ein vast listiger man,  
 60 Der was deme kuninge vil lieph,  
 Unde ne hate der untrumen niet.  
 Die kiele waren gevarrot,  
 Wan den staden wolde Liupolt der helit gut;  
 15 Der kuninc heiz in stille haben,  
 65 Und bad eme sine harfen dar tragen;  
 Einis reines her ime gedachte,  
 Daz her sint vollenbrachte;  
 Er hiez die herren alle gan,  
 20 Oden usen kiel stan,  
 70

Dri leike er in nande,  
 The sie sint wole ircanden.  
 Do sprach der herre vils güt:  
 „Kummet ir imer in decheine not,  
 Ewa ir vinnemet die leike dri, 175  
 Da sulder min gewis sin.“  
 Des ureuwete sich manie man,  
 Der sint in groze not quam.  
 Iren ruf sie do hohen,  
 Von deme stade sie woren. 80  
 Sia, wé die segele duzzen,  
 Da sie inowe vluzzen!  
 Die herren ulozgen in das mere;  
 Do stunt der kuninc Rother  
 Und bat got den richen unde den goten, 85  
 Durch sine othmode,  
 Daz er sie sande  
 Wider heim zu lande;  
 Er sprach: „Euvil wer danne wil scaz nemen,  
 Dem salsich ane zale geben; 90  
 Wil er aber burge und lant,  
 Des gibich ime in sine gewalt,  
 Unz in des selven dunket vil;  
 Wie gerne ich daz don wil!  
 Und helfe im daz beherten 95  
 Mit mines silbes suverte.“  
 Do voren die boten here  
 Uffe den se verre  
 Gegen Constantinopole dar zo Kriechen,  
 Vor kiele sie do stezen. 200  
 In daz fruemedelant;  
 Sie trogen ritterlich gewant  
 Alle geliche,  
 Sie woren uermeggeliche.  
 Do bat Liupolt einen koufman 5  
 Eine vile zo deme schiffe gan,  
 Vnz sie von hove quemen;  
 Des wolder ime wol lonen.  
 Einen mantel her ime gab!  
 „Dri tage und nacht 10  
 Hodich dir, — sprach der koufman —  
 Ewar du wilt ritin oder gan;  
 Daz weiz der waldindinger got,  
 Der mit zo lebene gebot,  
 Du has mit so kuninliche gegeben; 15  
 Ich wil diner schiffe wol mit truwen plegen.“  
 Die herren vazzetin sich;  
 Alsech kan verstan mich,  
 Dar nie vor necheinen man  
 So manich schone bode ne quam; 20

Ire mantelē waren gesteinie bider enden  
 Mit den besten iachanten, die ye dorten gewerten,  
 Die drachen van schiren golde,  
 Also si ez haben wolden, 225  
 Herze und hinden,  
 Maneger slachte wunder  
 Treuogen die heledē gode  
 Uz van golde an ir gewende;  
 Mit samitte und pfellele  
 Waren die sattilschellen 30  
 Gewrot; das was michil lopf;  
 Sie quamen schone uffe den hof.  
 Die herren ritin uffe Constantinis hof;  
 Da intene man in de ros,  
 Do lichte manie nachant 35  
 Vor enander in das gewant.  
 Der turlicher degen Erwin  
 Der hez die zwelf ritar sin  
 Mit zuchtin nach ime gan;  
 Die anderen herren daden sam; 40  
 Sie giengen alle in sunderlich schare:  
 Ir gewandes namen sie groze ware.  
 Da quam dem kuninge mere,  
 Daz uffe deme hove were  
 Ein lossam ritterschap. 45  
 Heia, waz der kassere was,  
 Die den vrowen sageten,  
 Willich gewant die geste haveten!  
 Alsus redete die gote konigin:  
 „Nu stant uf, herre Constantin, 50  
 Vnd untzawe dise geste;  
 We gerne ich daz wiste,  
 Wannē sie kumen weren!  
 Ir gewant is seltsiene;  
 Ewer sie hat uz gesant 55  
 Her in unser lant,  
 Der ist ein statehaster man.  
 Of hich mer rechte versinnen kan,  
 Mich dunket got, herre,  
 Daz wir dese boden heren; 60  
 Sie ne sint der antworte nicht gewone,  
 Die du thos manigen boten uore.  
 Ich wene, daz nie so manie man  
 Schone an diz lant nequam;  
 Sie sint alle wol getan, 65  
 Beide, ros und man;  
 Iz nequamen ne lute so vrieuntliche  
 In dis Constantinis riche.“  
 An den hof der kuninc ginc,  
 Die hellede er alle wol intzinc; 70  
 U 2

Und die gute Kuningin,  
 Sie hiez sie willecumen sin  
 Algeliche,  
 Vnd neig en gezogenliche.  
 Sich hof ein groz gedrank,  
 Sie duchte seltsene daz gewant;  
 Von ritarin unde von vrowen  
 Dar wart ein mishel schowen;  
 Do redite ein alt vrowe, die heiz Herlint:  
 „Euwannen dise herren kumen sint,  
 Daz ist ein wunderliches lant;  
 Sie tragen so manigen nachant  
 Geerrot mit deme golde,  
 Daz daz goth wolde,  
 Daz ver den kuninc gesehen,  
 Des dise boten weren!“  
 Lupolt zo deme Kuninge sprach:  
 „Nu orloue mir mines herren bodescap,  
 Darumbe ich bin gesant  
 Her in diz lant,  
 Daz ich der sage, herre got,  
 Waz der ein riche kuninc inbot;  
 Der ist der allerschoniste man,  
 Der je von wibe gequam,  
 Unde veret mit grozer menige:  
 Ime dienint snelle heledede,  
 Ceal unde vedierspil,  
 Des ist in mines herren hove vil,  
 Nos und iuncfrowen,  
 Vnd ander ritaris gezowe,  
 Des vlsizet sich min herre;  
 Von du mach tu mit eren  
 Mir irlobben mines herren bodescap,  
 Wande her weiz aller tugenden kragt.“  
 Alsus antwarde Constantin:  
 „Nu saltz dir irlobbet sin  
 Durck mines herren willen,  
 Nu werph, sues du willes;  
 Du bist ein weltlicher man,  
 Du salt minen irlob han.“  
 Do sprach Lupolt;  
 Dem Kuninge Rother was er holt:  
 „Nu vurnim mich, Kuninge Constantin,  
 Min herre gerit der tochter din,  
 Der is geheizen Rother  
 Vnd siset westert uber mere;  
 Her ist ein statehaster man,  
 Her wolde dine thocter zo einer Kuninginne han;  
 Unde wil das got von himele,  
 Daz sie kumen zosameue,

So ne gewan nie bezzer wane  
 Wip mit einem manne.“  
 Erorich sprach do Constantin,  
 Zurnich was der mot sin:  
 275 „Daz ich die rede irlobbet han,  
 Des moz ich lange teorich stan.  
 Were min siete so getan,  
 Daz ich sie gebe geheinen man,  
 So mochtich sie mit eren  
 80 Senden dime herren;  
 Daz weiz aber got riche,  
 Du tates wisliche,  
 Du vur reditis umbe die bodeschap,  
 Du ne bescohetis anderis nimmer mer den tac;  
 85 Wande miner tochter ne bat nie nehein man,  
 Er ne mozte sin hovet uirforin han.  
 So magiz u nicht gan:  
 Ir sit alle gewan,  
 Vnd ne geset vweris herren  
 90 Niche nimmermere.“  
 Der Kuning heiz die botin kere  
 In einen kerker;  
 Da waren inne manigen tac,  
 Daz ir nie nehein de sunnen gesah,  
 95 Noch den manen so lieht;  
 Lieder sie ne heten urowede nicht,  
 Wene vrust vnd naz:  
 Hei, wi groz ir arbeit was!  
 Se haten hunger und not,  
 300 Sie waren na blihin tod;  
 Die darheime gnoc habeten,  
 Mit deme wazzere sie sich labeten,  
 Daz under in siwebete:  
 We kume die herren lebeten!  
 5 Do weinte manie man  
 Sinen lib wol getan.  
 Ir herre rvue was groz,  
 Sie nehetin zu niemanne trost.  
 Und doch half in goth der gute  
 10 Durck sin othmote,  
 Daz sie allesamen gesunde  
 Quamen heim zu lande.  
 Nu mugide horen mere  
 De note von den herren;  
 15 Do sprach der herre Erwin  
 Zo Lupolde deme meister sin:  
 „Dwi, lieber bruder min,  
 Wie lange sul wir hie sin?  
 Wer helfit nu den magen,  
 20 Den wir gotis schuldic waren?“

- Oder weme sul unser erbe  
 Zo iungeffin werde?  
 Der Adamen gebildote,  
 Der helfe uns uzze derrer note."  
 Do viellen sie al in crucestal, 375  
 Michil wart der ir seahal,  
 Da sie zo gothe riefen;  
 We troric sie weisen!  
 Bil trurich iz uz ir hercen giene,  
 Etlischer in daz wazzer viel, 80  
 Daz er darinne belochen lac,  
 Eint gefahen si den tac,  
 Daz sie vroliche  
 Besazzen daheim ir riche.  
 Der kuninc heiz do hinen gahn 85  
 Beide, mage vnd man,  
 Daz sie die cirheit gefahen,  
 Die in den kiesen lagen.  
 Do giengen die iunecvrowen  
 Dirre wunder schowen 90  
 Mit in zo den schiffen,  
 Da sie daz got wistin.  
 No ne kan o nichein man gesagen  
 Die wunder, die in den kiesen lagen:  
 Da inne was daz golt rot, 95  
 Eleine gewierot,  
 Nuskele vnd vingerlin,  
 Daz die boten mitsamin  
 Hetin bracht den vrowen,  
 Vunf dusint boege, 400  
 Die sie al geben wolden,  
 So sie widir keren solden;  
 Rosse, cleit unde vanen  
 Lac dar ein michel teil ane;  
 Unde vehe gescelde, 5  
 Wole geworcht mit golde,  
 Gaben in ir holden,  
 Da sie von lande varen solden,  
 Die sie in selben heten irwelt;  
 Da was manic sneller helit 10  
 Bil virmezgenliche uz kumen:  
 Ez ne haben de boche gelogen.  
 Nu saget man uns van silber und van golde,  
 Cower daz sien wolde,  
 Des lac da ein viel nichil magen; 15  
 Der kuninc hiez ez abe tragen,  
 Unde beval ez seinem kamerere,  
 Daz er es alzo plege,  
 Cowanne man ez haben wolde,  
 Daz er iz haben solde, 20
- Ez ware wafen oder wane,  
 Daz iz icht queme dane;  
 Cwa ein ros irsturbe,  
 Daz ein ander wider gewonnen wurde:  
 Daz gebot er ime an sein leben, 425  
 Und heiz in des so plegen,  
 Ob man iz immer wider gebebe,  
 Daz iz dar allez were.  
 Nu wert iz iar unde tac,  
 Daz vil manic man lac 30  
 In deme kerkenere,  
 Unde qualstin sich sere;  
 Groz was ir weinen.  
 Vnde ouch Roether daheime  
 Vil sere trorote 35  
 Umbe die botin gote.  
 Her want sine hende  
 Unde gedachte in manigen ende,  
 We er daz besage,  
 Wa sine boten lagen. 40  
 Do giengen die alden ratgeben,  
 Der brunt da waren underwegen,  
 Die weinotin vil sere  
 Vnd barent ouch ir herren,  
 Daz er sie silbe gesehe, 45  
 Ob se lebende weren.  
 Roether uf eime steine saz,  
 We trurich ime sin herze was,  
 Drie tage unde drie nacht,  
 Daz er zo niemanne niht ne sprach, 50  
 Wene daz er allez dahte,  
 We er kumen mochte  
 Zo Kriechin in daz lant,  
 Da er hete gefant  
 Manigin boten herlich. 55  
 Do heiz er gen vor sich  
 Berter einen alden man,  
 Zo deme er alken sinen rat nam;  
 Des sunne waren ir sibene,  
 Der ne legurz ouch megin radere. 60  
 Her sprach: „Du solt mit ratin, Berter,  
 Wie wir kumen ober mer  
 Zu Constanopel in de stat.  
 His, daz des got gestadet hat,  
 Daz der kuninc Constantin 65  
 Gehoubetit hat der boten mir,  
 So ne willich nimmermere  
 Beliben an Romeker erden,  
 Er iz ime an den sib gat:  
 Dwe, wie troric her mich gemachet hat!“ 70

- Alsus redet da Berter der alde man;  
 Er was ein grade von Meran:  
 „Ich hete eilif sone herlich,  
 Der zwelfte hiez Helfrich,  
 Den santen du uber etwé  
 Mit vil grozer menige,  
 Da vor er herreverte,  
 Und manige storme herte,  
 Da er die heidinen quelete,  
 Die sunder ewe leveten;  
 An godes dienste wart er irslagen:  
 Den ne muge wer nimmer verclagen,  
 Nu sin ic sibene an desse vart:  
 Owe, daz ich ie geborin wart,  
 Ich vil weuegor man,  
 Waz ich lieber kinder virlotin han!  
 Lupolt ende Grevin  
 Waren die eldesten sune min:  
 Sowanne ich der vunuer verdage,  
 Dise zene ne mach ich nimmer virlagen.  
 Rother, lieber herre min,  
 Daz sal nu min rat sin,  
 Daz wir varen herebart,  
 Und ir beide, Ungerin und Kriechen, stat.  
 Ich uor uch ritare dusint:  
 Mich ruwent sere mine kint.“  
 Des antworde ime do Rother der getruwe man:  
 „Des saltu immer lon han;  
 Ja hoert ich minen vater hi beborn sprechen,  
 Sowar were ein got recke,  
 Daz her vnrchte tete,  
 So man ime goten rate gebe,  
 Daz er des niht sie neme,  
 Nu vil ich uff den hof gan,  
 Wir susn iz den herren allen sagen,  
 Und kunden iz goten knehtin,  
 Daran to wir rechte,  
 Wie iz in gevalle,  
 Unde bedenken unsich alle;  
 Wat ob uthelicher ist,  
 Der hat bezgere list,  
 Dan wir uns haben genumen?  
 Warumbe solde wir mit so manigime kumen  
 Hin zo Creichen,  
 Wir newisten werliche,  
 Ob si waren gehoubitod?  
 Waz ob sie der grimlige tod  
 Noch hat necht bevangin?  
 Soche wir sie mit dem here dan,  
 So quelit men
- Die helede lossam:  
 Daz weiz der waldendinger guth,  
 Der mer zo lebene gebot,  
 So ruwin sie mich sere.“  
 475 Do weinutin die herren. 525  
 Alsus redete do Berther der alde man:  
 „Kuninc, du ne mochtis nimmer so gore sinne habe,  
 Ich ne wolde dir gerne gevolgich sin;  
 Die leit die sin half min.  
 80 Nu samene, herre, deine man, 30  
 Ich wil is gerne iren rat han,  
 Mit wie getanen sinnen  
 Wir Kriechen be'ennen.  
 Des is ein herre,  
 85 Mich ruwent uil sere 35  
 Mine sune wol getan,  
 Die ich wunderliche virloren han;  
 Die sandich durch dine ere.  
 Nu westu, lieber herre,  
 90 Also vil, als ich, 40  
 Wor iz an iren dingen kumen ist.  
 Went, gut durch sine crefte  
 Helse mir schade asin,  
 Daz daz muge gesche,  
 95 Daz ich mine kint lebende gese.“ 45  
 Rother ginc zo hove  
 Mit deme alden herzogen,  
 Unde bat sine liebesten man  
 Wor sich an den rat gan.  
 500 Do de herren wienamen 50  
 Die starken nbmare,  
 Da horde man manigen vromen man  
 Bromeliche rede han,  
 Damide sie ir herren  
 5 Hulsen grozzer erin. 55  
 Sie giengen zosamene  
 Sprachen vor die kameren;  
 Sie reiten iren herren,  
 Er solde mit grozen erin  
 10 In reckewis over mer vare 60  
 So mochter sin ere aller bezist beware.  
 Wente ein ald herzoge  
 Was in Rotheris hove,  
 Der riet, daz man is solde irwenden.  
 15 Do half der uater sinen kindin; 65  
 Er sprach: „Ja, du zagehaster man,  
 Wei trostis du an dijin rat gan?“  
 Mit der vust er in sloch,  
 Daz ime uz deme halse vuor daz blot,  
 20 Unde er ouch sach drie nacht, 70

Daz er nehorte noch ne sprach,  
 Do sprachén Bertheris man,  
 Her hete ime al rechte getan:  
 Warumme her in solde seren;  
 Ir herr hete doch schaden mere, 575  
 Van der onderin sieheiner;  
 Man ne solde ime niht leiden.  
 Der herzoge hette den schaden,  
 Ime was ein michil slach gellagen;  
 Die herren giengen drate 80  
 Vor den kuninc mit deme rate  
 Unde redeten under in,  
 Ob er is gevolgic wolde sin;  
 Sie sprachén: „Wir haben einis dingis gedacht,  
 Daz mac wol werden vollebracht; 85  
 Der herverte ist ein teil zo vil,  
 Unde ob du iz ton wil,  
 So machtu dihe allerbest bewaren,  
 Wiltu in rechen wis over mere varen;  
 Wande soche wer cue Kriechen, 90  
 Daz wizgestu worlichén,  
 Si ton uns vil zo leiden,  
 Unde lebit der boden sieheiner,  
 Sie mozen alle kiesen den tod;  
 Des is den Kriechen michel not. 95  
 Nu vore golt unde schaz,  
 Des ein michil mancraft  
 In diner kameren  
 Is gelegit zosamene,  
 Des bistu kuninc riche; 100  
 Nu keleré vrumeliche,  
 Min vil lieber herre,  
 Damide stent din ere.  
 Wir nemugen mit ansen sinnen  
 Nicht bezzeris ratis vunden: 105  
 Ne volges du des nicht, Nocher,  
 Sone kumistu nimmer uber mer.“  
 Do sprach der kuninc riche  
 Harte willigliche:  
 „Ir habet vrumeliche getan, 110  
 Ich wil v gerne volgan;  
 Ewaz mit ie war, daz waz v leit,  
 Diz ist obergulde aller warheit,  
 Daz ir mir nu so vaste bestat,  
 Nu iz mir an die not gat. 115  
 Ich han gewisse michelen schaz,  
 Nu moze er gewinnen gothis haz,  
 Der sin immer icht gespare,  
 Edelichen enden er gevare.“  
 Diese boten er do sande 120

Mit witin imme lande,  
 Unde irbot in algeliche,  
 De da woldin werdin riche,  
 Daz sie zo hove quemen,  
 Der da solde sin zo Rome, 125  
 Da bedorste er zo eime dinge,  
 Danne mochet er nicht vol vollen bringen,  
 Ane goter knechte,  
 Iz ne queme in unrechte.  
 Einen brief er do sante 130  
 Zo eime unkundigen lande,  
 Da was ein rife, der hiez Asprian,  
 Der nemet zo hove niquam:  
 Durch die starcken numere  
 Hub er sich zware 135  
 Mit unkundiger diete  
 Vor den kuninc goten;  
 Der vorte riseniske man,  
 Die tragen stangin wreissam.  
 Des kuningis nimere, 140  
 Daz sagesch v zware,  
 Die irschullen harte wide.  
 Die herren begunden riden;  
 Da vazzete sich man wider man,  
 Daz er schone zo hove quam; 145  
 Durch daz iz ein houesprache was,  
 Ir nehein ez ne uirsaz,  
 Do gewan er michele heres craft,  
 Sie ritten dicke scharehaft,  
 Do zwa unde sibincich cronen 150  
 Ubr den kuninc quamen zo Rome.  
 Da san sie in deme melme gan  
 Einin wunderlichen man,  
 Den ne mochte nehein ros getragen,  
 Der duchte sie ein selzene knape, 155  
 Der troch eine staline stangin,  
 Vier unde zviencich ellene lange;  
 Des wart sie ein michel kaffen an getan:  
 Sie bracht ein rife, der hiez Asprian.  
 Also Berther die riefen angefach, 160  
 Nu mugit ir horen, wie her sprach:  
 „Ich sie duore goote knechte,  
 Die turren uol vechten,  
 Uns kumit zo voze ein schone schare, 165  
 Die sin harte wiclliche gare.  
 Nun, vil lieber herre,  
 Untfa sie nach dinen eren;  
 Si sint zo den brusten uil groz:  
 War gewan ie sieheinis kuningis gnoz  
 So manigin wihgaren man? 170



Swaz sie einen zorn wollen han,  
 So wilich in nit weichet uor der stangin,  
 Unde her in mit deme swerte gefanget,  
 Der ne dorste umbe daz sin leben  
 Nimmir einen pfenninc gegeben. 675

Nu vore, kuninc Roether,  
 Derre wigande zwelfe ober mere,  
 So ne dar uns nehein man  
 Mit sine volke bestan,  
 Her ne moze vurlesien das leben. 80  
 Al sie in de hof ungelegen,  
 Sie sin doch so wichgare kumen,  
 Dir zo helfe unde zo vromen."

Die riesen in deme melme  
 Tragen liechte helme  
 Unde brunten snewize,  
 Gewrocht mit allen vlize,  
 Die swert zo den stangen,  
 De geislen also lange: 85

Daz die riemin solden sin,  
 Daz warin kettenen iserin,  
 Groze knopfe hingen daran.  
 Michel wunder sie des nam,  
 Die se heten gisen,  
 Waz en sulde geschen; 95

Sie waffenden sich mit grimme  
 In die liechtin ringe;  
 Ir gebere waren vromeliche getan.  
 Do irsag iz der herzoge von Meran,  
 Bil luzzel er do twalte, 700  
 Unze her daz vole irrante;  
 Her sprach: „Wer hat irhabin die sin sial?  
 Den verbedich vberal."

Do sprachen die stormegierin:  
 „Wir vnsforten gine herren,  
 Den sole wer unsih nidliche werin,  
 Durch daz wir uns generin.“  
 Do sprach der alde herzoge:  
 „Sie kumit durch got here zo hove;  
 Iz ist der kuninc Asprians,  
 Unde bringit riesinische man.“ 10

Wol untfine der kuninc riche  
 Die riesin algeliche  
 Vnd manigen vromen man,  
 Der zo sine hofe quam, 15  
 Vnd sagete in allen sine not,  
 Die dar hette der helid got;  
 Her sprach: „Nu vrunumet, tuzin wigande,  
 Ich mog vyme lande  
 In einis recken wise varen, 20

Vnd wille mich anderis namen:  
 Ich wene, der kuninc Constantin  
 Gehorbitt habe die botin min;  
 Des ist nu jar und dach,  
 Daz ich ir negeinen ne gesach.“ 725

Do begunden die herren dringen  
 Vaste zo deme ringe  
 Unde macheten eine schare vil breit;  
 Do cierete sie weisheit,  
 Unde redeten under in: 30  
 Berichter solde kuninc sin,  
 Biz ic herre queme,  
 Wande her der cronen wolde pfege.  
 Do sprach der herzoge:

„Ich ne darf nichenis gerichtis hie zo hove; 35  
 Wande bevildir mir daz uwer lant,  
 Iz wirt berovbit unde uirbraut,  
 Virhert, die marke

Virvusten sie uil starke;  
 Vndu kiefte v einin andern man: 40  
 Ich vilde nach minen sonen varin,  
 Nu bitet Amelgeren,

Der mach wol wesen herre.“  
 Deme bevalen sie die cronen  
 Unde daz gericht zo Rome 45  
 An eime vil schonen ringe:  
 Her was von Tengelingen.

Der kuninc Roether zo ime nam  
 Zwelf herzoge lossam,  
 Unde herzogen iegelich 50  
 Zwei hundert ritar erlich,

So sie allerschonist waren kumen;  
 Die vil turkischen gumen  
 Under demwe volcmagene,  
 Die hoben sich zosamene. 55

Da vorte der kuninc Asprian  
 Mit ime zvelf sine man;  
 Da under hete her einen riesen dreisam,

Des moeste man groze hote han,  
 Der gien gebunden alse ein lewe, 60  
 Unde was der allerkunisten eime,  
 Der ie moter barn gehiez;

Svenne man in von der kicken geliez,  
 Deme entete nieman einen zorn,  
 Er ne hette den lib uirlora, 65  
 Der was uerre gegangin

Iz der riesin lande  
 Durch degenhete willen,  
 Mit drowe unde mit minnen  
 So uirwant in Asprian, 70

Daz her wart sin man,  
 Er was ureflische gemot,  
 Witolt hiez der helit got.  
 Der kuninc hiez daz gedigene  
 Mit Emilgere ritin widere, 775  
 Und daz sie daz riche  
 Bewaren vromeliche  
 Vor aller slachte ubelen mannen  
 Do karde der herre dannen  
 Ingegîn der stat zo Bære; 80  
 Dar die kiele waren  
 So wittine gereitot,  
 Darinne der helit got  
 Quer mere solde waren;  
 Mit golde waren sie geladen 85  
 Unde mit grozzer cirheit,  
 Samit unde pfeillike breit;  
 Den schaz man ane zale nam,  
 Unde tåg en allez daran  
 Uz des kuninges kameeren; 90  
 Sie vortun uff den wagenin  
 Hinne zo den kielein  
 Maniger slachte gewire.  
 Der kuninc heiz ime gewinnen man,  
 Die got gesmide kunde stan 95  
 Schone uzer golde,  
 Also iz die ritar haben volden;  
 Daz wort er allez uber hacht:  
 Iz newird unz an den Tomistach  
 Nimmer me nehein man, 800  
 Der soliche wunder mage began.  
 Do waren des kuninges kiele  
 Gereitit vil schiere,  
 Eine harfen her zu ime nam;  
 Her heiz daz luth unde die riesin ingan. 5  
 Von deme stade sie seubin,  
 Die sigilriemen sie zogin,  
 Sie vorren zo Constinopele  
 Der vil meren bürge,  
 Uber de se vil breit. 10  
 Der kuninc gedachte eine weissheit,  
 Er sprach zo herren allensamnt:  
 „Wir solin in ein unklundegez lant,  
 Iz ni ist nischein kindis spiel,  
 Daz ich v nu sagen wil, 15  
 Wir mozen mit gotin listin  
 Unser lib gewirstin;  
 Ich bit vch alle geliche,  
 Armen unde riche,  
 Heizit mich Thiderich, 20

Sone weiz nischein vremede man  
 Wie min gewerph si getan.“  
 Des sworen sie ime eide;  
 Die ligen sie ummeine;  
 Sie gelobeten, daz sie hiecin Kothere Thideric: 825  
 Daz daten die herren herlich.  
 Do die recken schone  
 Zo deme stade quamen,  
 Do stiepin die burgere  
 Durch wunderis mere, 30  
 Unde wolden ire cirheit gesen han.  
 Do begundin die riesin san  
 Zo uechtene an deme sande:  
 Sich hob die ufucht dannen,  
 Ettlicheme ward so leide, 35  
 Daz her des andern nicht ne beide.  
 Do quam einer harte hestelichen  
 Vor den kuninc richen;  
 Her sprach: „Owe, kuninc Constantin!  
 Wannen mac diz volc sin? 40  
 Daz veret mit so getaner craft,  
 Daz ez neman gesagen ne mach.“  
 Also redete do die kuningin:  
 „Wiltich mach ire geuere sin?“  
 Do sprach der burgere: 45  
 „Warumbe suldir mich des vragen?  
 Wande unser was ein michel teil,  
 De ne zo rechte nebesagen den kiel;  
 Wer vorten die ureflischen diet,  
 Da newart schowenis niet. 50  
 Dar ligt ein gebunden vor sine zornē;  
 Wir werin anderis die verlorne.  
 Ich ne kan vch nicht mer gesagen,  
 Wärmite die kiele sin geladen,  
 Wene, mit isirinen stangen, 55  
 Grozen unde langen:  
 Lach och anderes icht darane,  
 Des ne kan ich v niet gesagen.“  
 Sie hiezzen den vreisfamen man,  
 Der da lac gebunden an, 60  
 Daz er an deme stade were,  
 Unde her des godes plege.  
 Wol gecierot was ir liph,  
 Sie trogen alle bonit herlich,  
 Sie riten snewizze mule, 65  
 De waren do zo Kriecken ture;  
 Manich appelgra march,  
 Beide, schone unde storch,  
 Die giengen in an den henden,  
 Den waren de manen bewunden 70

Mit borten also cleine,  
 Da inne was got gefleine.  
 So war die herren hinin ritten,  
 De riesin liesen allez mite  
 In ere wischgewete.  
 Dar saz in manigen rieten  
 Der kuninc Constantin,  
 Wer de herren mochten sin;  
 Do sprach siner ratgeven ein:  
 „Herre, dir ist ovele geschen  
 An den boten wolgetan,  
 Die du hast gevangen lan,  
 Vnde sin diz ir herren,  
 Sie moygit an sich alle sere,  
 Des intgeldet ettelicher man,  
 Der is me scult ne gewan;  
 Die da mit den stangen  
 Kumen sint, so langen,  
 Den ne mach nehein man widirstan:  
 Du ast den valant getan.“  
 Do quam ez an einum ostertae,  
 Daz Constantin mit scalle was,  
 An deme poderamis hove,  
 Mit graven unde mit herzogen  
 Unde mit vringen herren;  
 De hette er durch sin ere  
 Heim zo sine hus geladit:  
 Die wurden mit swete gebadit,  
 Den sie uon vrochten haveten;  
 Wande die riesin gebarten, also sie doueten.  
 Do Thiederich unde sine man  
 Vor den kuninc quam gegan,  
 Eine ward ein schone denest getan:  
 Intgegen ime giengen de herzogen lossam;  
 Vnde die gote kuningin,  
 Sie hiez sie willekume sin,  
 Sie neie in allen geliche  
 Vnde intzine sie gezogenliche.  
 Do solden zvene grauin  
 Asprianis stangin intzafan,  
 Da was so vil stalis zo geslagin,  
 Sie ne mochtin sie hebe noch getragen;  
 An iren danc vil sie darnieder:  
 Sie liezen sie durch not liegen.  
 Constantin saz upse sinem stol;  
 Thiederich gezogenliche stont  
 Vor ime an den knien,  
 Her sprach: „Kuninc, man sageete mir ie  
 Von dir groze brumeheit;  
 Leidet nu ist mein arbeid

Also groz zo mine schaden,  
 Daz ich in dir nimmer ne mochte gesagen;  
 Nu in kinne got an mir armen man,  
 Wande mich hat in achte getan  
 875 Ein kuninc, der heiz Rothe,  
 Vnde sizzet westric ober mer;  
 Des gewalt ist so getan,  
 Ime ne mach nieman widerstan;  
 Do her mir sin riche virbot,  
 80 Do most ich iz rumen durch de not,  
 Do ne trouwedich in negeineme lande  
 Minen liph so wol behalden,  
 So hir zo deme hove din;  
 85 Mir ist gesaget, daz du so gewaldich sis,  
 Min dienst biedich dich an,  
 Nu min ez, tuginhaster man;  
 Durch genade quam ich here gewaren,  
 Du salt dine here an mir bewaren:  
 90 Ne wiltu mich an din dienst nicht nemen,  
 So moz ich Nothere den liph geben.“  
 Al de wile Nothere den kuninc bat,  
 Asprian der riese trat  
 In de erden biz an das bein.  
 Constantin ward in ein  
 95 Mit den bideruisten magen,  
 Die an sinen hove waren,  
 We her de herren lossam mochte behalden;  
 Er sprach: „Der herre nemach uor Nothere nicht genesen,  
 Nu wolde er gerne mit mir wesen,  
 100 Her bietet sich an die gewalt min,  
 Vnde sager mir ovhe, daz her notie si:  
 Waz wert is umme den vertruuenen man,  
 Mir is leit, daz er ie here quam,  
 Vnde die sine boden  
 5 Dunkent mich harte irbolgen,  
 Sie habent so notliege sitte;  
 Da stet ein unde tredet,  
 Der gezeme wole in der helle  
 Deme tuuecle zo eime gesellen.“  
 10 Do reiten ime di herren, daz her ir also pflage,  
 Daz si ez vur got nemen:  
 „Wir ne wizen umbe Nothere net;  
 Diz ist ein vreislicher diet,  
 Den sal wir grozliche geben,  
 15 Daz sie uns lazzen daz leben.“  
 Constantin sprach herliche  
 Wider Thiederiche:  
 „Mir ratin genoge mine man,  
 Wir sulin dich minniliche unfan;  
 20 Ob siz aber widerredit habetin,  
 925

We ungerne ich en uirfagete!  
 Deme ellenden,  
 Cuvilichen mir got gesendet,  
 Deme wirt gedienet, wize Crist,  
 Alse her wert ist;  
 Doch ne achtich in zo nieheinen vrumen man,  
 Der da ie durch rächtom uzquam  
 Her zo Kriechen in diz lant.  
 Ture degene velle balt,  
 Din geuerde daz ist groz,  
 Du bist ir aller obergnoz;  
 Nu gebut dir an de gewalt min,  
 Du sulst hie silue wirt sin,  
 Wandiz mir zo danke is  
 Daz du minis gotis gerochis;  
 Wer wanden daz du gertis  
 Einer magit wolgetan  
 Die ich mit vlize irzogen han:  
 So tet ich, also Nothere,  
 Der dich uirtreib ober mere;  
 Den hanich ie doch bedwungen,  
 Eine botin sin hie gebunden  
 In mine kerkenere,  
 Her ne gesiet sie nimmermere;  
 Darunder waren zvone man,  
 Daz sie ein keiser mochte han  
 Gerne in siner gewalt,  
 Sie vuorten manigen helt balt.“  
 Alse Asprian dise rede uirnam,  
 Den schilt er vazen began  
 Vnde vorderte sin wiewewete;  
 Her sprach: „Man butit uns hie unrechte;  
 Ir habet minen herren zo suache gezalt;  
 Nocher sante gote knechte in diz lant,  
 So wer die heiz binden,  
 Des mochte her noch lichte untgelden:  
 Nu suvir hi vor huwen handen,  
 Er wir werden geuangen,  
 Daz weiz der walduindiger got,  
 Er geligit ettelicher tod,  
 Der allerturist wil sin,  
 Mir ne zobreche die stange min.“  
 Enelliche her an den rinc trat;  
 Constantin zo ime sprach:  
 „Herre, ir zornit ane not,  
 Wande huch hi nieman missebot;  
 Die rede, die ich han getan,  
 Die sulder nicht zo nide han,  
 Mich machent getrunkt mine man,  
 Daz ich hute alse en tore gan;

Von da ne kan ich nicheime goten knechte  
 Geuarten zo rechte;  
 Min drome ne wart nie von sinne getan,  
 Des gelobbit mere, herre Asprian;  
 975 Wan diz mer noch in deme libe umbegat,  
 Vnde mich so gewelidigt hat,  
 Daz ich widir vweris herten man  
 Negeine gote rede ne kan.“  
 Asprianis zorn was irgan;  
 80 Sich herbergeten Thiederichs man  
 Der porten also nahe,  
 Daz sie sich wol undersagen.  
 Do gingen die kamerare,  
 Die mit Lethriche da waren,  
 85 Vnde gewunnen zveif wagine;  
 Die gingen sbin nacht geladene,  
 Sie trogin golt vnd schaz  
 Vnde allez, daz in den kiesen was,  
 Eine vil michel macht des gotis;  
 90 Darnite vor ein, der iz wol behote;  
 Dene triuen ses riesin vresam  
 Vnde heizen ene ungebere han,  
 Daz die burgere  
 Zimmer sageten mere  
 95 Von Dietherichs mannen:  
 Do sribete her an de lannen,  
 Zvone steine her in de hant nam,  
 De wref dier grimme man,  
 Daz daruz vor die vlamme.  
 Die Kriechen hoven sich danne,  
 1000 Nachvolgete hume manich man,  
 Unze her uor Constantine quam;  
 Do sprach ein graue ober lut:  
 „Hier veret des tuells brut;  
 5 Mocht ich die schande  
 Zimmer mer gewandelen,  
 So mir daz heiliche licht,  
 Ich ne gebeite sin vor deme kuninge nicht.“  
 Also die kuniginne gesach.  
 10 Dene, de dar gebunden sach,  
 Sie sprach: „Sich nu, herre Constantin,  
 Hie uoren sie den meister din,  
 In einer ketenen zvaren:  
 Dwe, we tomp wer do waren,  
 15 Daz wer unse tochter uirfageten Nothere,  
 Der dise uirtreiph ober mere!  
 Iz ne gewelt nicht grozer wisseheit;  
 Got der moze geuen leit  
 Dineme ungemote!  
 20 Dwe, herre gote,  
 70

Nu mochtestu dise van oder stan,  
 Ob wir minen rat hedden getan:  
 Ich wene aber, sowes sie dich beten,  
 Daz du iz vor vorchten tetes,  
 Mer dan dur gote.  
 Owe, hetten si nu min gemote,  
 So heizen si in geben daz selve wiph,  
 Darumbe du manigen man daz liph  
 Hast benumen unde bracht in arbeit,  
 So wolde ich sien dine kundicheit.  
 Dise ne sin dir aver kumen nicht rechte,  
 Sie voren gote knechte,  
 Mich dunkit daz sie dine meistere sin;  
 Du torstis baz in daz ovge din  
 Gegreiftin mit diner hant,  
 Den du zornetis wider dessen wigant  
 Immer mit eineme hare:  
 Hude ne is din gebare  
 Nicht kunnigliche getan,  
 Du zuckis dich trundenheit an.“  
 Die recken stalleten ir ros  
 Unde geherbergeten uffse dene hof;  
 In er mantelin sie sich bevengin,  
 Vor Constantine sie giengen  
 Harde gezogenliche  
 Mit eren herre Thiederiche;  
 Silbe tragen sie die suert,  
 Vnder in ne hette nigen wert  
 Der unwezende houeman,  
 Noch ne dorste neigen zo in gan;  
 Wande sie voren mit so getanen statin,  
 Daz den Dietheriches gaten  
 Ne nebluchte der tach.  
 Ein holde, der da gebunden sach,  
 Der hette sich gezierot,  
 Van ime sehen daz golt rot,  
 Her troch eine brunnen guldin,  
 Der bezeichnote den richetum vnder en;  
 Darober troche der helit got  
 Einen stalinen hot,  
 Deme was die liste  
 Gewrocht mit allen vltze,  
 Gewierit vile cleine;  
 Do troch her an den beinen  
 Zwo hosen schonir ringe,  
 Die schoweten die iungelinge;  
 Einen goden waphentoch troch er an.  
 Do sprachen Constantines man:  
 „Hute gesie wir daz beste gewant,  
 Daz ie quam in diz lant;

Dise recken sin alle riche:  
 Wer leben bosliche,  
 Daz wir dinin eime zagen,  
 Der ime vil seldene grocen schaden  
 1075 Durch unser sheimis willen tot;  
 Wande ene erbarmet ze hande daz got.“  
 Die umbehangen man ussiene;  
 Der kuninc Constantin zo tische giene  
 Uf ein schone palas;  
 80 Constantin da inne was  
 Mit vile grozime gedrange  
 Von Dietheriches mannen;  
 Hei, der was eine schone menige!  
 Ein dusint sneller helide  
 85 Vortte der uirtivene  
 Zo hove in daz gesidile,  
 Die kamerere kamen,  
 Die des gotis plagen,  
 Wande satten Dietheriche  
 90 Harde vromeliche;  
 Truzzaten unde schenken,  
 Die solden bedenken  
 Zucht mit grozzen eren,  
 Sie uorchten die geste fere.  
 95 Do zohe man vor Constantinis dish einen lewen dreissam, 45  
 Der ne wolde niemanne vor nicht han,  
 Her nam den knechten das brot,  
 Her tet en over deme disse groze not:  
 Asprian begreif ene mit der hant  
 1100 Unde warf ene an des sales want,  
 Daz her alzebrach.  
 We leide eme der kuninc do saz,  
 Her ne geregite doch nie de uote.  
 „Got moze uns gebozen —  
 5 Sprachen zvene herzogen —  
 Dieser herren hir zo hove!“  
 Der eine rümet den sal  
 Und sagete es deme ingesinde over al:  
 „Dar hat der eine valant  
 10 Den lewin geworfen an die wand,  
 Durch daz er eme sine spise nam;  
 Ir sulit gewerliche gan,  
 Wilder minis rades volgen,  
 Ir vermidet den unholden  
 15 Unde lazet ene mit gemache  
 Weruen sine sache;  
 Hodit uch alle uffse daz leben,  
 Daz ir ime sin brot nicht ne nemen:  
 Begreifet her jemanne mit der hant,  
 20 Her werfet ine in des sales want.“  
 1125  
 30  
 35  
 40  
 50  
 55  
 60  
 65  
 70

Die küniginne sach gerne den zorn,		Er iz der ane dane were:	
Daz der lewe was virloren;		Ewe schere er iz verbere!"	
Eie lachete Constantine an:		Berher sprach zo deme küninc herren sin:	
„Nu warte, — sprach sie — wie genir hoveman	1175	„Ich troste mich an die künigin,	1225
Din vedirspil irzogen hat,		Iz kumit uns wole, daz Asprian	
Der da vor deme tische stat;		Deme lewen so we hat getan;	
Iz kumet noch an die ride min:		Eie wroit sich in ir gemote.	
Ja ne hettes du die tochter din		Die anderin nerochten,	
Nicht verlore an Nothere,	80	Ob wir alse uere werin,	30
Der dise vertreif over mere.		Daz sie unsih nimmerme gesehen	
Owe, we gerne ich noch riete,		Hie in ir lande;	
Daz man die boren liete		Eie gent so runande	
Nitin hin zo lande,		Beide, uz unde in:	
Wnde vazzete sie mit gewande!		Wene, wir in icht daneneme sin;	
Eulicher slachte ez were,	85	Ir neheime wenet vor uns genesen:	35
Daz man en mochte giden mit heren;		Nu sulen sie mit genaden wesen,	
We mochte iz bat bestadet sin?		Irlazent si der sorgen,	
Nu gedenke, herre Constantin,		Wnde var zo den herrebergen,	
Daz sich dise nicht ne mochten erweren:		Daz die ellenden mozzen genezzen,	
We woldestu den dich vor Nothere generen?	90	Des dir din vater sieze,	40
Gedenkit her an sine man,		Der hie vil maniger umbegat,	
So mozz din lant an owe gan;		Unde habit vil grozen unrat	
Wane gevestu mir noch die hastin,		Von deme armote;	
Die dar sigint an unerachten,		Got durch sine gote	
Daz ich sie moce uz nimen;	95	Der itgezze sie ir leides;	45
Eie havent ein vil swar leben."		So mochtin sie heime	
Der küninc ioch einer note		Wole wesen riche:	
Sprach: daz her dies nine tete,		Eie lieben jamerliche;	
Ir bete were al verlore;		Daz irbarmut mich sere.	
So mostin dolen sinen zorn,	1200	Nu hilf en dur dine ere;	50
Iz were ir leit oder lieb,		Du bist richer, dan Constantin,	
Eie nequamen von Kriechen nicht,		Warumme soldestu an siner spise sin?	
So lange, so er lebete, gen.		Iz ne were uns nicht mozzelich."	
Do sprach aber die künigin:		Do sprach der herre Dietherich;	
„Waz wunderis wiltu an in began?	5	„Du hast einen stedigen mot;	55
Ir vater hiez Adam,		Daz der got gebe got!	
Danne wir alle quamen;		Ewanne ich uz dime rate gan,	
Du soldes gothis schonen		So nevolgich immer nehein man."	
An der vil armen diete,		Also man daz wazzer genam,	
Wnde liezes sie uz der note;	10	Dietherich vor den küninc giug stan;	60
Nu sin si versuullet,		Her sprach: „Ich wolde gerne, Constantin,	
Harte misse writ:		zo der herbergen sin	
Owe des ir vil schonen libes!		Mit minen holden;	
Der mit armen wibe		Eie ne mugen mer nicht gebolgen,	
Einen solchen helfere	15	Also ich hare zo hove gan,	65
Wider den küninc gebe,		So ist dar uile manich man,	
Also die dar sigit gebundin,		Da wir alsamen sin.	
So mostin sie zo lande,		Nu helfet mer, vrowe künigin;	
Du ne rietis		Wande ich vore eine helfelose diet,	
Mir nicht so vaste mite,	20	Der dromigistin gevolget mir niet;	70

Ewaz so ich der mochte haben,  
 Die hat Rothe irslagen:  
 Her vircreich mich uze deme lande min.“  
 Do sprach der kunninc Constantin:  
 „Wir virczihent din ungerne,  
 Nu vare zo dinen herbergen;  
 Gerochis du iecht, des ich han,  
 Daz sal dir wesin undertan;  
 Ich wille dich gerne miete,  
 Unde wille dir ere biete,  
 Daz du dinen houeman  
 Bogeliche heizis hi zo tisse gan;  
 Wader irstrecket mir daz weib,  
 Die mir ist, also der lib;  
 Minen manen ne magit nicht schade wesen,  
 Die sint is dicke genesen;  
 In disime sale istiz aber selden getan.“  
 Do sprach der riese Asprian:  
 „Herre, iz tete mir michel not,  
 Mer nam din bewelf min brot.“  
 Dietherich der herre  
 Vor zo den herbergen,  
 Unde gebarte verzennacht,  
 Also her were unstadichast;  
 Altwante ime die ellenden  
 Got begunde senden,  
 Den waren die porten usgetan,  
 Sie liezen sie uz unde ingan;  
 Selwe her iz in wol gebot,  
 Her bott in vrlizliche ir not.  
 Berker unde Asprian  
 Unde andere Dietheriches man,  
 Wol entfingen sie die armen  
 Unde liezen sich ere not erbarmen.  
 Dicke richte man den tisch,  
 Da was daz inbiz gevis  
 Allen, die des gerochten,  
 Daz sie den helit gesochtin,  
 Der beschenet enen groze minne,  
 Unde brachte sie alles godes en inne;  
 Des was den ellenden not,  
 Wandez en nieman ne bot  
 Dvire alle die stat.  
 Ir zoiz zo Dietheriche die craft,  
 Die von degenheite  
 Gelidn hatten arbeite;  
 Sie ne hatten die kleider, noch die ros,  
 Darumbe verbot man en Constantinis hof;  
 Des livete velle mannich riche  
 Harte iamerliche.

Sich virstont die notige diet,  
 Dar sie deme riche waren lieb,  
 Der in Constantinis hove was,  
 Ir zoiz dar hiene ein groz heris craft,  
 1275 Zo Dietheriche; 1325  
 Her gab en vrumeliche,  
 Her genozte sich in,  
 He sazte sie inebn in,  
 Unde hiez ir die schenken  
 80 Hotin mit deme tranke, 30  
 Unde gebot den truchtzein,  
 Daz sie ir niene vurgein:  
 Den vremidin gestin  
 War die allerbesten  
 85 Liphnare vor getragen, 35  
 Die man iergin mochte hauen,  
 Also den herren gezam;  
 Ir leides ein teil vergazn.  
 Ewe dar hatte ritaris namen,  
 90 Die sundirte man dan, 40  
 Unde gach en gode rosse  
 Unde pellesine rocke,  
 Zo den rossen staline ringe,  
 Daz sie mit swerten neman ne kunde gewinnen.  
 95 Do troch der Riese Asprian 45  
 Manichen mantel wol getan  
 Uze der kameren Dietheriches  
 Unde vazzete sie algeliche,  
 Die svort her en umbbant  
 1300 Unde gab in die uanin an die hant; 50  
 Do begunden sie behurdiren,  
 Und proweten sich vor lieve;  
 Des lovete man Dietheriche  
 Dar ze hove grozliche.  
 5 Do quam ein herlich schare, 55  
 Die hatte sich virstumit gare,  
 Daz sie so lange waren;  
 Sie wrochtin, daz man en icht gave.  
 Berker gienc si umbe,  
 10 Alles schowende, 60  
 We ir gelaz were getan;  
 Do saz dar manich naket man,  
 Unde schametn sich vil sere.  
 Do sprach Berker zo sime herren:  
 15 „Nu warte zo diesen armen, 65  
 Daz mochte got erbarmen,  
 Sie schamet sich vor schanden,  
 Sie netraget nicht unbez liph unde in den handen:  
 Du salt sie alle vazzen  
 20 Unde reiche machen; 70

Sie sin zo dem gortele also smal,  
 En stat er liph harte wal;  
 Sie vlißen sich zu waren  
 Na riterlichen gebare;  
 Die toginlichen bliße  
 Began sie so dicke,  
 Daz iz von ungeslahete  
 Kumen nine mohte:  
 Niesin under in nicht edele man,  
 So heit mir min howehte ave slan.“ —  
 „Ich volge dir gerne, — sprach Dietherich —  
 So wer so genade suchet ane mich,  
 He vindet sie, ob iz got wil.“  
 Dar war des goldes harde vil  
 Den ellenden vorgetragen;  
 Se entsingen es al an Cristis namen.  
 Do ne stund iz borlange,  
 Her Dietherich der manne  
 Ses dusint gewan,  
 Die ime waren underdan  
 Mit dieneste allertagelich,  
 Ein ingesinde was herlich.  
 Do quam ein verorlaget man  
 Zo Constantinopole gegan,  
 Ein graue, der hiez Arnolt,  
 Der uorde ein nodigez volc,  
 Dre vrige herren,  
 Die hatten groze ece  
 Virloren in eren lande,  
 Die gingen trorande  
 Bil blolische in der stat,  
 Daz en nieman nicht ne gaf.  
 Do sprach der beste cortman,  
 Der die vele got gewan:  
 „Ich sie an v herren wole,  
 Er ne sint der armote nicht gewone:  
 Wilder nu drate  
 Volgin mine rate,  
 So gat vor Dietheriche,  
 Her helfit v vrumeliche  
 Bz der note:  
 Bnde gerochtir minis gotis,  
 Ich gibe ein gewant,  
 Daz ir v so harde nicht ne schamet,  
 Daz ir so nachit sin.“ —  
 „Nun lone der min drechtin; —  
 Sprach Arnolt der grave —  
 Daz sal du wizzen zwaren,  
 Of mir Dietherich genade dot,  
 Ich vergelde der din got.“

Der elende graue  
 Nam sine mage  
 Bnde vor vore Dietheriche;  
 Der intfene ene urumeliche  
 1375 Mit godeme gebare  
 Bnde vragete ene, wie her ware.  
 Do sprach der trorande:  
 „Mich hant mine viande  
 Virritwen dur iren overmot,  
 80 Nu is mir thure daz got;  
 Ewe arm so ich si,  
 Ich bin doch von minen magen vri,  
 Bnd han durch genade  
 Her zo der gevragit.“ —  
 85 „Die uindestu.“ Sprach Dietherich.  
 Mit Berker besprach her sich,  
 Waz sie deme herren solden geben,  
 Daz er mit eren mochte nemen.  
 Allus riet do der alde man:  
 90 „Got hat vil wole zo dir getan  
 Mit grozeme gote,  
 Nu helf in vzir der note;  
 Nu wiltus minen rat haben,  
 So hiez den schaz hervore tragin,  
 95 Hir newirt der boheit nicht geplegen;  
 Man sal en dusint marc geben  
 Bnde itwaz geben mere,  
 So hilfet iz ovh den herren,  
 Daz her den besten hof gewinne,  
 1400 Den man in der stat vinde.“ —  
 „In trowen, — sprach Asprian —  
 Her sal ovh minen han,  
 Darinne wil ich ime, daz is war,  
 Driezich rittare vazen ein iar.“  
 5 Dietheriche duchte die rede got;  
 Den meren schaz man in troch,  
 Inde gaf deme edelen manne;  
 Da vor her vrolische danne,  
 Sinne vor Constantinin,  
 10 Bnde sagete ime unde den sinen:  
 „Diz hat mir Dietherich gegevin;  
 Got laze ene mit genaden sieben!“  
 Do sprach die edile kuningin:  
 „Weiz got, her mach wol edile sin.  
 15 Hir schinit Constantinis sin:  
 Eya, arme, wie ich nu uirstozin bin,  
 Daz min thoectir deme virsagit wart,  
 Der diesen helit viritrievon hat!  
 Dirre tod so vrumeliche,  
 20 Ich weiz wol, Rother der ist riche,



Unde mac wol gewalt han.  
 Do sprachen Constantinis man:  
 „Browe, v ist der ride not:  
 Der tubil tho en den dot,  
 Die iz je irwantin!  
 Wir weren uz deme lande  
 Mit deme kuninc Rothere;  
 Der hete uns doh wider ower mere  
 Gefant mit grozzen eren,  
 Nu dunkit uns bezzere,  
 Nu des nicht ne mach irgan,  
 Daz wer werden Dietheriches man;  
 Her gevet uns vrumeliche  
 Vnd machet uns alle riche.“  
 Die effende graue  
 Nam sine mage  
 Unde uor uor Dietheriche;  
 Her entfienc sie vrumiche,  
 Vnde sante in vor in de stat.  
 Berker ime einin hof gab,  
 Darzo gab ime Asprian  
 Drizzie ritar lossan  
 Mit grozime gute.  
 Do wart uaste zo more  
 Des kuningis ingesinde,  
 Sie newoldin nicht irwenden,  
 Sie ne wurdin Dietherichis man;  
 Dar begunden vrige herren gan,  
 Darnacht die edelun grauen  
 Vnde alle, die da waren  
 In Constantinis hove,  
 Ane die ricken herzogen,  
 Die irfazis daz her,  
 Sie ne tadens ouch nicht;  
 Ewas der anderen vrome was,  
 Die zugin hin mit heres craft  
 Zo Dietheriche.  
 Her gab en tageliche  
 Mit golde deme rotin,  
 De pellele vngeserotin,  
 Darzo mantele sneware;  
 Darnach hoven sie sie dare.  
 Do mošte die riese Asprian  
 Dicke zo der kameren gan,  
 Biz her sie gewerte,  
 Des sie an den herren gerten.  
 Do lovete men Dietheriche,  
 Die herren afgeliche;  
 Dar ne was ouch nieheim man,  
 Her ne mošte mit erin bestan,  
 Ob se uirsant waren,  
 Die sinen schaz namen.  
 Also die ritare wider quamen  
 Mit den schonen gaven,  
 Do hob sich harde toogin  
 Daz runin under den vrowin,  
 Beide, vro unde spade,  
 An der vrowen kemenaten,  
 Von deme herren Dietheriche:  
 Her levete wromichliche.  
 „Owe, we salich — sprach die kuningin —  
 Irwerbe umbe den vater min,  
 Daz wir den selben herren  
 Gesien mit unsen eren?“  
 „Ich ne weiz introwen; — sprach Herlint —  
 Du bist einigez daz lint  
 Dinen vater also lieb:  
 Nu birde in eine hoegezite,  
 Daz der dene helit zo hus neme,  
 Zo varen ich dir daz sagen,  
 So mag wir ine allerbeste gesen;  
 Iz ne mac ouch nimmir baz geschen.“  
 Die iunecvrowe gin hin drate  
 Zo ir vater kemenatin  
 Unde sprach: „Woldit er nu, vater min,  
 Dise pinketen hir heime sin,  
 Daz duchte mich ein ere getan,  
 Vnde sameneten vwere man,  
 Daz die recken sagen,  
 Ob ir leht riche waren.  
 Ich ne weiz, warzo der uorste sal,  
 Her ne hette ettwane schal  
 Mit vroweden in deme houe sin?“  
 Do sprach kuninc Constantin:  
 „Wol dich, tochter, daz du levis!  
 We du nach den heren strevis,  
 Vnde retis je daz beste!  
 Ich wille haben geste,  
 Daz man immer sagete mere,  
 Was hie schales were  
 Zo disen hochgecetin;  
 Min gewalt get so wide,  
 Virszzet iz daz geman,  
 Der moz den liph vieloren han.“  
 Widir zo kemenatin gin daz megetin.  
 Do sante der kuninc Constantin  
 Wide sine mere  
 Unde gebot den ritarin  
 Hin zo der wertscheste,  
 Die was gelovet mit crafte;

<p>Her hiez sie sich riliche varen,          Do mostin sie alle dare.          Ewer sich iht sazte darwider,          Deme gebot man iz bi der widen,          Daz her gerne dar gienge,          Dan man in hienge.          Do ne torst iz nieman irsan;          Sich gesellete man wider man          Zo sine gelichen,          Vnde vazzetten sich vlijeliche.          Dar ne hette nichen mantil namen,          Her newere mit golde beselagen,          Vnde mochte daz so lichte sin getan,          Daz sin meiman niheine warrenam.          Die vorsten reiche          Hoven sich geleiche          Hin zo deme poderamus hove,          Ceszen herzogen          Vnde drizzic grauin;          Mit scalle sie da waren          Vnde nuzzen Constantinis got,          So man noch maniches herren todt.          Do sie quamen zo Constantinopole          Der vil meren burge,          Die vrostin waren dar ober nacht,          Daz man ire da wole plaf.          Der tac begunde usgan,          Jegelich kamarare nam          Eime herren eine stat,          Die man eme von hove gab.          Do heizen sie Aspriane          Daz gestittele vahan          Deme herren Dietherich;          Dar benketer vlijeliche          Mit al dime stese,          Daz vere was gewerit          Hiebor von irlande;          Iz trogin elphande          Wille in den gebiene;          Darinne lac got gesteine,          Ewe thuster die nacht was,          Sie luctin, alse der tac.          Her sazze einen tisch herlich,          Dar mochte der riche Dietherich          Ane laster zo gan.          Do was her ein harte her man,          Ein herzoge, der hiez Friederich;          Des kamerere versumede sich,          Der hiez Aspriane          Sine benke rucken nahic,</p>	<p>Vnde sagete ime zware,          Wie ricke sin herre ware,          Her wolde also ture sin,          So der kuninc Constantin;          Er sprach: „Nu runit, grozze bulgan,          Wir sulin daz geginsidile han.“ —          „In trowen, — sprach Asprian —          Daz ne wirt nuwet gedan;          Von hove schof man mit die stat,          Daz sie v niman ne gaf;          Irhesvet ir wider mich so theinen zorn,          Den mochter gerne han virborn          Biz zo eime anderen male,          So iz hie heimlicher ware,          Daz duchte mich wistum getan;          Nu kiesz einin anderen man,          Vnde lazit mich min gestole han.“          Der kamerere here          Der zornete sich sere          Vnde troste sich zo hundert manen,          Die mit ime warin gegangin,          Vnde ducht in torliche getan,          Daz der riese Asprian          Icht torste riden dawidic;          Her stet eme einin banc darnider,          Asprian der helit got,          Die hant her ushof          Vnde sloc ime einin orslac,          Daz eme der kopf alzobrach.          Nach den schilden giengin sine man          Vnde woldin Aspriane stan;          Der herzoge Friederich,          Selve waphinter sich          Vnde rief sinen sellen.          Do hof sich ein geschelle,          Daz Liederichs kamerere          Da zo hove bestanden were          Mit michtlicher craft:          Jener, der da gebunden lac,          Der begunde bremin, alse ein berre;          Die ketenin die zobrach er gare          Vnde begreif eine staline stangen          Vier vnde zwenck elle lange,          Swaz ime des volkes widirkiez,          Wie luzzel her des genesen liez!          Do sprach ein riese, die hiez Grimme:          „Iz wirt hie vbil inne          Ich sie Widolde varen;          Nu gedenker, herre Asprian,          Wvir grozer gote.“</p>	<p>1575          80          85          90          95          1600          5          10          15          20</p>	<p>1625          30          35          40          45          50          55          60          65          70</p>
--	---	--	---

Mit listigeme mote  
 Braget dene grimmigin man,  
 Waz eme daz lut hette getan,  
 Daz her in so viant si.  
 „Mir wart geseget, herre min, —  
 Do sprach Widolt der helit got —  
 Sie hetten diche bracht an groze not,  
 Do newistich, we iz hette getan,  
 Ich wolde sie alle irslagen hane,  
 Were der danne zo iemanne zorn,  
 Der moeste den liph haben uiclorin.“  
 „In trowen, — sprach Asprian —  
 Sie ne hetten mer nicht getan,  
 Wane ere unde gotis;  
 Nu wiche uwers gemotis  
 Vnde gebit die stangin diesin man.“  
 Ein riefse sie im uz der hant nam.  
 Den herzogen herren  
 Now sin kemere;  
 Daz vole alzosemene  
 Hof sich dar zogegine,  
 Vnde wolden Asprianen stan.  
 Do sprach Widolt der kone-man:  
 „Waz ist ieniz gedrenge?  
 Owi, miner stangin!  
 Sie woldin di schaden, herre;  
 Des ingelden sie hute uil sere,  
 Iz ne si, daz ich irsterde,  
 In moz vilte we werden,  
 Sie kumin vluchtlic wider.“  
 Mit der vust sloe einin darnider,  
 Vnde begreif den herzogen got  
 Vnde crazit ime awe den stalin hot,  
 Mit deme hare here in uswant;  
 Do insiel er eme in daz gedranh.  
 Ewo her die anderen geuene,  
 Wie strodicke iz usgiene!  
 Dar wart gestozen manic man,  
 Daz her unfsanfte nider quam.  
 Nu ne weiz ich, wie ein spileman  
 Zo houe vuor den kunine quam  
 Vnde sagete im mere,  
 Daz dar groz uechte were.  
 Constantin uragete mere,  
 Waz dar schalles were.  
 Her sprach: „Daz weiz der heilige Crist,  
 Ich sage der, alfs is:  
 Dar gaf einer daz soter  
 Mit der tengistin roten,  
 Die ich mit den ougin ie gesach,

Biz man sie ime uze der hant brach;  
 Do wart her danc neme,  
 Sie sin im alle gezeme,  
 Armen unde riche,  
 1675 Her rostt sie vreisliche; 1725  
 Mir is lieb, daz ich so vro intran,  
 Dohe wart her mich over ver man,  
 Daz mine woze  
 Die erden nie neberortin;  
 80 Ich stont ime och vor deme liechten, 30  
 Her ne bedorte min dar zo nichte.“  
 Uldol wart geuanguin,  
 Gebundin an die laanin.  
 Alfer zo den herbergen quam,  
 85 Wie drate iegelich man 35  
 Na deme anderen zoch!  
 Vor deme kuninge wart die elache groz  
 Doer Dietheriches kemere,  
 Daz sie gerouft weren.  
 90 „Daz ist mer lieh; — sprach Constantin — 40  
 Nu sagitt iz deme herren sin;  
 Wil her v riechtin, daz is mer lieb:  
 Ich ne vnderwindes mich nicht.“  
 Alfs Dietherich vurnam,  
 95 Her hiez zo eme sine man gan, 45  
 Widolden den konen,  
 Uffe den hof vronen:  
 „Hat er iemanne icht getan,  
 Iz sal ime an den liph gan,  
 1700 Zo uuir aller gesichte.“ — 50  
 „Wir iesagin in des gerichtis, —  
 Sprach Friederich der herzoge —  
 E der tuvil kume her zo hove;  
 Swann er her quame,  
 5 Da wer in alle gesechin,“ 55  
 Bi den henden sie sich bewingen,  
 Vor den kunine sie giengen,  
 Sie sprachen: „Neina, hetre Dietherich,  
 Nicht ne lad ene uor dich;  
 10 Her ne hat uns sulechis nicht geschadit, 60  
 Daz iz dir immer werde geclagit.  
 Nu du helith vritriwen bist,  
 Man sal dich eren, wize Crist,  
 Sie in diseme riche;  
 15 Daz stet uns geuohliche.“ 65  
 Do dankete eme der herre;  
 Ettelicher forte sere,  
 Her wurde des roufens geclagit  
 Mit vil grozen bulslagen,  
 20 Ob der helit kone 70

Uf den hof queme;		Hundert megede lossam	
Darumbe liezen sie die clage		Die uolgeden ir zwarex;	
Vnde swigitin lasteris vnde schaden.		Alle vale here,	
Die gerodstin mit deme hare		Manigin armbove rot	
Die swigitin is zware,	1775	Trogin sie gewirot.	1825
Swilche wis sie mochtin.		Vns saget daz liet mere,	
Der kuninc saz in riechte		Wie sie gewazzit weren:	
Vnde elagitz der kuningin:		Daz aller uordirfte wiph,	
„Eya, atme, wie ich nu gehonit bin		Die hette gecierit den liph	
An den vremeden magin,	80	Mit einer cronen guldin;	30
Die here geritin waren		Daz gebot ir vater Constantin.	
Vz anderen rihen!		Die anderen megide allesamen	
Die sin so vreisliche		Die trogin ritärlich gewant	
Beide, gerouft unde geslagin,		Von groceme overmote;	
Daz siez immer mugen elagen;	85	Cyclat der gote,	35
Daz hat Dietheriches man		Der was mit deme golde	
Vmme ein stole getan;		Gestikt allen haloen,	
Uvohete quamen sie wider,		Darvnder zobil vnde kelin:	
Her stiez mit der vust nidir,		Sie mošte maniger ansehn,	
Daz sie in deme hove lagen.	90	U die urome schone	40
Wane mochte sie umbe die schuzzen vragen,		Sin zo disse quame.	
Die mochten sie haben geschozzen,		Do hof sich das gedreng	
So ne hetten sie is nicht genozzen;		Von manigeme snellen manne	
Des woldich immer vro sin.“ —		Mit deme herren Dietheriche,	
„Nu swich, — sprach die kuningin —	95	Die waren wundtliche	45
Vnde laze wir das geschozze,		Geuazzit, alser uore gieng;	
Din rede ist unnuzze;		Ir ne hortit e noch sint	
Hette der so na gefin,		Gesagin von bezzerme gewete,	
Daz du ene rechte hettis gefin,		Dan die rethen hetin:	
Dir ne gehulfe des nichein boge,	1800	Ir himede waren sidin;	50
Du ne mostis sin geuolgin		Sie trogin bonit guldin,	
So aller vurdrist after wegen:		Da inne got gesteine;	
Vnde were aber Nothere gegeben		Einen karbulluk schone	
Die unse tochter schone,		Uffe Dietheriche stunt,	
So ne troste dich nieman honen,	5	Der virdruete manich gesmide got,	55
Her hette dir uze sine lande		Daz wole gelovgt ware,	
Der thurin wigande		Ob man dit dariinne nich ne sage.	
Gesendit, daz dich nieman		Wie mochtiz uffe der herden	
Mit here toste bestan;		Die mantile immer werden	
Von dir moz ich wole elagen:	10	Bezzer mit gevoge,	60
Wo dulde honede unde schaden		Dan die herren trogen?	
Hir in dime lande		Die inuulle waren hermelin,	
Von Dietheriches manne.“		Darover gezogen cyclatin;	
Den zorn liez Constantin bestan		Der in na bi was,	
Vnd hiez na siner tochter gan,	15	Den dochtiz schone also ein gras,	65
Daz die magit schone		Alse die varwe uirclase;	
Schire zo disse quame;		Aller steine vbirglas	
Darane ne sumpuete sie nicht,		Luchte von der edelicheite sin:	
Ir was uffe den hof lieb.		Wie mochte turis icht sin!	
Die urome begonde vore gan,	20	Dazzu smactiz suze:	

Iz brachtin blatvuzē		Noch dan was sie ime vrende:	
Aspriane zo eeren;		Eint gewan sie mit deme heledē	
Her gaph iz sine herren:		Manige weoltwunne,	
Von div mustin sie al intsamt		Vnde ouch trube daronder.	
Des herren Dietherichs gewant	1875	In der kemenatin wart iz stille;	1925
Schwin, de da waren.		Do sprach die kunniginne:	
Von den kassaren		„Owe, urowe Herlint,	
Vielos die wrowe ir hochgecit,		Wie groz mine sorge sint	
Daz sie niene besach des citaris liph.		Vmme den herren Dietheriche!	
Die hochgecit waren alle	80	Den hettich sicherliche	30
Dre tage uolle.		Vorholne gern gesen;	
Allez an den drieten tach quam,		Vnde mochtiz mit gewoge geschen,	
Die varunde diet begunde gan		Vnbe den tuginhastin man,	
Vor den Dietherichs dish;		Vunf bovge lossam	
Her gaph in schone, wizze Crist,	85	Do mochte ein bote schire	35
Den halsherne gote,		Unbe mich verdienen,	
Her gaph sinun mantil gotin,		Der den helit drate	
Eineme armen spilemanne;		Brachte zo miner kemenaten.“ —	
Her was zo heile dar ingegannen.		„In trowen, — sprach Herlint —	
So tatin die anderen al intsamt,	90	Ich wille mich heven an den sint;	40
Dar ne behelt nieman sin gewant,		Ez si schade oder ne sy,	
Die mit ime dar waren,		Ich ge zo der herbergen sin;	
Sie nerochtin zwaren,		Doch plegit er solicher zwote	
Wie iz in v3 der hant nam:		Daz wir sin waren ane laster.“	
Ir mantele nequam nichen dan.	95	Herlint giene drate	45
Do scheid sich die hochgecit,		Zo einer kemenaten	
Allermannelich		Vnde nam die turlichen want,	
Reit zo sinen seleden,		Alfo manich urowe hat,	
Ane Dietherichs helde,		Darin cierte sie den liph;	
Die voren zo den herrebergen,	1900	Do gin daz listigez wiph	50
Vnde mostin gewazzet werden;		Zo deme herren Dietheriche,	
Vrumeheit hette her dar began,		Her intfine sie vromeliche;	
Iz ne wart ouch nie nehein man,		Wil na sie zo ime saz,	
Die Dietheriche dorste bestan,		Deme recken sie in daz ore sprach:	
Die recken namen hette.	5	„Dir imbutit holde minne	55
Daz her so velle getate,		Min urowe die kuninginne,	
Von du lobet in daz liet:		Unde ist de urontschefte underdan,	
Sie nie genoztin sich alle darzo nicht.		Du salt hin zo ir gan,	
Die hoheit was irgangen;		Dar wil die maget zware	
Do lief man wider manne	10	Dich selve wol insan,	60
Zo vroven kemenaten,		Nicht wene durch din ere;	
Vnde sagete von der gewete,		Aller truwin, herre,	
Die der recke Dietherich		Des mach du uil gewis sin	
Hette gewazzet ane sich.		An der iuncvrowen min.“	
Alfo der eine inne was,	15	Alsus redete do Dietherich:	65
Der ander vor der turin was;		„Vrowe, du sundiges dich.	
Vante die maget so vil vernam,		An mer ellenden manne:	
Daz sie den tuginhastin man		Ich bin ouch zo kemenatin gegangen	
Von aller slachte sinne		Hievor, da daz mochte sin;	
In iren herzen begunde minnen;	20	Warumme so spozeder min?	70

Lieder so tod man den armen ie.  
 Uwer vrome ingedachte die rede nie,  
 Hie is so velle herzogen  
 Vnde vorsten in dem houe,  
 Daz ir mit einen anderen man  
 Uwerin scheunf mochtin han,  
 Des hetir minir funde,  
 Ir uirdienit daz asgrunde,  
 Daz her mich so torecht woldit han:  
 Ich bin ne so arm man,  
 Ine ware doch zware  
 Darheime ein reicher graue."

Herlint sprach deme herren zo;  
 Sie kunde ire rede wole gedon:  
 „Neina, herre Dietherich,  
 Nicht ne denke des ane mich,  
 Ich ne han is, weiz got, nicht getan;  
 Mich hiez min vrome here gan,  
 Sie nimit michil wunder,  
 Daz du so manige stunde  
 In dessene houe heves gewesin,  
 Vnde sie ne woldis nie gesen;  
 Daz ist doch seldene getan  
 Von eime so statehaften man.  
 Nu ne wizzit mer der rede nicht,  
 Der kuninginne ware lieph,  
 Ewelsich ere der gefise,  
 Swie du sie nie ni gefe,  
 Woldistu aber dar gan,  
 Du nethadis nicht ubelis daranne."

Dietherich zo der wrouen sprach;  
 Her wiste wole, daz iz ir ernist was:  
 „Hie ist der merkere so velle,  
 Swer sin ere behalden wille,  
 Der sal gezogenliche gan;  
 Ja wenit der ellende man,  
 Daz her nimmer so wole geto,  
 Daz siez alle uir got  
 Haven, die in deme houe sin.  
 Nu sage der iuncvrouen din  
 Min dienist, ob sie is gerochit;  
 Ich ne mach sie nicht gesochen  
 Vor der missehelle,  
 Ich uorte, daz iz irschelle  
 Vns beiden lasterliche;  
 So uirbutit mer daz rische  
 Constantin der herre,  
 So moz ich immer mere  
 Blochtich sin vor Nothere  
 Vnde ne mach mich niergin generen."

Herlint volde dannen gan,  
 Der herre bat sie dar bestan,  
 Vnde hiez die goltsmide sin  
 Zoene scho silverin  
 1975 Innde giezin, 2025  
 Wie sie do zowen liezen,  
 Vnde zoene von golde,  
 Uwer sie geven wolde.  
 Do bat her Asprian,  
 80 Daz sie zo einimen voze quamen, 30  
 Daz her die beide neme  
 Vnde der vrouen geve,  
 Vnde einin mantil velle got,  
 Zouel bouge gold rot:  
 85 So sal men einir kuninginne 35  
 Irbutin minnin.  
 Do sprach sie urolliche  
 Von deme herren Dietheriche.  
 Herlint quam drate  
 90 Zo ire urouen kemenatin 40  
 Vnde sagete ir von deme herren,  
 Her pflege sinir eren  
 Harte ulzliche:  
 „Daz wizzin werliche,  
 95 Ine sin des kuningis hulde lieb, 45  
 Her ne mach dich gesen nicht  
 Mit nicheiner slachte uoge.  
 Nu warte an dise schohe,  
 Die gab mir der helit got,  
 2000 Vnde tete mir liebis genoch, 50  
 Vnde einen mantil wol getan:  
 Wol mich daz ich ie dare quam!  
 Vnde zouel boege, die ich han,  
 Die gaf mir der helt lossam.  
 5 Ich ne mochte uffte der erden 55  
 Nie schonir ritur werden,  
 Dan Dietherich der degen,  
 So laz ene mich got liebin;  
 Ich kaffed ene undankis ane,  
 10 Daz ich mich is immer mach schamen." 60  
 „Ich schinit wole, — sprach die kuningin —  
 Daz ich nicht selich ne bin;  
 Nu her min nicht wil gesehen,  
 Mach du mir die scho geven,  
 15 Durch des herren hulde, 65  
 Die uollich dir mit golde."  
 Schire wart der cof getan;  
 Sie zoeh dene guldinen an  
 Vnde nam dene silverinen schon,  
 20 Der ginc an den selven voz: 70

„Owe, — sprach die schöne Kuningin —  
 Wie wer nu gehonit sin!  
 Do diesen schoen lossam  
 Ist missegrife getan;  
 Ich ne bring en nimmer an.  
 In trowen, du most hine wider gan,  
 Vnde bitten Dietheriche  
 Harde gezogenliche,  
 Daz her dir den anderin schon gebe,  
 Vnde mich gesen selve wille,  
 Ob her in sine kunne  
 Je goter slacte geainne.“  
 „Dwi, sprach Herlint —  
 Wie gare die laster danne sint  
 Unser beider, wrowe!  
 Du wizzistuz, in trowen,  
 Soldich immer schande han,  
 Ich moz aber widir gan.“  
 Do hub die maget wolgetan  
 Ir wat lossam  
 Vaste an de kne,  
 Sie nigedachte der zoht nie,  
 Browelicher gange sie uirgag;  
 Wie schire sie ober den hof geloufin was  
 Zo deme herren Dietheriche!  
 Her insine sie vromlichliche  
 In allen den geberden,  
 Alser sie nie gefege;  
 Do wiste der helit wolofan,  
 Warumme sie dar wider quam.  
 Herlint sprach zo deme heren:  
 „Ich moz immer mere  
 In bodeshefte gan:  
 Der schon ist missegrife getan;  
 Sie sin der kuninginne  
 Gegeven durch dinin willin,  
 Noth solde wir den einin hauen,  
 Des heiz dich min vrowe manen,  
 Daz du ir den andern schonch geven woldis  
 Vnde sie gefeges selbe,  
 Ob da undir dime kunne  
 Je got geslechte gewunnis.“  
 „Ich datiz gerne, — sprach Dietherich —  
 Wane die kamerere, die meldin mich.“ —  
 „Nie sie, — sprach Herlint —  
 Mit vroweden sie in deme houe sint,  
 Die ritare schiezen den schaft,  
 Dar is nichil spilis craft;  
 Ich wil hin uore gan.  
 Nu nim zvene diner man

Vnde heve dich vil drate  
 Na mer zo der kemenaten;  
 Mit deme grozem schalle  
 Birmissen sie din alle;  
 2075 Ich geschefte ein gestille  
 Von der kuninginne.“  
 Herlint wolte dannen gau,  
 Do sprach der listiger man:  
 „Nu beute des kamereris,  
 80 Ich ville na den schonch vragen.“  
 Schire quam Asprian;  
 Her sprach: „Owe, we han ich der getan?  
 Die wege ich nicht irleiden ne mac,  
 Du mowis mich allen disen tac  
 85 Mit itenuwin meren,  
 Dan du ie getatis, herre;  
 Ir was hie ein michel teil geslagen,  
 Die han die knechte zotragen;  
 Ist ir dar icht iruallen,  
 90 Ich bringe dir sie alle.“  
 Do nam Asprian  
 Die anderen schonch lossam,  
 Vnde einen mantil vile got,  
 Vnde zvelif armboge rot,  
 95 Vunde gab der alden urowin;  
 Do giene sie also tougin  
 Vil harte urolliche  
 Von deme herren Dietheriche,  
 Vnde sagete ouch zwaren  
 2100 Ir vrowen liebh mare.  
 Der megede wartin was grozlich:  
 Sich beriet der herre Dietherich  
 Mit Berkere deme alden manne,  
 We iz mit geuoge mochte gan.  
 5 Vile wole sprach der herzoge:  
 „An deme poderamus houe  
 Salich machen grozen schal,  
 Dar zut daz lut ubir al;  
 So newardit dein nehein man.“  
 10 Her heiz die riesen vrgan;  
 Selve bedacter sin ros.  
 Sich hof der lut uffte dene hof,  
 Do vorte der alde iungeline  
 Dusint ritar in den sint;  
 15 Bidolt mit der stangen  
 Vor dar serickande  
 In aller der gebere,  
 Alser nerriz ware;  
 Da ubirwarf sich Asprian,  
 20 Der was der riesen spileman;

Grimme zwelf elaster spranc,  
 So datin die anderen al intsam,  
 Her greif einen ungeuogen stein;  
 Daz der merkere nehein  
 Dietherich uirnam,  
 Do sie begunden umbegan.  
 In deme venstere die iunge kuninginne stant,  
 Schire quam der helit iune  
 Over hof gegangen;  
 Do wart her wolle infangen,  
 Mit zwen ritarn erlich;  
 Dar ginc die recke Dietherich,  
 Do ware die kemenate vsgetan,  
 Darin ginc der helit wolgetan,  
 Den hiez die iunge kuninginn  
 Selues willecumen sin,  
 Vnde sprach, swes her dar gebete,  
 Daz sie daz gerne deten  
 Na er beider eren:  
 „Ich han dich gerne, herre,  
 Durch dine vromicheit gesen,  
 Daz ne is durch anderis nicht geschen:  
 Desse schon lossam  
 Die saltu mit zien an.“ —  
 „Wile gerne, — sprach Dietherich —  
 Nu ies geruchit an mich.“  
 Der herre zo den uozen gesaz,  
 Bil schone sin geberre was,  
 Uffe sin bein saze sie de uoz:  
 Iz ne wart nie urowe baz geschot.  
 Do sprach der listiger man:  
 „Nu sage mer, vrowe lossam,  
 Mere uffe die truwe din,  
 Alse du Cristin wollis sin:  
 Nu hat din gebetin manic man,  
 Ob iz an dinin willin solde stan,  
 Wiltich under in allen  
 Der beste gevalle?“ —  
 „Daz sagech der, — sprach die urowe —  
 Bil ernstlichen in trowen,  
 Herre, uffe die sele min  
 Allich getovset bin:  
 Der vze allen landen  
 Die turin wigande  
 Zo einander hieze gan,  
 So newart me nichein man,  
 Der din gegnoz mochte sin;  
 Daz nemich an de truwe min,  
 Daz me nichein moter gevan  
 Ein barin also lossam,  
 Daz iz mit zochten, Dietherich,  
 Muge genozin ineben dich;  
 Von du bist der tugende ein uzgenumen man.  
 Goldich aber die wele han,  
 2175 So nemich einen helit gut unde balt,  
 2225 Des boren qnamen her in diz lant,  
 Vnde ligen hie zware  
 In meins vater kerkenere,  
 Der ist geheizen Rother  
 80 Vnde sizzet westert ober mere:  
 30 Ich wil ouch immer maget gan,  
 Mer ne werde der helit lossam.“  
 Alsz Dietherich uirnam,  
 Do sprach die listige man:  
 85 „Wiltu Rothere minnen,  
 35 Den wil ich dir schire bringen;  
 Iz ne levet nehein werltman,  
 Der mer so leve hette getan;  
 Des sal her noch geniezen,  
 90 Bit in die honede liezin,  
 40 Her bozte mir dicke mine not,  
 Des lone ime noch goth;  
 Wir nuzzen uroliche daz lant  
 Vnde leвете uroliche samt;  
 95 Her was mir ie genedich unde got:  
 45 Allen have mit nu vtrivden der helit got.“ —  
 „In truwen, — sprach die iunge kuningin —  
 Ich virsta mich an der rede din:  
 Der ist Rother also lieb,  
 2200 Her ne hat dich vtrivden nicht.  
 50 Erwannen du uerist, helit balt,  
 Du bist ein bode her gesant,  
 Die sint des kuningis hulde lieb;  
 Nune vtrhel mich der rede nicht,  
 5 Erwaz mir hute wirt gesagit,  
 55 Daz ist immer uole uirdagit  
 Biz an den iungisten tac.“  
 Der herre zo der urowen sprach:  
 „Nu lazich alle mine dine  
 10 An gotes genade ande din:  
 60 Ja stent dine uoze  
 In Rotheris schoze.“  
 Die urowe harte ersicke,  
 Den uoz sie uzsuchte  
 15 Vnde sprach zo Dietheriche  
 65 Harde baltliche:  
 „Nune wart ich ne so ungezogen,  
 Mich hat min obermot bedrogen,  
 Daz ich mine uoze  
 20 Sagte in dine schoze.  
 70



Unde bistu Rother so her,  
 So nemachtu, kuninc, nimmermer  
 Bezzer tugint gewinnen;  
 Der uzgenommener dinge  
 Hastu von meisterschap list:  
 Sowilichis kunnis du aber bist,  
 Min herze was hellende;  
 Vnde hette dich goth nu her gesendet,  
 Daz were mer innenschliche lieb;  
 Ich ne machis doch getruwen niet  
 Du nescheinis mir die warheit:  
 Vnde varez dan al der werlde liet,  
 So rumde ich sichirliche  
 Mit samt der die riche;  
 Sus istiz aber immer ungetan.  
 Doch nelebet nehein man  
 So schone, den ich davor neme,  
 Ob du der kuninc Rother werist.“  
 Alfus redite do Dietherich;  
 Ein gemote was harte listich:  
 „Nu han ich urunde mere  
 Wan dinen armen herren  
 In deme kerkenere;  
 Ewa mich die gesehin,  
 Dar mochtis dich an en uirstan,  
 Daz ich der war gesaget han.“ —  
 „In trowen, — sprach die kuningin —  
 Die irwerbich umbe den vater min  
 Mit ettelicheme sinne,  
 Daz ich sie uzgewinne;  
 Her negevet sie aber nicheime man,  
 Her ne moche sie usse den liph han,  
 Daz her nichein intrinne,  
 Biz man sie aber bringe  
 In den kerkenere,  
 Dar sie mit notin waren.“  
 Des antwarte do Dietherich:  
 „Ich wil sie nemen uber mich  
 Vor Constantine dem richen,  
 Morgin sicherliche,  
 So sal her zo houe gan.“  
 Die urowe also lossam  
 Ruffte den herren;  
 Do schiet her danne mit eren  
 Iiz van der kemenatin  
 Zo den herbergen drate,  
 Also daz Berker gesach,  
 Wie schire der rine zelazen was!  
 Do sagete der herre Dietherich  
 Die mere also wunnlich.

Dem turkischen herzogen;  
 Des begunden sie beide got louen.  
 Die iuncvrowe lac ober nacht;  
 We groz ire gedance was!  
 2275 Alsiz zo deme tage quam,  
 Einin stab sie nam  
 Unde sloof in ein swarziz gewete,  
 Alse sie sich gewilot hette,  
 Einen palmen sie ober ir achssen nam,  
 80 Alse sie uz deme lande wolde gan,  
 Vnde hob sich vil drate  
 Zo ices vater kemenaten  
 Vnde clofphete an daz turkin;  
 Ufdete do Constantin.  
 85 Also he die maget angesach,  
 Wie listichliche sie zo ime sprach:  
 „Nu gebot mir, herre uater min,  
 Moter er sult gesont sin,  
 Mir ist so getredmot:  
 90 Mer ne sende der waldindieget goth  
 Einin botin under dan,  
 Ich moz in abgrunde gan  
 Mit lewendigen liphe;  
 Des nist ne hein zwivil,  
 95 Ich ne mac mich neman irwenden,  
 Ich ne wille daz eselende  
 Bawen immermere,  
 Zo troste minir sele.“  
 Teurich sprach da Constantin:  
 2300 „Meina, liebe tochter min,  
 Sage mer, was du willis,  
 Ja wegich der die helle.“ —  
 „Water, daz ist unmer getan,  
 Mer newerden die botin lossam,  
 Die wil ich vazen unde baden,  
 5 Daz sie genade mozen haben  
 An ir armin live  
 Etteliche wile;  
 Ich ne ger er nicht wane drie tage,  
 10 So wirdin sie dir widit aber  
 Zo deme kerkenere.“  
 Constantin der mere  
 Sprach, dat her daz gerne dete,  
 Ob sie einin burgin hetten,  
 15 Der sie usse den liph torste nemen  
 Vnde sie ime widit mochte geven,  
 Daz ir nichein intrunne.  
 Do sprach die magit iunge:  
 „Ich bitis hute so manich man,  
 20 Daz sie ettelicher moz bestan,  
 2325  
 30  
 35  
 40  
 45  
 50  
 55  
 60  
 65  
 70

Des liph ist also tuginhast,  
 Deme du sie mit eren geven macht."  
 Do sprach Constantin:  
 „Daz tonich gerne, tochter min.“  
 Der cit iz nacte  
 Illi harde genote,  
 Daz Constantin zo tiske gine;  
 Dietherich des nicht ne liez,  
 Her queme mit sinen mannen  
 Vor den kuninc gegangen.  
 Do man daz wazer nam,  
 Die iunecrowe lossam  
 Gine vor deme tiske umbe  
 Heize weinunde,  
 Ob sie iemanne so leve hette getan,  
 Der die botin lossam  
 Uffe den liph torste nemen:  
 Ir nehein torste sie des geweren;  
 Herzogin die richen  
 Virzigint ir geliche,  
 Biz sie zo den rechen quam,  
 Mit deme der rat was getan,  
 Do sprach die magit erlich:  
 „Nu gedentke, helit Dietherich,  
 Aller diner gote  
 Vnde hilf mir uz der note;  
 Nim die botin uffe daz levent,  
 Di hezzit der di kuninc geven;  
 Irzagit sin minis vater man,  
 Sie ne turren sie nicht bestan.  
 Doch sal die edelicheit dein  
 Mitsamē mir geteilic sin,  
 Daz ich der genieze;  
 Ewe gerne du daz liezis,  
 Dich ne lazzen din tuginhaster mot,  
 Du salt mich geweren, helit got.“ —  
 „Gerne, — sprach Dietherich —  
 Ewas gerochit anne mich,  
 Iz ne gat mich nicht wene an den liph,  
 Doch werdich din burge, schone wiph.“  
 Die botin gab do Constantin  
 Dietheriche uffe den liph sin;  
 Der herre sie do obernam.  
 Do volgetin ime des kuningis man  
 Zo deme kerkenere,  
 Dar sie mit notin waren.  
 Die helenden hastin  
 Lagen in unkeften  
 Vnde lebeten bermeliche;  
 Berker der riche

Etund unde weinote,  
 Do her den schal gehoete.  
 Den kerkenere man usbrach,  
 Darin schein do der tac,  
 2375 Schire quam in daz liecht, 2425  
 Des ne waren sie gewone nicht.  
 Erwin was der erste man,  
 Der uz dem kerkenere quam;  
 Als en der vater angesach,  
 80 Wie gros sin hercecuwe was! 30  
 Her karte sich hine umbe  
 Vnde wranc sine hende;  
 Her ne torste nicht wienen,  
 Vnde ne stont ime nie so leide,  
 85 Sint in sin moter getruch. 35  
 Erwin der helit got  
 Was von deme liphe getan,  
 Also von rechte ein arm man;  
 Sie namin die zwelf graven  
 90 V3 deme kerkenere, 40  
 Vnde jegelich sinen man;  
 Die ritar also lossam,  
 Sie waren swarz vnde sale,  
 Von grozin notin misseware.  
 95 Lupolt der meister 45  
 Ne mochte nicht gebresten,  
 Wan ein bose schurrelin,  
 Daz want her vomme den liph sin;  
 Do was der weinige man  
 2400 Harte burliche getan, 50  
 Joschundin vnde zefwellit.  
 Dietherich der helit got  
 Stunt trorich von leide  
 Vnde ne wolde doch nicht weinen  
 5 Umbe die botin lossam. 55  
 Berker der alde man  
 Gine alombe  
 Die haften schowende;  
 Do ne ruwen in nischein din  
 10 Harter, dan sine schonen kint. 60  
 Dietherich der herre  
 Heiz die botin heren  
 Voren zo den herbergen sin,  
 Wan Lupolt vnde Erwin,  
 15 Die siez man eine gan, 65  
 Daz her ne plas neheit man.  
 Do sprach Erwin der mere:  
 „Lupolt, trut herre,  
 Siestu einen grawin man  
 20 Mit deme schonin barte stan, 70  
 D

Der mich schowete  
Wunderen note;  
Her karte sich umbe  
Vnde wrane sine hende,  
Her ne torste nicht weinen  
Vnde ne stunt ime doch nie so leide:  
Waz ob got der gode  
Durch sine otmote  
Ein groz zeichen wil began,  
Daz wir kumen hinnan.“ —  
„Daz is war, broder min,  
Her mach wole unse vatic sin.“  
Do lacheten sie beide  
Von vroweden vnde leide.

Die ellenden geste  
Warin hanfeste  
Biz an den anderen dach.  
Die iuncvrowe eren vater bat,  
Daz her sie lieze dare gan,  
Sie wold en selbe dienen.  
Orlof er der kuninc gaf;  
We schire sie over hof getrach,  
So deme herren Dietheriche!  
Do hiez man algeliche  
Die vremeniden ritar uzgan;  
Dar ne beleib nischen man,  
Wan der verchmage,  
Die ober mere waren gewarin;  
Den botin also lossam  
Den legete man got gewant an  
Vnd vazete sie vflizliche;  
Daz quam von Dietheriche.  
Der tis was gerichtot  
Berker der helt got  
Was trochfaze,  
Die wise sine kint azen.

Alse die herren gesagen  
Ir leides ein teil vitzgazen,  
Do nam die reche Dietherich  
Eine harfin, die was erlich,  
Vnde seleich hinder den vmmehan:  
Wie schire ein leich daroz clanc!  
Ewiltich ir begundy trinkin,  
Deme begundiz nidirsinlin,  
Daz erz uff den tiske goz:  
Ewelicher aber sneit daz brot,  
Deme intiel daz meizer durch not;  
Sie wurdin von troste wizzelos,  
Wie manich sin troren verlos!  
Sie sazen alle vnd hortin,

War daz spil hinen karte,  
Lude der eine leich clanc;  
Luppolt ober den tisch sprach  
Vnde der graue Erwin,  
2475 Sie heizen in willekume sin,  
Den richen harfere,  
Vnde kustin zwaren.  
Wie rechte die urowe do sach,  
Daz her der kuninc Nother was!  
80 Alse die iuncvrowe hinin wider quam,  
Do liez man die botin uzgan  
Allenthachen in die stat,  
Daz ir neman ne psach;  
Do merketen iz des kuninges man,  
85 Vnde sagetin iz ir herren san.  
„Nu ne rochit, — sprach Constantin —  
Ich bevalch se eme uff daz leben sin;  
Her plegt so goter sinne,  
Iz ne mach ime nischen intrinnen.“  
90 Der kerkenere wart geromot  
Alse die iuncvrowe gebot.  
Do drie tage irgegengin,  
Die botin sie aber wiengen  
Vnde legeren sie zwaren  
95 Widir in den kerkenere.  
Nischil bettemate  
Vnde ander got gerate  
Wart in uirholne dar ingetragin;  
Do mosten sie genade haben,  
2500 Similē vnde wiz brot;  
Des was den heliden vil not.  
Die iuncvrowe hiez einen man  
So Dietherichis herbergen gan;  
Der grab ein hol zo berge  
5 Von deme kerkenere,  
55 Ewar sie woldin hinnin keren.  
Do lagen die hasten  
In sansten uncrestin;  
Die botin lagen dar alle  
10 Zvencich tage valle  
60 Vnde haveten grozen wirtschaf;  
Sie wannin an deme live craft.  
Do hob sich vnder deme himelē  
Von zvein vnde sibincik kuningin  
15 Von Babilone  
65 Zo Constantino deme kuninge  
Die allergroziste herwart,  
Die ie gecin wart:  
Imelot gerte sin zo man;  
20 Her was ein heidin uresam,  
70

Ime ne mochte nicht widerstan,  
 Her wolde die rîche alle han  
 Bedwingen mit grozîr gewalt;  
 Vber al vncristen lant  
 So ne uirfaz neiman sin gebot:  
 Her wolde selbe wesen got.  
 Simelin heiez sin wib;  
 Her wirtlos zo Jerusalem den liph.  
 Do quamen ilinde man  
 Vor deme volke gevarin,  
 Zo Constantinopole  
 Der wil meren burge,  
 Vnde sageten deme kuninge mere,  
 Wie not ime were,  
 Ob her sich mochte irweren;  
 In sochte ein krefstigez here.  
 Alsus redete do Constantin:  
 „Wer mochte so rîche sin,  
 Der mich torste bestan?“  
 Do sprach der gahinder man;  
 „Din groze overmot  
 Der nis zo nîchte got;  
 In trowen sie havent genendot,  
 Is is der herre Imelot  
 Von woster Babilone;  
 Zvene vnde sibincik kuninge  
 Die sochen daz lant din;  
 Ich sach die uozreise sin,  
 So manich elst ufgeslagen,  
 Sie mogin wole cencik dusint haven.“  
 Deme kuninge wurdin svare  
 Die starcken numere.  
 Dietherich der helit got  
 Der torste wole sinin mot;  
 Her sprach: „Halt dich wole, Constantin,  
 Vnde gib mer uff den liph min  
 Die elenden hastin  
 Vz den vncrestin:  
 Hetten sie ros unde gewant,  
 Vndir in is manich helit balt.  
 Darzo besende dine man,  
 Wer sulen engegin in varen.“ —  
 „Nu lone dir got! — sprach Constantin —  
 Ich bevalh den kemerece min  
 Beide, ros unde gewant,  
 Daz sie brachtin in diz lant;  
 Is wirt in allez widergegeben,  
 Nu du, turlichir degin,  
 Mit mir wenigin man  
 In derre note wilt bestan.“

Constantin gienc drate  
 Na Dietheriches rate  
 Vnde sante wide in daz lant.  
 Do quam vil manich helit balt  
 Zo Constantinopole  
 Der vil meren burge;  
 Inninthalp drin tagin  
 Do mochter uonscik dusint haven.  
 Do giegen dande  
 Die torin wigande  
 Vnde namen die zvelf grauin  
 Vz deme kerkenere,  
 Vnde iegelich sinen man,  
 Wie schire iz alliz widirquam,  
 Daz sie bractin in daz lant!  
 Dietherich der helit balt  
 Die nam sie zo siner schare;  
 Do warin sie dar herliche gare  
 Vffe rossen sneblanken:  
 Do was deme heledede wol zo danche,  
 Den heleden vil iongin  
 Gingen die ros in sprungin.  
 Do brachte Dietheriches uane  
 Zvencik dusint lossam  
 In breither blicken vber lant.  
 Manigin goten wigant  
 Borte der kuninc Constantin  
 Ingegen die viande sin.  
 Sie ritin wol sîbin nacht  
 Ingegen der heris craft.  
 Die zvene vnde sibencich kuninge  
 Von wostin Babilone  
 Die liegetin sich also nahe,  
 Daz sie den roch gesagen  
 Von den herbergen;  
 Do hoben sich die sorgin:  
 Do gaf in Dietherich den trost,  
 Her herbergete do alleruuderost  
 Mit den sinen heleden  
 Inzuffen den menigen.  
 Schire uil do die nacht an;  
 Dar beualen Constantinis man  
 Eimin anderen die fint vnde wiph;  
 Ir nîchein troste sich an den liph.  
 Dietherich unde sine man  
 Begunden runinde gan  
 Vnde rieten an die heidenschaf,  
 Die dar lag mit heris craft:  
 Wislich ere in daz were,  
 Ob sie den kuninc meren,  
 D 2

Ane Constantinis schadin,  
 Gewahin mochtin odie stan.  
 „In trowin, — sprach Widolt —  
 Kume wit in daz volk,  
 Sie sin vncristint diet,  
 Ich ne werd in horsenfte niet,  
 Des sulin sie vil gewis sin,  
 Vnde lazent man uci die hende min,  
 Iz moz en an den liph gan.“  
 Do vassende sich Asprian,  
 Vnde zwelf ritar lossam  
 Cloffen in ir wiegewant;  
 In was zo deme storme harte lieb.  
 Do schein ein halsparg liecht,  
 Die troch der helit Asprian;  
 Iz ne levet nichein so kone man,  
 Der ime widirstiege,  
 Daz her genesin sieze  
 Vnder der heidinscheffe,  
 Sie hoben sich mit cresse.  
 Der herzoge von Meran  
 Heiz Dietheriches man  
 Wlitzeliche wachen  
 Vnde grozin schal machin;  
 Her sprach: „Min herre mit den sinen  
 Wil zo Constantine,  
 Der hat na ime gesendot.“  
 Do was vil manic helit got  
 Wol gewafint an den wich;  
 Iz ne wiste niemannis liph,  
 Wan die uerschmage,  
 Die over mere waren gevaren.  
 Dietherich ginc zo den rossen sin;  
 Do luchte ein brunie guldin  
 An daz mark lossam,  
 Die trof der zpringiste man,  
 Der von Adame  
 Zo der werlde ie bequeme;  
 Vnde eine stangin vrießsam,  
 Da ne mochte nicht vor bestan,  
 Die troste Dietheriche vole:  
 Daz was der helit Widolt.  
 Puppolt der getruwe man  
 Sprach zo den riesen al:  
 „Wsen den halspargen liecht,  
 Nu ne kumit uz der dicke niet,  
 Daz sie icht zo verre schinin.“  
 Dietherich mit den sinin  
 Der reit vmmie die heidenschaft,  
 Die lac mit heris craft,

Vnde begerde vragin,  
 War sin herre ware;  
 Her hette sich vrisumot,  
 Her bracht ime manigin helit got.  
 2675 Do zeigt ime man zo manne,  
 Vnz er zo Imelote quam  
 In ein zelt lossam.  
 Daz swert zwhee Asprian  
 Vnde hiez in vil stille stan,  
 80 Ob her den liph wolde han.  
 Der kuninc do nicht ne sprach,  
 Alse die stangin angesach,  
 Die duht in arde ureißsam:  
 Gewangin was der rife man.  
 85 Dietherich unde sine man  
 Begundin degenliche gan  
 Vnder eine dicke schare,  
 Dar valten sie daz herre gare.  
 Widolt gab die stangin  
 90 Iz den handin;  
 Swaz her der heiden anequam,  
 Die slove her alse en donir san;  
 Swaz her zo der dicke quam,  
 Dar slove her usse den man,  
 95 Daz sie al zescrietin,  
 Also ein stop, daz da hine weite.  
 Die zwelf riesen ureißsam  
 Die selogin manichen man;  
 Die heidin vln durch not,  
 Sie iagete der grimme toh.  
 2700 Widot ward gewangin,  
 Gebundin an die lanin.  
 Dietherich der herre  
 Vor zo den herbergin  
 5 In allen den geberen,  
 Aliz ime nicht geschen were.  
 Dietherich Heiz sine man  
 Zo den herbergen gan:  
 Swaz schalles sie uernemen,  
 10 Daz sie icht zo den rossen quamen.  
 Do rief der wachere  
 Obir daz here mere:  
 „Wol uf, herre Constantin,  
 Ich hore die wiande din  
 15 Mit grozeme schalle;  
 Ich wene, sie here wallen.“  
 Wie sere sie irquamen,  
 Do sie die vlsucht uirnamen  
 Von der heidenschaft,  
 20 Die dar lagin mit herres cresse!

Constantin wart gewafenot  
 Vnde vil manich helit got;  
 Do sprachen sumeliche:  
 „Nu siet zo Dietheriche,  
 Her logit dar, alse ein bose zage,  
 Swe her nu sich here gewisfit hevet;  
 Von den untruwin sin  
 Sit ir verratin, herre Constantin.“  
 Constantin do rande,  
 Als ime daz mark irhanete,  
 Vor ein gecelt ersich:  
 „Vol uf, her Dietherich!  
 Die heidin willin ons bestan;  
 Sie nached der toth manic manne.“  
 Lute rief Imelot:  
 „Herre, is spottet ane not;  
 Hinacht zo mitirnacht,  
 Do ich in mineme bete lac,  
 Do quam ein ureiflicher man  
 Vnde trovk mich vnder sinen arme dan;  
 Mir sin die mine gar irslagin,  
 Sie ne mugin dir nicht geschadin.“  
 Alse daz Constantin uernam,  
 Do ferte er unliche dan  
 Vnde sagete sinen mannen:  
 „Imelot is gevangin;  
 Daz hat Dietherich getan:  
 Nu mozin sie lafterliche stan,  
 Die den herren ane not  
 So vere habin genalstot  
 Mit grozeme vnrechte.“  
 Do giengin got knechte  
 Zo deme herren Dietheriche  
 Unde danketen ime grozliche.  
 Daz mark uerliez Constantin,  
 Zo uordist her in daz gecelt gine,  
 Die hande nam her uor sich,  
 Her sprach: „Got lone der, herre Dietherich,  
 Daz du mit dmin manin  
 Den kunine hast geuanguin.  
 Sia, turlicher degin,  
 Wilich ere dir ist gescheint  
 Hettich nu sigen in got,  
 Dez dir immir werde not,  
 Daz sal der wesen underdan.“  
 Ir aller sorge was irgan.  
 Der tac begunde vsgan;  
 Do salite manic man,  
 Dietherich der wigant  
 Nam Imelotin bi der hant

Vnde uort ine vor Constantine,  
 Her bevlach in ime vnde sinen.  
 Do sprach der listiger man:  
 „Wir soldin einin botin han,  
 Der den urowen sagete,  
 Waz wir gevromit hebetin.“ —  
 „In trowen, — sprach Constantin —  
 Der bote saltu selve sin,  
 Durch miner tochter willen;  
 Vnde saget der kuninginne  
 Vnde den urowen allersant,  
 Wir ritin in daz lant  
 Uil harte uroliche;  
 Din volc sumelichez  
 Laz mit mir her bestan.“  
 Do sprach der listige man,  
 Daz her gerne dete,  
 Des in der kunine bete.  
 Dietherich gine dannen  
 Mit sinen heimlichen mannen,  
 Vnde sante daz volc zo des kuninges uanen;  
 Her bat sie grozen danc hauen.  
 Zo ime nam her sine man,  
 Swaz ir ober mere quam;  
 Den kunin her sagete,  
 Wes her willin habete.  
 Die tvrin wigande  
 Hogitin do zo lande.  
 Dannin vor do Dietherich;  
 Ein reichin, das was herlich,  
 Bracht er zo Constantinopole  
 Der uil meren burge  
 Mit den sinin mannin;  
 Her sprach, were intrunnin.  
 Do ueinte die urowe kuningin:  
 „Jarya, wa is Constantin  
 Vnde die Wigande  
 Wz von manigeme lande?  
 Dietherich, lieber herre,  
 Gesewir sie immermere?“ —  
 „Nein ir, daz weiz got;  
 Sie hat geslagin Imelot  
 Vnde ritit dahere mit heris craft,  
 Her uvil zovorin die stat;  
 Ich ne truwe mich nicht irweren,  
 Nu moz ich uliez in ober mere!  
 Beide, wib vnde kint,  
 Wa sie in der burge sint,  
 Sie kiefsint alle den tot,  
 Sie irset der kunine Imelot.“

Do nam daz Constantinis wib  
 Ir tochter, die was herlich,  
 Unde batin Dietheriche  
 Beide grozliche,  
 Daz her in hulfe uz der heidinscheffe,  
 Die dar quamen mit herescreffe.  
 Do heiz der listige man  
 Die celder also lossam  
 Der kuninginne dar cehen  
 Unde uorte sie zo den kielen,  
 Daz mugit ir geloubin,  
 Von maniger schonin uromen  
 Weinin unde hantslagin,  
 Sie ne mochtin nicht gedagin;  
 Her zoch ein mischil magincraft  
 Na Dietheriche vz der stat,  
 Sie wolden alle vffe den mere  
 Vor Imelote den liph generen.  
 Do troste sie der karge man,  
 Der hetiz durch ein list getan.  
 Dietherich heiz sine man  
 Bil drate in kel gan;  
 Asprian der helit got  
 Den kamerschaz man dar introch;  
 Sie gehetin alle uffe daz mere.  
 Do heiz der kuning Rother  
 Die moter an deme stade stan,  
 Die tochter in den kiel gan;  
 Ir weinen uas grozlich;  
 Sie sprach: „Owi, herre Diethrich,  
 Weme wiltu tuginchaser man  
 Vnsich armen wiph lan?“  
 Sus sprach die gote kuningin:  
 „Nu cam mich in den kiel din  
 Zo miner tochter lossam.“  
 Do sprach die listige man:  
 „Browe, ir solit uch wol gehauin;  
 Constantin nis nicht geflagin,  
 Imelote han wir gewangin,  
 Iz ist Constantine wol irgangin,  
 He ridit here zo lande  
 Mit lieuen merande,  
 Her komit ouir dri tage;  
 Ir mogit eme werliche sagin,  
 Ein tochter si mit Rothere  
 Genaren westere ouer mere;  
 Nu gebut mir, urowe herlich,  
 Zo ne heizich nitwit Dietherich.“ —  
 „Nu wol mich, — sprach die kuningin —  
 Daz ich ie gewan den lif min!

Nu laze dich got der gode  
 Durch siene otmode  
 Die mine tochter lossam  
 Lange mit gemachin han!  
 2875 Daz ist war, tuelicher degin,  
 Si were dir sanister gegeuin,  
 Dan du sie hast gewunnin,  
 Inde stundiz an minin willin;  
 Swie Constantin nu den lif  
 80 Quelede umbe daz schone wif,  
 Daz ist mit daz minist,  
 Nu du Rother bist,  
 Nu vare, tuelicher degin,  
 Sant Gilege moze din plegin!“  
 85 Do sprach daz schone megetin:  
 „Gehauet uch woll, moder min!“  
 Die urowen also lossam  
 Gingen lachinde danen  
 Uf den Constantinis sal,  
 90 Unde gunden Rothere wol,  
 Daz in got gefande  
 Mit eren heim zo lande.  
 Alse Rother ouer mere quam,  
 Do wart die urowe lossam  
 95 Epwanger einis kindis,  
 Einis seligen barnis.  
 Do was eineger dot,  
 Die lant alle uerstort  
 Van ses maregraevin,  
 2900 Die woldin Hademaren  
 Zo rime koninge han genomn und gelouet;  
 De was ein riche herzoge  
 Geboren uon Diezen.  
 Die Rother gehiezen  
 5 Trowen, biz he queme,  
 Die werhtin die crone  
 Deme richen eruelosan man,  
 Vinze Wolfrat daz svert geuan  
 An einem schonim ringe;  
 10 Der was uon Thendelinge  
 Des koningis Amelgeres sune:  
 Iz ne quam van eineme sinen kunne  
 Also manich ture wigant;  
 Beide, stude unde lant,  
 15 Die beherte der ture man,  
 Biz Rother widerquam.  
 In stride lagen die lant:  
 Rother der wigant  
 Liez die wehmudin  
 20 Luzel geruwent.

He moſte durch gerithe uaren;  
 He heiz die urowen bewaren  
 Lippolden den getruwen man.  
 Die andere ritare loſſam,  
 Zo den roſſen waren ſie gereth  
 Do reit dar manich got kneht  
 Bi Nothere ingegin Berne,  
 Vnde ſtrichen durch die berge.  
 Die rieſen hetten grozen not,  
 Sie liefen alle gewaſſenot;  
 Die rieſe Wolframmen erwant,  
 Do wiſter ouer lant  
 Eine vil breide menie  
 Nothere zoeginne;  
 Her intſiene in mit eren,  
 Alſo uan rechte ein man ſinen herren.  
 Sich hoſ der lut ouer den doz;  
 Dar wart der ſcal harde groz,  
 Dar der herre Conſtantin  
 Reit uf den hof ſin  
 Zo Conſtantinopolin in der ſtat.  
 Der konine haſteliche ſprach,  
 Wa ſin thocter were,  
 Daz he ſie nicht inſege.  
 Des antwarde die koningin:  
 „Gealt diſch wole, Conſtantin,  
 Genur ritare erlich,  
 Der da nante Dietherich,  
 Daz was der konine Nother,  
 Vnde hat geuort ouer mere  
 Mine tochter unde din:  
 Wie mochte ſie baz beſtadet ſin?  
 Si vil der liſtige man  
 Zo eineme urete han,  
 Biz ime wirt gelonit,  
 Des he der hat gedienit.  
 Her hat uns rechte getan,  
 Wir hetten wonderlichen wan:  
 Wat recken mochte der ſo riche ſin?  
 Ze ſit gewarnet, Conſtantin,  
 Rome v uer mer kein uectruwen man,  
 Da ſolſt ir uch baz uor warnan.“  
 Conſtantis gemode  
 Sich uerwandelode,  
 Her begunde fere weinin  
 Inde quelite ſich uon leide;  
 He ſprach: „Owi, urow koningin,  
 Du rowet mich die thocter min,  
 Die der konine Nother  
 Hat geuort ouer mere;

Nu iſt iz mich dure beſtan,  
 Baz ſo her gaf gehenin man.“  
 Her uiel von leyde in unmath.  
 Da zoch der burgere craff  
 2975 Vg der ſtat mere; ire rovin was mere groz!  
 We ual des Ymelot genoꝝ!  
 Der ſin ſolde plegin,  
 Der zoch dur wunder aſter wege  
 Vnde wolde gerne han geſien,  
 80 Waz da were geſien. 30  
 Ymelot mit liſtin  
 Begunde den liſ vriſtin;  
 Do Conſtantin darnider lach,  
 Ymelot huſ ſich uze der ſtat;  
 85 In eime ſchiffe he intran 35  
 Inde uor bit couſmannin dan  
 Zo der woſten Babilonie;  
 Danne ſich manige coninge  
 Von ime begeginde groz herzeliet:  
 90 Des gewonnin uch die recken michel arbeit. 40  
 Alſe Conſtantin zo ime ſeluin bequam,  
 Do rief man wider man,  
 Die alden und die iungen:  
 „Ymelot iſt intronin!“ —  
 95 „Zaria! — ſprach Conſtantin — 45  
 Nu nemat ſcaꝝ, vrowe koningin,  
 Vnde geuit den wigandin  
 Vnde vromit ſie heim zo lande,  
 Of he mich hiena beſte,  
 3000 Daz mir des uolkis ich zerge.“ 50  
 Ei was des goldis milde,  
 Ei ſegedit uf die ſelde,  
 Vorſten den richen  
 Gaf ſie richen  
 5 Vnde lonede den godin knechtin, 55  
 Alſe man noch uan rech:in  
 Plegit grozzer eren:  
 Zo lande riden die heren.  
 Zo die grozge menie  
 10 Gerumde deme koninge, 60  
 Do ſprac ein ſpileman:  
 „Herre, du ſalt diſch wol gehan:  
 Lanis du mir, Conſtantin,  
 Ich bringe dir die tochter din;  
 15 Wir mozin auer einin kiel hauin, 65  
 Die maniger hande wondir trage,  
 Golt unde ſteine,  
 Waizer perkin kleine,  
 Scarlachin und pellen,  
 20 Euer da couſen wolle, 70



Daz wir des gode stade han;  
 Selzik ritare lossam  
 Die solin darinne uerhalne sin:  
 Die iunecrowe, Constantin,  
 Bedrugit die selzine want,  
 Dat sie lieche in den kiel gat  
 Vnde schovet min eramgewant,  
 So uore wir si in daz lant.  
 Nu sprich, waz du mir biedis;  
 Vnde behaget mir die miede,  
 Ich seze in vrteil den lif,  
 Ich ne brenge der Notheres wif.“ —  
 „Genadhe, here, — sprach Constantin —  
 Ich wise dich uf den scaz min,  
 Des nim dir, trat geselle,  
 Eine uise du willis,  
 Mir ist zo der uerde lief,  
 Ich ne uersume dich minis dankes nich.“  
 Der sigel zo deme kele  
 Wart gereit schiere,  
 Darin trovh man golt rot,  
 Alse der koninc gebot,  
 Nuschon vnd boge unde harbant;  
 Selzene eramgewant;  
 Daz sante Constantin  
 Mit rade na der thoter sin;  
 Daz got begunde man zotragin,  
 Scire wart der kiel geladhin;  
 Beren unde spileman  
 Huden sich alle daran:  
 Ingegen Vare seiften over mere.  
 Do was der koninc Nothere  
 Hine zo Rislant  
 Mit sinen ulanden,  
 Da rigre der gode kenser  
 Widewin unde weifin.  
 Do die seide Griechin  
 Ze Vare zostiezin,  
 Uziene der spileman  
 Vnde truch der kiselinge an  
 Vere, die he an me stade uant;  
 Listich was der ualant.  
 Nu siet, warzo he se wolde,  
 Oder we se coufen solde.  
 Des morgins, als iz dagede,  
 Der spileman hauede  
 Behangen sine erame  
 Mit gewete selzene;  
 Do giengen die burgere  
 Uz der stat zo Vare,

Ei ueilsceden golt unde pellen:  
 „Wie biedet ir dat geselle?“  
 Da ne was nehein so ture dinc,  
 Her ne geu it unbe einin penninc;  
 3075 Do duchte die burgare,  
 Daz he ein tore waze;  
 3105 Ei couften sin gewete,  
 Swat he gotes hette.  
 Einer die eifselinge gesach,  
 80 Her sprach: „Geselle, warzo wollet ic daz?“  
 Do boit he einin an der stunt  
 Nit wan umbe dusiat punt  
 Des allerbestin goldis,  
 Des die urowen tragen woldin.  
 85 Do sprach der burgare,  
 Dat iz sin spot were:  
 „Ir lieget dem duvele an daz bein,  
 Diz dunkit mich ein bose uelstein.“  
 „Introwen, — sprach die spileman —  
 90 Ir hauent ime unrecthe getan,  
 Ir uelshid in ane nor,  
 He ist zo manigin dingin guot:  
 Neme in ein koningin an die hant,  
 Her lugte ouir al dith lant,  
 95 Neman ersturue;  
 E he begraun wurde,  
 Man sold en darmide bestrichin,  
 So leueder sicherliche,  
 Neman in is halz noch crump,  
 3100 He ne wurde sciene gesunt,  
 Gerorde in die koningin,  
 Mit deme goden steine min;  
 Ei soldiz auer in disine sciffe don,  
 Duer it nis thein urowe darzo:  
 5 Hette wir einin crumbin man,  
 Vnde wolde die koningin darin gan,  
 In ne si ic dan nuwit war,  
 Dat ich v gesaget han,  
 So heizit mich van  
 10 Unde up ein boum han.“  
 Do sprach ein ritare,  
 De geweldich was ze Vare:  
 „Ich han zvei wenige kindelin,  
 Die ein iar gelegen sin,  
 15 Die wir ic mostin tragin:  
 Ich will it miner urowen sagin:  
 Wat of sie durch ire gode  
 Gebozet der seluer node?  
 Gehilfet in der din stein,  
 20 Daz sie geint wider heun,

Ich geue dir gotes salige craft,  
 Ewaz du is geuoren macht. —  
 „Liegich, — sprach der spileman —  
 Heizt mir min houe auesclan,  
 Mir ist der lif so lief, 3175  
 Ich ne geue dir so niet.“  
 Eine uronde he do nam, setzen coufman,  
 Vnde giene vor die vrowen stan;  
 Do intsiene in die richē  
 Harde gunstelige 89  
 In allen den gebere,  
 Als er ein herre were.  
 Do bat her die kuniginne  
 Durch sanete Petres willen,  
 Dat si ushulfe zoen haften 85  
 Von grozen uncresten:  
 „Daz sin, urowe, mine kint,  
 Die lange crump gelegen sint;  
 Hie steit ein kiel bi deme stade,  
 Dar sal ich si up heizin tragin, 90  
 Dar liget gesteine, dat ist got,  
 Vnd bozit manigen siner not:  
 Nemet ir einin, urowe, an die hant,  
 He lughet ouer alle die sant;  
 Ewilich man ersteruit, 95  
 Er he begrauin werde,  
 Wolset ir in darmide bestrichin,  
 He leuede san urolischen;  
 Neman nis halz noch crump;  
 He ne werde zo hant gesunt, 3200  
 Alse uns gener gesaget hat,  
 De si hat here brath;  
 Her sprichit, in si ir nitwit war,  
 Daz ich v gesagit han,  
 Daz ic in hezze van 5  
 Vnde uf einin bovm han.  
 Berschez, urowe, durch got  
 Is wirt v wol gelonot,  
 Vnde trofket mine arme kint,  
 Die nu lange gelegen sint, 10  
 Wand ich weinger man  
 Si en da michel leit an.“  
 „Nu du mich, — sprach die konigin —  
 Biddis durch unsin tregetin,  
 Ich ne wille dir nit uersagen; 15  
 Nu heiz die kint zo deme seiffe tragin,  
 Luppof waz uzgegan;  
 Zvenzich ritar lossam  
 Volgeden der urowen zo deme kiele;  
 Dar quamen die siechen seire 20

Den su dar got solde sin;  
 In den kiel trat die konigin.  
 „Wol of, — sprach der spileman —  
 Zo den Kriechen wille uir varen;  
 Siet, war daz wif stat, 3225  
 Die uns here gemoot hat.“  
 Do sprungin uile seire  
 Die Kriechen zo deme kiele,  
 Die crumben wurchen sie an daz stat,  
 Geneme wart der hantslach, 30  
 Die der urowen soldin plegen,  
 Die uorden die Kriechen aster wege.  
 Nu siet zo deme ualandas man,  
 Wie he dat wif gewan!  
 Die Kriechen huven sich dan; 35  
 Die urowe uragede den spileman,  
 Wie in dare sante  
 Zo deme seluen lande? —  
 „Daz dede min herre Konstantin,  
 Der sieue uater din, 40  
 Sante uns ouir mere.“ —  
 „Owi, Konine Nothere —  
 Sprach daz wenige wif —  
 Wie du nu dinen lif  
 Beginniss quelin umbe mich! 45  
 So duon ich minen umbe dich.“  
 Die urowe gehaun sich ouele;  
 Zo Konstantinopile  
 Borde sie die spileman.  
 Wie seire numere quam, 50  
 Den vorsten were gelungin!  
 Aldin vnde iungin  
 Heizin sie willekomen sin.  
 In den kiel eine Konstantin  
 Vnde nam die thoter bi der hant, 55  
 Wurde sie of daz lant  
 He halste sie vnde custe.  
 Wie wol in des geluste,  
 Die moder weinende gene,  
 Ze thoter sie ungerne intsiene. 60  
 Ewaz die moder redde,  
 Die tochter iz alliz dolete.  
 Konstantin was vil lief,  
 Her ichtatte uf ire sprechin nit,  
 He stez si soigin unde dagin, 65  
 Biz si iz gnoh mothe hauin.  
 Do ertseal daz numare  
 Quir al die stat zo Vare,  
 Daz die urowe was uerloren;  
 Cie uorten Notherez zorn, 70

Beide, wif unde man,		Nichtumes mere,	
Sie woldin alle inuech gan.		Behelde truwe und ere?	
Do quam der helit Luppolt		Nu' ich des nine han getan,	
Vnd torste daz trorige uole;		Nu laz is mir an den lif gan."	
He bat sie dar beliben,	3275	Nu uernemet, wie Kother sprach,	3325
Des in were negein zuivel,		Deme daz herzeleit gesah;	
He ne gewonne die hulde,		Vor den herren allin sammt	
Daz Kother die seulde		Nam he Luppolde mit der hant	
An ir ne geime reche,		Bude custe en uor den munt sin:	
Oder igtes leides spreche.	80	„Gehaue dich wole, neue min,	30
Do uielen algesiche		Varumbe quelis du den lif?	
Die burgere also riche		Iz leuet so manich schone wif;	
So den uozen Lippolde;		Iz uns auer sichein guot,	
Sie sprachen, swaz he wolde,		Vor der vrowen groz di not,	
Des volgeden sie uf sinen trost;	85	Daz mach ze iungeft wol irgan.	35
Ir sorgen waren uile groz.		Eoich, dugenhaster man;	
Do sprach der herre uile got:		Vorchtes du minen zorn,	
„Goth helse uns uzer not!		So were din dienest ouele uerlor	
Minis herren truwe is so uile,		Daz du mic dicke hast getan:	
Wir genesen wol, of iz goth vil.“	90	Ia lege du, helt lossam,	40
Von deme thage ouer sieven nagt,		So Cricchen drithe half iar	
Do quam mit grozer heres craft		Dines limes harte ungeuar,	
Kother der herre		Vnde manich ritar erklich:	
Unde vant leide mere.		Gezornit ich immir widir dich,	
Luppolt der getruwe man	95	So dadich alse Judas,	45
Der gienc vor den herren alle stan		Der sich seluin uirlois.	
Vnde sprach zo deme koninge herlich:		Du salt den burgeren sagin,	
„Ich han mi, herre, wider dich		Daz sie sich alle wol gehauen.“	
Quele behalden, Kothere,		Dar horde manich got knet	
Din wif ist wider ouer mere;	3300	Kotheres lantreth,	50
Daz hauet Constantinis man		Vnd wie sin zorn was getan.	
Mit grozen listen getan;		Der herzoge von Meran	
Nu vort ich, herre, dinen zorn		Gienc gezogenliche	
Daz mer der lif si uerlor.		Vor den koninc riche	
Hie steit mein broder Erwin,	5	Vnde lachede uoz lieue:	55
He lach durch den willen din		„Nu laee mich got uirdienen,	
So Kriechen uil manigen tach,		Daz du Luppolde hast getan.	
Daz he die sunne nie gesah:		An mir armen man,	
Morhe wir sin geniezen,		Hude hat din truwe	
Daz ir genesen liezin,	10	Die aldin zucht genuwet,	60
Eine uil unsculdige diet,		Der din uatir plegete,	
Die ne hat dir getan nich;		Die wile daz he leuete;	
Ich nam die burgare		Vnde ware min lif zware,	
Die woldin uzer Vare		Alse uor uonscich iaren,	
Alle ire wech gan;	15	So uerdiendich dise ere,	65
Uf minin trost sin sie hie bestan.		Unde e diche mere:	
Ich bin eine sculdich wider dich,		Nu ne mach des leider ni mer sin.	
Du salt richtin ouer mich,		Nu hat der koninc Constantin	
Waz ist billich vnde reeth.		Echelicheme gemahet end,	
Waz bedorste ein got knet	20	Dar gedenket, iungelinge, zo,	70

Die hie intgegentwart stan,  
Daz is des ualandes man  
Ich genieze; Rothere,  
Wir solin mit creften ouer mere;  
Mir ist der bart nie so gra,  
Daz ich hie heime besta.“  
„Wat sint nu — sprach Asprian —  
Minis herren Rothere's man,  
Der hie sin got gaf  
Vnde den creftigen scaz? 3375  
Nu bedarf her an der node.“  
Do drungin helese gotē  
Waste zo deme ringe  
Vnde herven manich lantreeth;  
Dar lovete manich got k̄net  
Rothere dem richen  
Harde uromeliche,  
Quemoz ime an die not,  
Sie rieden mit ime an den dot.  
Lude rief Widolt:  
„Hie ist ein herlichez volc;  
Lant vnde mage  
Sezzent sie an die wage  
Durch dinen willen, Rothere;  
Wir solin dir helpin ouir mere. 3400  
Euer dir icht dienet,  
Deme wird wol gelonet.  
Vns hauint Constantinis man  
Ein groz herzeleit getan,  
Genuzen sie des, daz were mer zorn,  
So hettich och einin mischelen souf uerlocin.“  
Do sprach der helit Wolfrat:  
„Nu iz Widolt gelouet hat  
Dez wir deme koninge Rothere  
Solin helfen ouer mere,  
Ich uore vzer mine lande  
Der turen wigande  
Eine mischele scare,  
Zwelif dusint ritare wolle gare;  
Luppolde zoaren 10  
Wilsich sin here waren;  
Der herre ist min koninc:  
Iz ist ein cristenlich dinc,  
Daz beide, brodere vnde neuen,  
Bit einander rechte leuin;  
Euer den uront durch sin eines rat  
Verlazer, so iz ime an die not gat,  
Gesvache he deme lantman,  
He hette mischel baz getan.  
Berker der riche 20

Der tede uromeliche:  
Do min uatir was uertriuē,  
He gewan ime sin lant wider,  
He ersluch Eluwine,  
Einen herzogen van Nine, 3425  
Der was ein ureislicher man,  
Her hatte uns mischil leith getan;  
Von den seuldin sin,  
Luppolt, trut neue min,  
So wil ich imer dir bistan, 30  
Die wile ich daz leuin han.“  
Sus vermag sich in deme ringe  
Der here von Tengelingē.  
„Wat sin mine mage vnde man?  
Wir sulin sicherliche uaren 35  
In daz Constantinis lant. —  
Sprach Luppolt der helit balt —  
Nu min neue Wolfrat,  
Als er gelowet hat,  
Widet heim ze lande 40  
Na den wigande,  
So uor ich helese iunge  
Zo der samenunge  
Iz der stat zo Meylan,  
Die ich uon Rothere han, 45  
Zuencich dusint manne  
Mit snewizen bronien.  
Des si ein tach gesprochē,  
Van hute ober zwelf wochin,  
Her zo Vare uf den sant.“ 50  
Daz gelouete manich wigant  
Vor Rothere dem richen  
Harde uromeliche.  
Do sprach der herzoge von Metan:  
„Zuencich dusint luffam 55  
Der salt du warin, Rothere,  
Von mir ze uolleist ouer merre;  
Ich geloue dir an die truwe min,  
Widervert mir Constantin,  
Deme wert lichte ein swerdis slach, 60  
Daz he gedenken ime mach,  
Of ime die tother ie wurde lief;  
Steruich e dan, des in mach ich dan nicht;  
Daz in wize mir ne gein man,  
Wande he hat mir mischel leit getan: 65  
Mich duinget noch die alde noth,  
Daz he Luppolde so hat gemarterot.“  
Die herren lagen ouer nacht  
Ze Vare in der stat;  
Des morginis rumpfen si den sant. 70



Die seconen gezire,  
 Die dar ie deschein man  
 Ze herwerte gewan,  
 Die uortin si an den rossen.  
 In pellinen rockin  
 3575 Quam die Beyerische diet;  
 IZ ne beluchte nie chein lith,  
 Also manichen helm guth,  
 Mit golde wol gezierot,  
 Dan der helet Wolfrat  
 80 Sinne neuen hette bracht;  
 IZ scienet den Beyeren imer mer an:  
 Da ist noch manich watziere man.  
 Also die helede guote  
 Geherbergoten  
 Uffe den sant bi dem mere,  
 Do gienc der konine Rothere  
 Vnde insienc mit grozen eren  
 Luppolt den herren  
 Vnde Wolstratin  
 90 Vnde manigen helet guten;  
 Die heiz he willekomin sin.  
 „Owi, Roher, herre min, —  
 Sprach der riese Asprian —  
 Daz ich nicht samenunge ne han  
 Bzer-mineme lande,  
 Der tueren wigande!  
 Daz machit daz si uere sint;  
 Nu muz ich leider eine sin.“ —  
 „Ewigit, here Asprian; —  
 3600 Sprach Widolt der cone man —  
 Dar zo Constantinopole  
 In der meren burge  
 Nist ne geinis falsis dure,  
 Vnde gestellit ir mich dauore,  
 Ist dar den ieman inne  
 Sich heuet ein unminne,  
 Daz man sie biez Lomenstach  
 Bit necheinen eren uereden in mach.“  
 Die heren waren dar ouer nacht,  
 Biz an den anderen tach,  
 Do nam der here uon Meran  
 Luppolden den getruuen man  
 Vnde Wolfraten,  
 Sie giengen uile drate,  
 Die suert druch Erwin,  
 Daz gebot ime der uader sin.  
 Do riedin sie deme koninge  
 Daz he uzzet der menie  
 Welide drizich dusint lossam

Vnde sieze die andre ze hus uarin  
 Ind gaf in bit golde,  
 Die daz nemen wolde.  
 Also der rat was getan,  
 3625 Do gienc der riese Asprian  
 Vnde nam des koninges golt rot,  
 Als ime Berker gebot,  
 Inde gaf den wiganden;  
 He uromede sie heun ze lande.  
 80 Do uorte der konine Rothere  
 Drizic dusint ouer mere,  
 Vnde zen und zuenzich kiele  
 Bordin geladen seire;  
 Dar uor uil manich man,  
 85 Des uader nie ze Bare quam.  
 Lude diezzin die segele,  
 Die kiele giengen euene,  
 Inde quamen in ses wochāen  
 Ouer mere geulozen  
 90 Hinze Constantinopole  
 Der uil meren burge.  
 Eine mile niderhalb der stat,  
 Dar holz unde geberge sach,  
 Darzugen Rotheres man  
 95 Vnder die boume lossam  
 Die ros uz den kielien,  
 Daz is in wiste nieman  
 Ouer al Erichen lant,  
 Wie manich tuere wigant  
 3600 In den walt scone  
 Braecte der konine uon Rome.  
 An den sach die alde zucht  
 Vnde die wereltliche urocht;  
 Die solde ein iegelich man  
 5 Wider sinen herren han;  
 So ne worde die gruntueste  
 Nuwet der helle geste.  
 Also die helede gute  
 Die seif gerumoten,  
 10 Do zugen die Rotheres man  
 Under die boume lossam;  
 Do sprach der konine riche  
 Harde wiffliche:  
 „Brunt unde man  
 15 IZ wille uor Constantine gan  
 In walleres wise  
 Weruen mine spise  
 Durch numaris willen.“  
 Do sprach uon Tengelingen  
 20 Wolfrat der iunge man: 70



<p>Brolliche widere;          Her sante den wigant          Zo botin in daz lant,          Daz her den urowen sagete,          Was her geurumit hauete.          Hie zu Constantinopole          In der merin burge          Was daz scone wif,          Die ie gewan den lib;          Darumbe hetter arbeit          Vnde irwach mit sinic houisseit,          Daz die maget lossam          Ir uater inran.          Her si widerquemin,          Do heter sie ime zo lone          Vnde vorte westert ouer mere:          Daz was der koninc Rothere,          Van Rome ein tuginhaster man,          Vnde hat uns al lieb getan,          Nu uientim, guote pilegrim,          We ime des gelonit si.“          Rothe wolde damin gan,          Do sprach der helit lossam:          „Beite, wallere,          Hie sage der starke mere:          Also min herre widerquam,          Ime inran der heidiniſte man.          Do sante der koninc Constantin          Botin na der tochter sin;          Sie stalin sie deme koninc Rothere          Vnde uortin sie widir ouer mere.          Do reit der koninc Ymelot          Vnde uorte manigin helit got          Har ze Eriehen in daz lant          Vnde stifte rouf vnde brant          Vnde uiene Constantine,          Den leiden herren minin.          De loste Constantin sinen lif          Vnde gaf daz Rothere's wif          Deme ureisslichen koninge          Van woster Babilonie;          Des sunne sal sie nemin hinacht,          Also du selbe sen macht.          Zo Constantinopole in der stat          Ein mit grozer hereſcraft          Drizic koninge          Van woster Babilonie.          Dar stat Rothere's wif          Vnde quelit den erlichin lib;          Van hereleide daz ist.</p>	<p>3775          80          85          90          95          3800          5          10          15          20</p>	<p>Nu se der waldiger Crist,          Der Asprianen sante,          He dise tac wante!“          De herren sprachin: „Amen!          Dat ste an gotis genadin.“          Die recke drauete balde          Widir zo demt walde          Heize weininde;          Eine hande wringinde;          Do clagite der helit guot          Der iuncvrouwen not.          Rothe giene in de stat;          Verker sinin herren bat          Daz her wurbe gewerliche.          Constantin der riche          Caz mit grozin crestin          Zo einir wirtscheste          Wf einim erlichen sal:          Dat was nichil schal          Vor den richen koningin          Von wostin Babilonie.          Rothe quam mit listin          Zo Constantinis tiske;          Deme saz bi der stien          Ein koninc, heiz Baslistium,          Vnde was Ymelotis sun;          Bi deme saz Rothere's wif          Vnde qualite ir lib.          Do sprach Constantin:          „Nu swic, tochter min;          Mir trovnte nachte von der,          Des saltu wol geloobin mit,          We ein walke quame          Geulogin von Rome          Vnde uorte dich widir ouer mere.“          Do stouf Rothe          Under tisk vnde sin man,          Daz man ir neheine war ne man;          Do hortet al, daz Constantia          Redite mit den gesten sin.          Die heidemissen kuninge          Broweten sich der menige          Unde sprachin: „Queme Rothe,          Er wurde irreket in deme mere,          Odie bosliche uirforn.“          Daz ware Widolt zorn.          Do sprach die kuningin:          „Owi, gesent in unse trechtin          Vnder vch so richin,          He worde erlicheme,</p>	<p>3825          30          35          40          45          50          65          60          65          70</p>
---	--	---	---



Daz in swin nachtin Birsmerze nine mochte. Nother sag naher Uffe den vozschemil Unde nam ein guldin vingerin	3875	Walder aber hereuore gan, Daz were ime ere getan, E wir den koninc richen Gostin lasterliche, Alse einin vlochticzen dieb;	3925
Vnde gaf der koningin; Dar stant gebochstavef ane Des richen koninges name. Als in die uroue gefas, Daz Nother in deme sale was,	80	„Iz nist och swin rectis niet, Ewa man sin innen werde, Daz her sich icht berche.“ Nother der riche Veriet sich ermeltiche;	30
Do lachete die gode Vnde saget iz ir motir, Daz in von Vare Der kuninc kumen ware.	85	Do sprach der herzoge von Meran: „Wir sulin hie uore gan, In ere des himiliskin koningis Vnde alles swin heris, Daz her uns beide behode	35
Daz lachin Konstantin gefach; Nu mugit ir horen, wie her sprach: „Wol dich, trut tochter min, Nu urowitz sich der watter din.“ Do sprach die urowe erlich: „Daz ich ie gezoete widir dich, Daz ruwit mich fere; Ich ne getoz nimmit mere.“ Do sprach Imelot: „Browe, ir liegit ane net; Ich wene, uns uwet lachin Hereleit icht mache Vnde wringinde die hende, Ewaune iz nimmit ende: Wir horin unsich wole, Hie sint in deme sale Der leidin spehere Des kuningis von Vare; Ewer mir des nine gefouet, Deme geviz min hobbit.“	90	Durch sin ochmote Vor den heidenin, Die mit swin crefte Moysen Heiz gan Durch rote mere ureissam Mit der Istraehelischen diet: Dar ne ledet ein batin nit An des meres grunde. An der hat gebundin Beide, ouil unde guot, Ewonnez widir ime dout: Jedoch si wir redin Widir unsre trethin Beide, luter und licht, Her in leit uns under wege nit:	40
Do sprach Imelotis sone, Der koninc Basistium: „Ich sach ein guot uingerin, Daz gaf din tochter, Konstantin, Der aldin kuningin: Nothere is hie inne, Der koninc von Rome, Ewie er here queme, Des saltu wole gewis sin.“ Do sprach der koninc Konstantin: „Ich hezze zwelf minic man Vor der salis ture stan, Daz sie recte irkinin, Die wir haben hie inne; Ja Nother darunder, Den have wir schire vunden.	95	Beide, luter und licht, Her in leit uns under wege nit: In Sante Gilies namen So wil ich endeliche uore gan.“ Sprach der herzoge von Meran. Do houin sich mit liste Die herren von me tiste; Nothere do uore gienc: „Ich bin sicherliche hir; Mich scowe, wer so wille.“ Die rechen koninge alle Droweden ime an den lif; Daz gale etlicher sint. Do sprach Imelotis sune, Der koninc Basistium: „Ich wille dich heizen Nother Jrtrenken in deme mere: Du uengist den uater min, Daz gat dir an den lif din; Du most uerloren werdin, Ewie du wilt iesteruen.“ — „In trowen, — sprach Konstantin —	45
	3900		50
	5		55
	10		60
	15		65
	20		70

He sal ouele irsteruen sin."		Hoben die urowin	
Do sprach der koninc riche		Mit usiegenden ogin;	
Harde wischliche:		Da dorste nieman uro gan,	
„Wer mir nu der lif,		Do elagete wif unde man,	
So ne mochte ich doch genesen niet.	3975	Alle Notheres not.	4025
Sies du ienez geberge stan		Sint half der riche got	
Vor deme valde lossam?		Arnolde, daz her in benam	
Dar wil ich hangin;		Deme koninge ureissam.	
Nu gebuet dinen mannin,		Notheris hahin	
Daz sie der helsen darzo;	80	Irshal so wittine mare	30
Du salt mer selue den doit ton.		So Constantinopole	
Iz ist in mine lande recht, —		Der uil meren burge	
Sprach Nother der gode knecht —		Den konin wigandin	
Soowaz einen uorsten gesche,		Uz uan manigin landen,	
Daz iz der ander anese.	65	Die liefin weinande	35
Hie ist ein nichil minie,		Eine strazze zo tale.	
Drizzic koninge,		Nichil was der ir schal;	
Die kumen dir alle		Sie sprachin: „Waldindiger got,	
Unde hant mich in deme scalle:		Warumbe has du des uirhengot,	
Daz ist dir ere getan. —	90	Daz her hie gebunden stat,	40
Do gienc Ymelotis man —		Der unsich al generet hat?“	
Du hast dich wal gerochin.“		Do hette gebuuwit harte	
Daz wart durch list gesprochen:		Mit dusint marken,	
Dar he sich bat han,		Die ime Nothere gaf, —	
Dar lach sin here nain;	95	Ime dieneten in der stat	45
He zeichenede rechte die stat,		Siuin hundert lossam,	
Dar die riese Asprian lach.		Die warin mit handin sine man, —	
Ymelot heiz die koninge		Der heiz graue Arnolt;	
Bon woster Babilonie		Her hette silber unde golt,	
Nothere uan;	4000	Des was der. helit milde,	50
He wold in selue han.		Zweif hunderit schilde	
„Introwen, — sprach Constantin —		Brachter zo deme schalle	
Des willich helse wesen din,		Vnde bat die herren halle,	
Daz he uns icht incinne;		Daz sie loften mit iren handen	
Jener alde mit deme barde	5	Notheren uzen bandin:	55
Die mowit die lude harte		„Nu stat her gewangin;	
Mit heruertten ouir lant,		Vnde wirt her hude gehangin,	
Nu ha wir sie allesamt.		So ne uirwinde wir in niet;	
So ne ureissin die Romere		In ne mach och die Romiske diet	
Liete nimmir mere,	10	Nimmir uirelagin.	60
War die koninc si kumia,		Ir ne horit nimmir mer gesagen,	
Oder wie her sin ende have genomen.“		Bon sinen genoze in selden:	
Dar na den stundin		Wir sustin ime hude geldin,	
Nothere wart gebundin;		Daz der tugenhaster man	
Daz daten Ymelotis man.	15	Van deme armote unsich nam.	65
Wie harte truren began		Nu nar, guten krecht,	
Die iunge koninginne		Lagitz it an minen trechtin,	
Unde uirwandelote die sinne		Vnde haelfet ime uromichische;	
Bon grozir herceleidel		Ir uirdinet daz himelische; —	
Wafin unde weinin	20	Sprach Arnolt ein got knecht —	70

Ja wore wir godis recht,  
 Ewer hie hute wirt irselagin,  
 Des sele sat genade hauen.  
 Die heiden sul wir slan:  
 Dar denke Sancte Gylten an,  
 Vnde Sanctus Johannes der tofere,  
 Daz Nothere were  
 Der allerturiste man,  
 Der ie koninriche gewan.“  
 Do seluffin die recken  
 In staline roche;  
 Sie wunnin eine herliche schare,  
 Vnuf dusint wole gare,  
 Die woldin alle den lib geben,  
 Er ne losen Nothere daz leben.  
 Sie huoven mit grozer menige  
 Drizic koninge  
 Von waster Babilonie  
 Uzer Constantinopale;  
 Do uorte der Hmelotis sune,  
 Der koninc Basiltium,  
 Nothere gewangin  
 Vnde wold en hauen irhangin.  
 Michil was der ir baracht;  
 Sie wordin in v3 der stat,  
 Wal zegie dusint Hlewin  
 Mit in zo deme galgin,  
 Vnde also manigin heidin.  
 Do was deme recken seide;  
 Arnolt der wigant,  
 Eine kessin her an daz sper bant,  
 Die her in deme tome nam;  
 Sie riefin unsin trechtin an  
 Vnde dravetin in v3 der stat na,  
 In was uffe daz velt ga,  
 Mit vunf dusint mannin  
 In snewizzen brunien.  
 Also Hmelot daz gesag,  
 Nu mudie horen, wie her sprach:  
 „Wach geniz sint die recken,  
 Die woldin uns irserekin;  
 In den gerechich minin zorn,  
 Sie havent och den lib uirfor.“  
 Die heiden begunden nahen,  
 Dar man Nothere solde haben,  
 Do riefin sie allenthalben:  
 „Nu rich die uf den galgin!“  
 Daz erbarmote die reckin sete,  
 Ir weinte michil mere,  
 Dan her e tate;

Do was er in starfer note.  
 Arnolt der kone man  
 Rief die ellenden an:  
 „Nu horet, gote knechte,  
 Warumbe wir hute uechtin:  
 Vns sint gebotin zvei ton,  
 Wi mugin iz deste gerner ton;  
 Daz ist sischliche  
 Daz schone himelriche;  
 Ewe hie ligt tot,  
 Des sele wirt geleddigot  
 In daz wunnichliche leben;  
 Waz mochte daz bezzeris sin gegeuin?  
 Der ander ist also getan  
 Generder den getruwin man,  
 Er vorit och in sin lant  
 Vnde behalt unsich allesamt.“  
 Do troveten ime die ovgin;  
 Mit rechtime gelovven  
 Bestandin sie die heidinschast  
 Vnde selagin ir eine mischele craft.  
 Daz heidine wiegerovfte  
 Daz was uile uaste;  
 Sie trougin hornin gewant,  
 Die kessin man ouerbant,  
 Vor den konin reckin;  
 Sie houin sich gegen der dicke.  
 Daz heilichdum uor ze uorderost;  
 Sie wuften vf den godis trost  
 Mit so getaneme harme,  
 Daz in uor deme arme  
 Nicht in mochte bestan,  
 Iz ne moeste alliz undergan.  
 Die heidenen und die Hlewen  
 Wichin uon deme galgin,  
 Durch die mischelen not,  
 Dar sach manich helet dot.  
 Arnolt der wigant  
 Sas daz zeichen uzer hant  
 Vnde zwoch ein suert, daz hiez Mal;  
 Iz in was negein stal  
 So hart nach so vast,  
 Iz ne moeste breften;  
 Des nahen uon sinen henden  
 Der koninge fesse ir ende.  
 Swaz he der andren anequam,  
 Den tede he sicherliche sam,  
 Biz he in den herren benam  
 Vnde Berkeren uon Meran  
 Vnde Luppoldin,

Den sie dar han woldin:  
 Die boch ne wille uns missesagen,  
 In ne mochte ire nieman achte hauin,  
 Die dar waren schadehaft,  
 Sie iahen, iz dade die godes craft. 4175

Alse Rother gesach,  
 Dar Arnalt bi ime was,  
 Do sprach die koninc rieh  
 Harde uromeliche:  
 „Enita, come wigant,  
 Mi die hande uon der hant;  
 Vnde geblas ich min horin,  
 Ir wirt nichil me uerlorin,  
 Dan ir noch si getan:  
 Uns kumit der helet Asprian.“ 83

Do die recken daz uernamen,  
 Wie uto sie alle waren!  
 In was zo deme stome uise lief,  
 Si ne dachten an die ulugit nit.  
 Die konin wigande 90

Die stundin in deme sande,  
 Dannoeh siuen koninge  
 Mit azgich dusint menie:  
 Lude do ein horn seal  
 Quer berich vnd dal, 95

Daz bles Rotheres man,  
 Luppolt uon Meglan.  
 Lute rief Asprian:  
 „Min here ist, weiz got, bestan;  
 Wol uf, helet Wolfrat, 4200

Ich wene, dinen neuen not bestat;  
 Nu willich Rotheris gedagin,  
 Inde wirt Luppalt irslagin,  
 He mochte uns imer rowin,  
 He ist gruntueste allir trowe.“ 5

Widolt gagethe balde  
 Uz deme walde;  
 Wie die halsberich clanc,  
 Dar he ouer die strake spranc!  
 Vnde der helet Asprian,  
 Die zueles riesen ureisam  
 Liefen zo inde slesch;  
 Dar uolgete manich got knet  
 Deme Tengelere,  
 He brachte ein here mere 15

Uz deme walde lossam,  
 Daz waren Rotheres man;  
 Dar gachete manich wigant  
 Wal gewaphenet ouer lant;  
 Der lueden wart allinthaluen: 20

Sie losfen in uon deme galgin.  
 Vnde horten die herden biuen,  
 Dar liefen do mit nide  
 Zuene riesen ureisam, 4225

Der eine was Asprian,  
 Der ander was Widolt;  
 Vere suchte ime daz golt  
 Von des seildis rande.  
 Imelot irkande  
 Rotheres sinne; 30

He wolde gerne intrinnen:  
 Dar wart die ulucht uise groz.  
 Der mint von Aspriane doz;  
 Rother gienc ingegin in;  
 He sprach: „Kone helt, uirnim, 33

Die dort uor Luppulde hauin,  
 Den ne solin die riesen niwet scaden;  
 Mir hauen die selbe herren  
 Gehalfin grozer erin;  
 In trowin, ich was gewangin, 40

Mich wolden han irhangin  
 Die ureisliche coninge  
 Von waster Babilonie:  
 Wirt dar icht widir getan,  
 Daz laz ich also bestan.“ 45

Lude rief do Grimme:  
 „Sie ne koment niemer hinne.“  
 Die riesen liefen alle in daz wal;  
 Dar wart des heres nichel seal,  
 Dar seluch der helet Asprian 50

Alliz, daz he anequam,  
 Witolt nicht in sprach,  
 Biz ime die stange zebrach;  
 Do zovoh der grimlige man  
 Ein wafen, dat was ureisan. 55

Do bagen uf den doden  
 Die ture mar uerseroden;  
 Von den mundin uloz daz blut,  
 Da Wolfrat der helet got 60

Zo deme uolquige quam,  
 Vnde andere Rotheres man,  
 Die konin wigande  
 Die uromeden mit iren handen,  
 Daz man imer moz sagen, 65

Wande wir daz orkunde hauen,  
 Von den alden herren,  
 Die nach uertrieuen waren.  
 Sich hetten die siuen koninge  
 Besundret uon der menie  
 Vnde uluuen ureisliche dannen; 70

Erwin rante ir einen an		Man dut ime gare des lites boz.	
Unde selocht den seluen walant		Der tuevel nime och mir den sin,	
Durch sin hornin gewant		Daz ich so houebare bin	
Von der assin biz an den sadel;		Unde och so lange hie stan;	
Da rach der helet sinen uader:	4275	Nu uraget ouch einin andren man:	4325
Ir wurdin unnde irhangen:		Euer hude wiet begrifen,	
Iz was in ouese irgangin.		Der ist nimmir beswichin."	
Sich hof der uncrifstine wal;		Sie huenen sich ze uluchtin;	
Die sieschen lagen in den wal:		Do saz in leyden trechtin	
Eva siq ein: „We!“ rief,	80	Constantin der riche	30
Widolt in anelief		Ime harde kasterliche.	
Unde trat eme in den munt,		Do die wigande	
Der ne wart nimer gesunt:		Von Romischen lande	
Sie mostin durch not dagen,		Bz deme sturme giengin	
Unde beiden Dumenstagis.	85	Unde die ros geueingen,	35
Da dar nieman genas,		Do hette Wolfratis zorn	
Imelot, des die reise was,		Gemachit blutige sporn;	
Den hiez man hine lagen		Dise gewunnin	
Varen sine straze,		Manigen ungesundin	
Daz he darheime mocht sagen,	90	Durch den helm uerferotin;	40
Wer ime daz uole hette irselagin.		Minigen helt gotin	
Do waren der spilemanne		Bromete der wigant	
Wal hundert mit in gegangen,		Mit suer ellenthafsten hant	
Die heiz der helet Grimme		Ze leiden tagedingen.	
Durch Imelotis willen	95	Er was von Tengelingen,	45
Bit den zugeweichen stauen,		Der duresten diere,	
Waste recken und slan;		Riche an ouermude,	
Do ufo ein spileman,		Mit wisdumis sine;	
Die Widolden ouch hieuore intran,		Der liz ouch sine kunne,	
Vor Constantinen den richen	4300	Daz to imer uorsten namen hat,	50
Harde hastliche:		Die wile daz dise werelt stat.	
Do uragen die urosten alle		Do gine der herzoge von Meran	
Von deme grozen scalle,		Vor den grauen Arnolde stan,	
Der da ze uelde mere.		Unde mit ime Wolfrat,	
„Ich sage v starke mere:	5	Der alliz guot uerdienet hat,	55
Sich hat irlegit der hafte;		Unde Erwin, der sich ie uorenam	
Ei rident here mit heris craste:		Eva man uromischeide began,	
Euer ungerne hange,		Uro unde spade;	
Der ne sizze nith zo lange;		He konde wol geraden	
Dar genet der helet Widolt	10	Sime gotin knechte,	60
Beide, spise unde solt,		Daz ime sin dinc recte	
Den heidenischen reckin.		Beleif miz an sin alder;	
Ich wart darnider gestreckter,		Den mochte man wole behalden.	
Ich wart beuist unde bescoren,		Nach den gine ein wis man,	
Ich hette nach den lif uerloru;	15	Luppolt von Meylan,	65
Ich wil iz v warliche sagen;		Der hatte in sine lande	
Die turlichen buflage		Gewonit ane scande	
Gaf Widolt mit der stangin;		Unde was durchnechte	
Vaslistrim ist irhangin:		Bit zuchten an ouerbrechte;	
Iz ne gat dar niemanne an den uoz,	20	He wiste wal ze rechte,	70

En hetten gode knechte  
 Gewort biz he suert nam,  
 Nother und sine man  
 Badin Arnolde,  
 Of he iz nemen wolde,  
 Sie werin ime ungesuichen,  
 So allen sinen sachen.  
 Do leueter ane sorge;  
 Daz hetter irwotuen  
 In deme uolequige 80  
 Mit sinen Konin lue:  
 Von du wirt iz ime lichte goth,  
 Ewer so icht utomelichis getot.  
 Sich beriet der helet Asprian,  
 Wie iz Constantine mochte irgan. 85  
 „Dar moz he — sprach Grimme —  
 In der burich brinnen;  
 Nu neme wir die thocter sin,  
 Na der wir geuaren sin,  
 Vnd tragen daz uur an; 90  
 Widolt sol uor die ture stan,  
 Ewer dan daruz gat,  
 Wie wol ons de gericht dat!  
 Vermiffit sin der helet got,  
 Wir lazzen immie ane not.“ — 95  
 „Entrowin, — sprach Asprian —  
 Ir lazit die burc stan;  
 Sich hauent dar gelazin nidere  
 Der zuelf boden siuene  
 Unde die uise gode, 4400  
 Constantinis moder,  
 Helena, die daz cruce uant,  
 Dar got die werlt ane intbant,  
 Nach der ufferstande  
 Lofte mit siner hande, 5  
 Der Adamen ualte:  
 Er nicht uermeidn ne wolde,  
 Daz ime der alde got uerbot,  
 Die unsih hat gebiledot.  
 Her hettis allis gewalt;  
 Beide, berc unde walt, 10  
 Cruf her unde die luste  
 Mit sinir mancrefte:  
 Ewer deme icht gedienit,  
 Deme wirt wal gelonit,  
 Daz ime sine dinc wole stent  
 Vnde ime immie me zegent  
 Von ewin wan zen ewin.  
 Nu sconit des aldin herren, —  
 Sprach der riese Asprian — 20

Daz dunkit mich got getan.“  
 Witolt uorht den heilant;  
 Des wart he ouer alle die lant  
 Gemeine sit den recken;  
 He sprach: „Heiliger trechtin, 4425  
 Waz woldis du minis armen man,  
 Nu ich die wijze nine han?  
 So der lif ersteruit,  
 Waz sal der selen werden?  
 Dwi, daz ich ie geborin wart! 30  
 Mit riet der tuuel sine uart,  
 Daz ich arme tore  
 Die burc wolde zestoren.  
 Groz sint mine seulde;  
 Ich hette dine hulde 35  
 Gerne, trechtin here,  
 Vnde uorhte uil sere,  
 So du mich lieze gewerden,  
 Du lazest mich irsteruin  
 Also in minin sundin: 40  
 Nu ist daz asgrunde  
 Gesezzit den unrechten;  
 Wie harde ich uorhte  
 Sanctum Michaelen!  
 Er ist trost allie selen, 45  
 Vor deme der tuuel gelac;  
 Her tede ime einen michelen slach:  
 In uure unde in glude  
 Von sine ouermode  
 Is he uerstozen 50  
 Von allin sinen genozin.“  
 Die riefen allersament  
 Worfin die stangin uz der hant;  
 Dure den ewigen got,  
 Der in ze leuene gebot, 55  
 Liezen sie Constantinople stan:  
 Is ne ware anders nicht getan.  
 Nother heiz uor sich gan  
 Luppoldin den getruwen man  
 Vnde Berkeren den richen; 60  
 Der riet ime wissike;  
 He sprach: „Nu seone, Koninc herre,  
 Godis unde diner sele,  
 Des hastu groze ere,  
 Unde heiz die burc lazzen stan: 65  
 Wirt Constantino icht getan,  
 So si wir seuldich irhorn  
 Vnde sin eweliche uerloren;  
 Constantinum den richen  
 Vorch ich vreisliche; 70

Nu sal he des geniezen.		Hude bosliche	
Der uns geworden hieze,		Lonin mit deme galgin.	
Got, der gildit harde uif;		Iz begegenit allinthaluin	
Ewenne sich der mensche ouir wil		Dide den man,	4525
So tut he unrechte:	4475	Ewaz he dan hat getan:	
Ja sprichit unse trechtin,		Die groue hetich gegrain,	
Ewer in bit truwen meine,		Ich moz dar selue in uarin,	
Der si in ewin reine.		So iz aller wedichet ist,	
Nu sende, trut herre min,	80	Nich in nere der waldige Crist	30
Na deme wiue din."		Unde die gude koningin.	
Do sprach der koninc riche		Nu nim die scone thoter min	
Harde wiseliche:		Unde uore sie deme heledē	
„Sint mir der uater starf		Uz der bure intgegene	
Und ich der beuolen wart,		Unde bide in durch got den godin	
So werest du minir eren	85	Gedenkin miner node,	35
Willich immer mere;		Daz he mich laze genesen:	
Du trudis mich nacht ond tach,		Ich wil immer me wesen	
Daz mir ze leide nicht gescach,		So Constantinopole werwhast,	
Unde du zugis mich, alse din kint,	90	Daz man sit biz an den Tomistach	40
Daz waren cristenliche dine,		Daz he zo Constantinopole hat getan,	
Unde serdis mich gode knechte		Do in Nother nine liz irhan."	
Hauen nach iren rechte:		Do sprach die koningin:	
Nu laze dich got der guode.		„Wes uorchris du, Constantin?	
Durch sin otmode		Der helfent die koninc	
Geniezen aller truwin;	95	Von wester Babifonie,	45
Du sal mich immer rowin,		Daz du Nothere hais:	
Iz, daz ich dich ouerleue:		Waz of du noch wais	
Se ne mochte mir nimir leyder wesen."		Dines ouertruwen scanden?	
Des koningis gekose	4500	Ich ne mocht is dir ze nie gesagin,	50
Was ane uasflose.		Du uersmades harde got,	
Sie hoten sich der sunne;		Der uns ze leuene gebot,	
Do ne dorsten se uor den scanden		Unde uofgodis deme uertriuenin,	
Gereden, nehein helet goter,		Die legeden dich darnidere,	
Wan des ime was ze mode,		Unbe diefin wer iz bezzir,	
Wider tegelichen man;	5	Gener leget dich in daz wazzir,	55
Do waren die uorsten louesam		Dar du ind dine gadin	
Unde bueten in me riche		Ne mugin gesuimmin noch gewadin;	
Mit trouin stadieliche.		Von du mach du wol uerstan,	
Constantin der riche		Daz nehein dinc dem man	
Der uorchte ime ureifliche;	10	Grozeren scaden dut,	60
He sprach zo der koningin:		Dan der leyde ouermut;	
„Owi, trut uroue min,		Daruon der tueuel gewan,	
Daz ich ie den lif min gewan!		Daz ime nimer zeran	
Nich slant Notheres man.		Ochjis! noch achjis!	
Wie grozer kintheit ie gewelt,	15	Noch allis ungemachis;	65
Daz ich ime sin wif nam!		Des hat he immer genuch:	
Dar gescach mir ouele an.		Und giner is och dir, of du na ime dust."	
Iz was ouch alliz ane not;		Constantin saz in trechtin,	
He hette mir wol gedienot:		Wie he genesen mochte	
Des woldich dem richen	20	Von Notheres gestin;	70

Do dachte he des bestin:		Nu ne mache der werlde necheinin spot	
Eine thoter heiz he uore gan		An deme godin kneete;	
In ire gewande lossam;		Daz komit dir rechte,	
Do zierede man megede unde wif		Nu der koninc Constantin	
Mit ulize den iren lif;	4575	Nidit uz intgegin dir,	4625
Sie trogin kurzebolde		Daz du ime lazis den lif:	
Gelstet mit deme golde		He bringit dir daz sconiste wif. —	
Vnd mit edelen gesteine		„Iz were uil wol, — sprach Asprian —	
Gewiret uile kleine.		Worde ime ein bolslach gestan.“	
Vor Constantinin den richin	80	Do sprach gezogenliche	30
Siengen gezogenlichen		Berker der riche:	
Ahsich scone urowin		„Meina, herre Asprian,	
Mit goldinen cronen.		Sie sal die zucht uore gan,	
Do quamen die zeldere inde die ros		Nu he under den urowin ist komin;	
Uffe den poderamus hof;	85	Vnde hette he benumin	35
Do clapperde daz gesteine		Alsin minin kindin den lif,	
Mit den is perlin kleine		Wir sulin erin dise wif	
An den uorebougin;		An deme richen koninge,	
Mit samitte granin		Iz queme uns anders ouele:	
Waren die sades bezogin:	90	Alse der man genadhin gert,	40
Iz in hauen die buche gefogin.		Iz ist recht, der in gewerit.“	
Dar saz in Constantinis kint		Rothe der riche	
Uf ein sidin gewin.		Sprach guodiche;	
Der koninc reit ane sine man		„Nu nar, wigande	
Under den urowin lossam;	95	Von Romischen lande,	45
Bi deme reit die koningin		Intsat Constantinin	
Unde die lieue tother sin.		Durch den willin minin.“	
Dar suchte ein carbunkil,		Do ginc der herzoge von Meran	
Dar ne war ic nimmer dunkir,		Intgigin der urowen lossam;	
Quene uz der cronin.	4600	Luppolt und Erwin	50
Ahsich vrowen scone		Intsiengen die koningin.	
Worde der koninc Constantin		Rothe custe sin wif,	
Mit der lieuin tochter sin		Sie was ime, alse der lif;	
Rothere deme hesele		He custe ouch die aldin koningin	
Iz der burc intgegene.	5	Und heiz sie willcome sin.	55
Wie deme — — —		Wolfrat der wigant	
— — — — —		Nam Constantine bi der hant.	
Die zoume slungin,		Do in Widolt gesach,	
Do die urowin drungin		Quilliche he sprach;	
Iz der burc in widerstrit,	10	He sach inde heiz in die stangin,	60
Dar suchte daz Rothers wif		Daz die ubris flamme	
Vor andren wiuen ouer lant,		Daruz uoren dicke;	
Als ein bernender iohant.		Die ureislichen blicke	
Daz irsach der graue Erwin,		Sach man an deme konin man;	
He sprach zo deme herren sin:	15	Dar ne mochte neman zo gegan,	65
„Dar komit dein leyde suagir,		Ei ne rededen ime uile euene mide;	
Du salt in wol intfahen;		He hof die meisten unside,	
Gedenke der aldin zuchte und erin,		Des he imir began,	
Wie hiebuoren die herren		Ze willichen hantwerke he quam.	
Ze leit liegin dare got:	20	Wie rechte die koningin gesach,	70



<p>Daz Widolt unftlich was,          Zo Constantino dem richen          Sprach si gezogenliche:          „Du solt uor Nothere stan;          Dort steit Asprianis man,          Ein gemote ist herte;          Daz of dich dinis geuerets          Noch hude selue iruile?          Nu warde, wie iener Knet spilit,          Daz ime die uirflamin          Scridit uz der stangin!          Wene durch des koningis ere,          Du ne bescowedis nimmer mere          Weder lude noch lant,          Dich sloge der selue ualant,          Irbreche her uon der lannin,          Din leuent were irgangin.“</p> <p>Die koningin ir tochter nam,          Eine urowe lossam:          „Nother, herre min,          Diz ist die echone din,          Die nim in dine gewalt,          Ewie du gebudist, helet balt;          Got lone dir maniger eren          Unde allin disin heren,          Die si zu mir hant getan:          Berker uon Meran          Du bist ein uzirwelet helt,          Zo allin trowin irwelt          Unde irkennis och unsin trechtin;          Din moder muze falsch sin,          Daz si dich ie getruoh:          Du bist biderue und got:          Din zucht is hute wole sein,          Sit der konine Constantin          Mit deme lue intgat,          So uile he die leydes getan hat.“</p> <p>Si sprach deme gotin knechte          Wal mit grozeme rechte;          Im was ie allir haz leit:          Des beherdint die buch die warheit.</p> <p>Do sprach der konine Constantin:          „Nother, lue herre min,          Heiz Arnolde hereuore gan,          Ich wil deme tugenthaften man          Durch sine dugint geuin,          Daz he immir samfte mag leuin,          Der dich nerin wolde.“</p> <p>Do cronete man in mit golde          Und leh ime ein lant dar;</p>	<p>4675</p> <p>80</p> <p>85</p> <p>90</p> <p>95</p> <p>4700</p> <p>5</p> <p>10</p> <p>15</p> <p>20</p>	<p>Do wart he konine in Grecia;          Die uonf dusint herren,          Die mit ime geriden waren          Wz der burich lossam,          Die wurden bit handen sine man;          Do reit he urolische          In daz sin riche,          Inde leuete mit grozin eren,          Die hetter immir mere          Wize an sinin tot:          Sus wart ime gelonot.          Gedachte des noch etlich iunc man,          Is in stunde ime nicht ouele an,          Unde dienete ulizliche,          Im lonete eclische.          Die herren rumptenz dar;          Arnalt uor in Grecia.          Die koningin ginc umbe          Unde custe besunder          Alle Notheres man:          Sie heiz si gode beuolin varin.          Wolfrat der wigant          Nam achzich dusint bi der hant          Unde brachte si uile seire          Zo eime sconin kiele;          Die uorde der konine Nothere          Mit sineme wise ouer mere,          Do heiz der riese Asprian          Die lude in den kiel gan.          Die heren uoren allesant          Wider hein in ir lant.          Do reit der herre Constantin          Und die riche koningin          Zo Constantinopole          Der maren burge;          In ne rou sine tochter nicht,          Notheres ere was ime lief.          Die kiele begundin euene gan,          Nothere und sine man          Poren urolische          Ingegen Romesche riche,          Herwider ze Bare uf den sant,          Dar uromete man ros und gewant          Un alleiz, dar in deme kiele was.          Die urowe Pipinis genas          An deme seluen tage,          Do si quamen zo deme stade.          Luppolt der getruwe man          Geinc uor Notheren stan,          He sprach: „Uro uoelset, herre,</p>	<p>4725</p> <p>30</p> <p>35</p> <p>40</p> <p>45</p> <p>50</p> <p>55</p> <p>60</p> <p>65</p> <p>70</p>
--	--	--	---

Der lieuen nimere,  
 Die ich in will in sagin:  
 Ju wif hat einin sun gedragin."  
 Der koninc uor lieue upspranc:  
 „Here got, nu haue dane,  
 Waz du genaden hast getan  
 Zu mir uil sun'igin man.  
 Ich sie wol, de bit di bestat,  
 Dar ime nimmer zegat  
 Des ewigen richis,  
 Du hilfis ime stadenliche.“  
 Hie lieuen capellane,  
 Do sie de rede uernamen,  
 Unde touften daz kindelin,  
 Daz wart geheizen Pippin.  
 Do quam uil manich amme  
 In die burc gegangin,  
 Unde zugen daz kint bit uorten. —  
 Eint bessit ic Berten,  
 Eine urouen uise gut,  
 Die sit Karlen getruoh:  
 Bon du ne sulst ir die lit  
 Den andren gelichin nit;  
 Wand ic so manich recht hat,  
 Danne imme die warheit instat. —  
 Rother in deme houe saz;  
 Wie nichil dat gedranc was  
 Vor deme koninge lossam,  
 Do hugede iegelich man  
 Wider heun in sin lant,  
 Bande si in der heruerde  
 Manige zit harde  
 Hetten gewunnin;  
 Beide, alden ande iungin,  
 Badin in geuyn urlof,  
 Si woldin rumen den hof.  
 Der koninc sich in zo uozin bot  
 Unde bat si durch got:  
 „Neinna, mage und man,  
 Ir sulst mit mir bestan,  
 Nu wart dure got scone  
 Biz ich ui gelone;  
 Is ware die meiste scande,  
 Die in sicheine lande  
 Ze nich man gesach.“  
 Manich gut knec do sprach:  
 „Nein ir, herre, wez gat,  
 Ir hauef uns wol gelonet.“  
 Do sprac der riese Asprian:  
 „Wie sulin hie bestan,

Ich ne kome nimmie hine  
 Ane des koningis minne.“  
 Rother der riche  
 Lonede uromeliche:  
 4775 Den guden kneeten allentsamint 4825  
 Lech he die richen Scottelant,  
 Vnde deme heledede Grimme,  
 Der buete darinne  
 Bit nichelen eren;  
 80 Aspriane gaf he Remis 30  
 Vnd lech ime die marke;  
 Der hette gedienet starke:  
 Den zen riesen allentsamint  
 85 Lech he die richen Scotelant,  
 Dorringen und Brabant,  
 35 Briesen und Hollant  
 Gaf he uier heren,  
 Die mit ime waren  
 90 Bz ir lande geuarin,  
 Die hetten herzogin namen;  
 He mert en allin ir gut,  
 40 Sie hetten ime wol gedienot.  
 Rother saz bit uoller hant  
 Vnde deckte widene die lant,  
 95 He richede manigen: 45  
 Erwine gaf he Hispanien;  
 Cazzen und Turinge,  
 Plisum un Suuruen  
 4800 Vaz he zen grauen,  
 Die mit Luppalde waren 50  
 Duer mere geuaren.  
 Her nam ir allir gudi ware;  
 Die ime icht lieues hetten getan,  
 Die ne uecluren da nit an.  
 5 Da ne was nehein scaz metliet, 55  
 Er ne bot och die rosse nit,  
 Mit der breidin erdin  
 Must en gelonet werden. —  
 Hie saget uns der tichtere  
 10 Bon deme leiden mere, 60  
 Dat is den uromin allen lif,  
 Die bosen die ne gelouent is nit,  
 Si ne hant der uromeshede nicht getan  
 Vnd in getruueder gemen man. —  
 15 Rother saz in trecthen 65  
 Vnde gaf alliz, daz he mochte;  
 Do heiz he ime gewinnin  
 Den herren uon Tengelingin  
 Vnde gaf ime Osterliche,  
 20 He gaf ime uuarliche 70  
 G

Behein und Polan, Daz he sich deste baz mochte began. Do ne gewas bi dem mer Weder sit noch er Ne ghen so stadhaster man; Iz was ime allez underdan; Her hette des godes mihele macht Vnd was der rechten uersten slach, Die alle so irsturbin, Dat sie nie beeginne wordin Balfrees widir niheinin man; Ir ende was got unde louesam. Rothe wol gedachte, Wer ime wole gedienit hate; Luppoldin den getruwin man Her heiz wor sich gan Vnd machete den helt iungin Koninc zo Karlungin Vnde gaf ime Berkeris gewalt, Pulge unde Cecillen lant; Von du wart ime sin len breit, Daz Berker mit sine scilde bereit; Manigin winter kaldin Bil dicke deme alden Ein bart rinne began: Er was ein vnbedozin man. Die herren gertin allesamit Geleidis uffte daz lant; Do sprach Asprian: „Wan ritin ir daran, Ewen dar ieman bestat, Wie gewis er den minin schilt hat!“ Des antwerde do Widolt: „Ich bin in allin holt, Die Rothe sin underdan, Der ne lazich nimmit neheinin man, Ewa ich von ime hore sagen, Dar mich die uoze mogen getragen.“ Do sprachan Asprianis man, Sie ne woldin darheime nicht bestan, Bedorff er immir mere Rothe der herre: „Ewer ime iht wulde don, Wir zerbrachin in, alse ein hon.“ Do gezeme bide, nit und spat, Virbutit der waldindiger got, Als iz was witin Bi Rotheses gertin; Do ne plac sin nieman Iz ne moeste ime an den lif gan;											
	4875	Von du wistin sie wole, Beide, heune unde zo hofe, Ewer deme andris icht geheiz, Datz her dat war liet, Iz ne beneme ime der tot Oder ehaft not. Rothe do kufte, Wie wol in des gelufte, Manigin warhastin man. Die ros man satilin began;	4925	30							
	80	Widic heim in ir lant. Do reit uffte blankin marhe In lechtime geserwe Von Rothere deme richen Ein herre werliche, Der uorte an den beinin Mit ediline gesteine Zo hofin wal gecierot, Mit golde gewicot; Er worre an sine scilde Ein tier, samt iz spilde Vz deme golde erlich, Eime capelune gelich, Darumme sagin steine Groz vnde cleine, Die daz leicht barin, Als iz sterren waren; Ime stunt vmmie des schildis rant Manich got iachant; In deme satilbogin sin Stundin swanin guldin; Uffe deme helme lac ein stein, Der vmmie mitte nacht schein, In allen den gebaren, Als ez leicht tac ware: Den brachte Alexander Von uremedime lande, Dar nie nichein Cristin man Weder e noch sint ne quam. Der stein hiez claugestian; Den worre ein aldriffic man, Deme was die bart harte breit: Ah, wie uermezeliche her reit! Ime gine daz mark in sprungen, Baz dan eime iungin. Belof her zo deme koninge nam; Iz was der herzoge von Meran, Nach deme darheime Ein wif dicke weinite;		35	40	45	50	55	60	65	70
	85										
	90										
	95										
	4900										
	5										
	10										
	15										
	20										

Der rîche got von himelē		Und der heft Grimme;	
Gant in ir sit widere.		Der riesin ingesinde	
Do der herzage von Meran		Der was gruēliche getan;	
So deme koninge vrluf genam,		Do brachte der riese Asprian	
Do rietin sie alle dannen;	4975	Siuin hundrit manne	5025
Die herren do sungin,		Mit hserinen stangen.	
Die marē begundin springin;		Do reit durch Frenkise lant	
Dar wart von den urowin		Wolfrat der wigant	
Nichil schowin.		Mit scoueme ingesinde,	
Nother wranc die hande:	80	Der herre von Tengeligen,	30
„Nu bin ich ellende;		Der worte wundirinkone man,	
Noch sal die welt gewis sin,		Drizzic dusint lossam,	
Noz ich haben den lif min,		Visse den hof zo Ache	
Daz ich gerne min guot,		Zo der lantsprage.	
Came der edele arn tot,	85	Von Hispania Erwin	35
Wil teilin gelige		Vnd Luppolt der meister sin,	
Armin vnd rîchen,		Die waren beide rîche	
Ewer iz an mich socht		Vnde worin gezogenliche;	
Vnde is mit eren gerohit,		Durch Pippingis willin	
Die wile ich ein brot han.“	90	Brachte von Kerlingen	40
Widolt und Asprian		Luppolt der getruge man	
Vnde andere Notheres man		Geshic dusint lossam.	
Worin in ere rîche		Hei, wie liebe Nothere was!	
Vnde begingin sich uromeliche		Wande her sie alle gerne gesach.	
Mit grozin erin, daz is war,	95	Dar zo Ache waren sie over nacht	45
Zwei unde zwenck iar.		Vnz an den andrin tach.	
Vnder des gewochs Pippin,		Als iz des morgenis tagete,	
Daz her koninc mochte sin;		Visse deme roffe hauete	
Nother der rîche		Pippin der heft got	
Half ime uromeliche,	5000	Mit golde wole gecicot;	50
Alse noch manich man		Die mar begundin springin	
Sime sone grozit erin gegan.		Vnder den iungelinge,	
Nothere saz darheime,		Do burderete manich man,	
Goth irliet in aller leide,		Dar Pippin suert nam.	
Vnd zoch Pippinnin,	5	Widolt vnde Grimme	55
Den lieven sone sinin,		Riesin in deme ringe;	
Mit grozin erin, daz is war,		Die riesin do tuniden,	
Lier und zwenck iar,		Daz die erde bibite.	
Bit der turlicher degen		Zo Ache was die herseast	
Gerne swert wolde nemen.	10	Dre tage vnde dri nacht;	60
Do wart ein lantsprage		Do hubin geliche	
Gebodin hin zo Ache,		Arme unde rîche,	
Dar uil manich urome man		Die bestunden allesamt	
Mit sine hergesellen quam		Von Notheres sone daz lant,	
Gewazit uromeliche;	15	Alse sin uatir sturue,	65
Witin uz deme rîche		Daz Pippin keiser wurde.	
Lisse den hof quam in Notheres man,		Die swertleite was getan,	
Dar Pippin dat suuert nam.		Do zoch iegelich man	
Dar quam die riese Asprian		Hin zo sine lande;	
Vnd Widolt der sone man	20	Dar leueten sie ane schande.	70

<p>                     Rother der rîche                      Der leuete uromîliche.                      Do der koninc Pippin                      Vor Rothere deme vater sin                      Daz suert umbegebant,                      Do riet her mit manigeme usse daz lant                      Vnde richte nach rechte                      Herrin vnd knechten.                      Do scheid sich zo Ahe                      Die groze lantsprache;                      Do quam gestrichin ouer lant                      Ein snewizzer wigant;                      Daz hette dat alder getan;                      Ime uolgeten sin hereman,                      Zwei dusint, daz ist war,                      Ime was daz edile har                      Bi den orin auageschorin;                      Er was von grunde vf geborin                      Zo deme allertrubistin man,                      Den ie sichein kuninc gewan.                      Er reit durch numare,                      Was der zo Ahe ware;                      Ein ros was zomstrengere.                      Iz ne stunt borlange,                      Waz in Rother gefach;                      Nu mugit ic horin, wie er sprach:                      „Wol mich, daz ich min lif han!                      Dort kumit der helt von Meran:                      Nu intfat in alle, die hie sin.“ —                      „Daz don hie.“ Sprach die koningin.                      Die urowe lossam                      Kuste den helt von Meran.                      Wie kume Rothere irbeite,                      Bit Berchere vf den of reit!                      Selue intfinc he sin rosuert;                      Des was der helt wole wert.                      Swaz mit Berkere quam, die guten knechte                      Datin al rechte;                      Wan diz hette der helt got                      Wil wole uirdienot,                      Do sine tage dohtin                      Vnde sîhe ritin mochte.                      Do Berker uicnam,                      Waz Pippin hette getan,                      Rothere deme rîchen                      Reit her wisliche:                      „Nu uolge mer, koninc gote,                      Des mer is zo mote,                      Vnd helf der armin sele;                      Daz ist tugint aller erin.                 </p>	<p>                     Du grawist, herre min,                      Daz dinc ne mac immir niht sin;                      Iz stan den gotin knectin                      In ir aldere rechte,                      5075 Daz sie mit gote uirdieneten,                      So sie von diser werlde endin.                      Din dinc stunt groze;                      Der minic genoze                      Quamen sechscene                      80 Vf ir alemene 30                      Vnd slagetin, trut herre min,                      Deme liebin vater din,                      Der lac in sinin ende                      Vnd beualch dich mir bi der hende;                      85 Sit han ich dir bigestan 35                      Daz dir nicht ein man                      Argis nicht ne bot,                      Her hette uns beide gedrot:                      Nu ne mach ich, trut herre min,                      90 Der nechein urome sin, 40                      Du ne uolgis mineme rade;                      So bistu aller node                      Zrelazin immir mere,                      Vnde helfist och der sele.“                      95 Rother svigeto do; 45                      Berker sprach ime aber zo:                      „Daz ist war, koninc edele,                      Ich ne rade dir nicht ouele;                      Nu coufe dir selue got wat;                      5100 Ja his der schaz 50                      Alse ein hor leider unreine,                      Wir ne uinden sin nicht leider darheime;                      Swo uil der man gewinnit,                      Wie schire ime zerinnit:                      5 Daz ist us alle tage schin. 55                      Nu uolge deme rade min,                      Vnd helf der armen sele;                      Die levet immer mere.                      Nu ne laz dich nicht betragin;                      10 Swer der gotis genadin 60                      Rechte wirdit innin,                      Der moz sie immir minnin,                      Du were ie rîche,                      Din dinc stunt grozliche:                      15 Waz helfst nu daz? 65                      Getot ein ander baz,                      Er wil din ouergenoz sin.                      Nu uolge mir, trut herre min,                      Vnde zewir hin zo walde;                      20 Swer genesen wolde, 70                 </p>
---	---

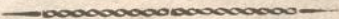
Der mochte dat gerne broder sin:  
Wir munichin uns, teut herre min,  
Wir suln der armen sele wegen:  
Diz ist ein unstade leuen."  
Do sprach der konin gote,  
Daz her dat gerne date.  
Nother bi der hant nam  
Die urowen also toffam

Wude sagete ir sin gemohte;  
Do sprach die urowe gote:  
„Iz ist der beste rat,  
Den Berker getan hat,  
5175 Du uolge ims, koninc edele,  
Iz ne kumit uns nicht ubele.“  
Do sprach der — — —

5180

85

• • • • •



Anmerkungen über die Vatikanische Handschrift.

Zum voraus wird bemerkt, daß alles, was hier ohne weitere Anzeige aufgeführt ist, also in der Handschrift steht. Dies gilt zugleich für die übrigen Anmerkungen dieser Sammlung.

Adelung, in den Nachrichten von den Vatikanischen Handschriften, S. 212 — 13, liest V. 1 — 18. also:

— — — weiteren mere  
Wie ein bruwe ver herr  
— — — — —  
Maer stat zu bare  
Da lebete er — — are,  
Mit vil grozen erin  
Uue die ein ande — — — eren  
Zwene onde — — — kuninge  
Biderre — — — — v'range  
Die waren ime al vnder tan  
Er was der aller heriste man  
Der da zu tome ie entfinc die cronen  
— — — — — t'her vas ein — — re.  
Eine dine stonden mit erin  
Vnd mit grozen züthen an-sinem hove  
— — ne haben die böche gelogen  
Daz — — da an — — tel negr brach  
Vene da — — — — —

Das übrige dieser ersten Seite von 24 Zeilen sei, sagt er, völlig verwischt und nur hier und da Spuren von Wörtern. — Man sieht aber wie viel mehr und richtiger doch Liedt gelesen hat.

- V. 8. ist in w auge über dem w noch ein e sichtbar und vielleicht w äge zu lesen.
- 10. was hat am Ende ein langes f und so fast alle damit schließenden Wörter: dies ist durchaus, des bessern Aussehens wegen, in ein krauses s verwandelt.
- 10. aller heriste.
- 18 — 35. ist die Schrift immer mehr und mehr verloschen und das meiste ungewiß und nur noch aus einzelnen Zügen zu errathen.
- 21. So stellt Liedt diesen Vers her; sichtbar ist etwa: were im vrowen wibe.
- 22. in tuhte ist der erste Buchstabe ganz undeutlich.
- 23. in sie ist das e undeutlich.
- 24. do vat nimmt Liedt an; sichtbar ist nur u a r.

V. 26. von und ist nur u sichtbar und in been das erste e undeutlich.

- 30. der scheint mehr den. — viben vermuthet Liedt für das scheinbare mote.
- 33. ist schon ganz unleserlich.
- 34. durchaus verloschen.
- 35. nur noch dies Wort sichtbar.
- 37. hinten ganz verloschen.
- 39. lautet bei Adelung, S. 212 — 15, also: „Die zweite Seite fängt folgendermaßen an:

oune koninge  
Dazze ureven richen herzogen  
Wie ne waz sie neirgen in dune lande  
Die mir so wol gewalle daz ic sie lobit alle.  
— — o heter ein grauen  
Der half ime zð waren  
Mit listen grozer eren  
So dienete er sine heren  
Des quam er eit in groze not  
Lupolt heiz der holet goot  
Der was in rotheris hove  
Mit grozeme vlyze gezogen  
Er was sin man vnd mac  
An deme stunt vch sin rat  
Der was der aller gestraifte man  
Den ie sich hein romise kuninc gewan  
Die thuren vole digene  
Die giengen ze samene  
Die wifen alt heren  
Die plagen grozer eren  
Vnd goter zochte vnder in  
Sie nanten ein megetin  
Lupolt der sprache zu aller erist  
Ich werz wize erist  
Oster over se  
Eines riken kuninges t'her miher  
Dazo constantinopole  
In der meren burge  
Ic vater heizet constantin  
Ehone ist die die tochter sin  
Su luehit vð deme gedigene  
So daz gesterne t'ht wn dene himele

Ein luehtit vor anderen wiben  
 So daz golt von der siden  
 Ein ist in midin also smal  
 Sie gezeme eine herren wol u. s. w.“

- B. 54. aller gestruifte. Schreibfehler.
- 56. vole degene.
- 62. aller erist.
- 65. kunningest tocher. Das o im letzten Wort ist eigentlich kein v, sondern dieses kommt dem Zeichen nur am nächsten.
- 66. dazo.
- 71. tüt: gilt die Anmerk. zu B. 65. — vund eme.
- 78. aller degeliche. Hier fehlt offenbar ein Vers, da Sinn und Reim ihn fordern.
- 86. undeme ist unverständlich; vielleicht: under ene.
- 88. irwrbe: eine häufige Abkürzung.
- 91. tüt: s. zu B. 71.
- 98. aller truelichis.
- 102. unt fangen.
- 3. stül: s. zu B. 65.
- 6. gezügeliche: s. ebd.
- 10. wndrin scohne.
- 14. ddn: s. zu B. 65.
- 20. aller truelichis.
- 34. wrsten.
- 41. wider redt.
- 43. swdren: s. z. B. 65.
- 44. sveine, wohl für zwene, zwei.
- 48. wrben. — bodescasp. Schreibfehler.
- 52. in fabel ist über dem a noch ein o. Man möchte mit B. 1837. zabel (d. i. Zagel, Zobel-Schwänze, entgegengesetzt den Kehlen) lesen; der Vers bleibt an dieser Stelle aber immer unverständlich und abgerissen, und wahrscheinlich fehlt hier etwas, wo von der Kleidung des neuen Ritters die Rede ist.
- 58. nunie.
- 62. untwen.
- 66. bademe.
- 67. für reines kann man auch zemes lesen; beides aber ist unverständlich.
- 68. vollen brachte.
- 70. ovensen. — stant.
- 72. innande.
- 73. wohl vil zu lesen.
- 75. vit nemet.
- 77. urewete.
- 82. für inowe kann man auch mowe lesen; jenes bestätigt aber B. 1192. und Rib. B. 5987.
- 85. un de.

- B. 189. su vil. Tied vermuthet snel; aber jenes wohl für swilch (B. 2512), zusammengezogen aus sowelcher (B. 973.) Vielleicht gehört das wer auch noch dazu und ist cher zu lesen; es kann aber auch Pleonasmus sein, dergleichen hier mehre sind.
- 93. indes.
- 204. uer mezzeliche.
- 26. wnder.
- 28. uz van. Vgl. B. 2315. 2858.
- 31. Vielleicht gewirot. B. 396.; oder auch für gewrocht, geworcht. B. 683. 406.
- 34. int sene.
- 36. en ander.
- 63. nie kann auch me gelesen werden.
- 69. für an steht bloß a; wahrscheinlich ist das Abkürzungszeichen vergessen.
- 72. wille cumē.
- 74. neigen ge zogenliche.
- 93. aller schoniste.
- 300. gezowe kann man auch gerowe lesen. Vgl. aber Klage. B. 2952.
- 20. zo samene.
- 23. tronich ist unverständlich und muß trorch sein, wie B. 325. — 327. fiete ist undeutlich geschrieben.
- 31. fehlt wohl der.
- 35. warde für wande ist Schreibfehler.
- 50. viell. blichin, wenn blichin nicht für blichen, erblichen.
- 61. alle samene.
- 73. gebilicote. Schreibfehler. Vgl. B. 4409.
- 76. irscalhal, wohl ein alter Pleonasmus.
- 90. wnder.
- 95. wnder.
- 400. wnf.
- 31. indeme.
- 41. rat geben.
- 46. obse.
- 60. Dieser Vers ist unverständlich, besonders das Wort legurz.
- 63. inde.
- 72. zvelte. Schreibfehler.
- 75. etwé ist undeutlich geschrieben und unverständlich. Tied vermuthet hier eine Abkürzung für etwer, einmal. Viell. für etwa, etwan.
- 82. ver elagen.
- 85. für das unverständliche weniegor viell. weniger (armer, elender). Vgl. B. 3211. 3243.
- 90. nimmer für nimmir ist Druckfehler.
- 95. uoruch.
- 506. gotent. Schreibfehler, der öfter vorkommt.



- W. 507. dar an.  
 — 10. wat, undeutlich und auch werke zu lesen.  
 — 33 — 34. sind nicht recht verständlich.  
 — 43. afin ist unverständlich.  
 — 50. wir namen.  
 — 54. da mide.  
 — 61. mocher. Schreibfehler.  
 — 64. ir wenden.  
 — 66. gant. Schreibfehler.  
 — 72. bercher wechselt ab mit berther; oft kann man wegen Ähnlichkeit des t und e beides lesen, oft ist aber auch das eine oder andere bestimmt, und man findet weiterhin für bercher auch sogar berker. Der Abschreiber scheint selber ungewiß gewesen zu sein.  
 — 76. sie heinic; für sich einer. Vgl. W. 593. 669.  
 — 86. volle bracht.  
 — 88. aller best.  
 — 99. zo samene.  
 — 601. kelere, undeutlich und auch nelere zu lesen. Ich verstehe das Ausleeren der Kammern. (W. 598.)  
 — 3. da mide.  
 — 22. al geliche.  
 — 26. fehlt vermutlich er (ihrer), und  
 — 27. ist danne in daz ne aufzulösen. — vol vullen ist wieder alter Pleonasmus.  
 — 29. in für im ist Druckfehler.  
 — 37. der für den scheint schon eine Verbesserung des Schreibers.  
 — 40. der kunine gis in mere, wird nur durch leichte Zusammensetzungen und Änderungen verständlich. nimere (für numere, neue Mähre) steht auch W. 4771.  
 — 46. houe sprache.  
 — 47. uir saz.  
 — 52. indeme.  
 — 53. wunderlichin.  
 — 62. d uore.  
 — 70. wih gar.  
 — 72. wil ich. Vgl. W. 89.  
 — 73. d eme.  
 — 80. vur lesen; — den für das ist Schreibfehler.  
 — 81. für al viell. ab, ob; wenn nicht Niederdeutsch für schon, ob schon. — unge legen.  
 — 89. geis len.  
 — 99. ir sag.  
 — 704. storme gierin.  
 — 5. unt forten.  
 — 6. unsi ih.  
 W. 709. herre müfte viell. stehen bleiben.  
 — 13. al geliche.  
 — 15. hofn. Schreibfehler.  
 — 52. aller schonist.  
 — 54. vole magene.  
 — 55. zo samene.  
 — 61. aller kunisten. — 67. v f. v z. Schrbf.  
 — 71. uresuche, wohl Schreibfehler für ureslich. Vgl. W. 849.  
 — 83. tragen.  
 — 94. Kuninc sollte klein gedruckt sein.  
 — 98. ist unverständlich.  
 — 99. newir, wohl Schreibfehler. — tomis tach.  
 — 807. sie f. die Schrbf. — 808. sigil riemen.  
 — 12. fehlt wohl den.  
 — 13. in ein kann auch mein gelesen werden.  
 — 29. lief in.  
 — 35. liede für leide, welches die Assonanz fodert.  
 — 46. sul dir.  
 — 48. nebe sagen.  
 — 54. war mite.  
 — 61. andeme.  
 — 70. bewnden.  
 — 75. wih gewete.  
 — 91. oster tac.  
 — 93. ist unverständlich, kommt aber öfter so vor; viell. von ponder, Larnier.  
 — 906. wille kume. — 909. de f. do. Schrbf.  
 — 12. hetbe, wohl Schreibfehler.  
 — 13. dar nider.  
 — 23. für in kinne viell. ic kinne, erkenne. Vgl. W. 3917.  
 — 31. ist anch negememe zu lesen.  
 — 36. viell. nim für min, welches jedoch auch durch minne zu erklären ist.  
 — 43. inde.  
 — 69. urfan. Schreibfehler.  
 — 70. widir redit.  
 — 77. uz quam.  
 — 80. geuevde. Schrbf.  
 — 81. ober gnoz.  
 — 86. hinter wanden fehlt ein Komma.  
 — 90. uir treib.  
 — 93. für in mime kann man auch immine lesen.  
 — 95. dar nder.  
 — 1007. süvir ist unverständlich, und wohl si wir (sind wir) zu lesen.  
 — 11. aller turist.  
 — 12. zo breche.  
 — 16. misse bot.  
 — 25. umbe gat.

- B. 1040. da mite.  
 — 46. ande.  
 — 51. nach volgete.  
 — 56. ge wandelen.  
 — 58. ge beite. — 59. also f. alse. Drckf.  
 — 78. dar umbe.  
 — 83. hinter dunkle fehlt ein Komma.  
 — 98. für wert kann man auch were, lesen. Der  
 Vers bleibe immer undeutlich.  
 — 99. houe man.  
 — 109. dar ober.  
 — 17. waphen roch.  
 — 23. l. dienin f. dinin. Drckf.  
 — 27. uf hiene.  
 — 48. teten.  
 — 50. war für warf. Schrbsf.  
 — 54. kann man auch geboren lesen.  
 — 57. de für den. Schrbsf.  
 — 64. ver midet.  
 — 74. hove man.  
 — 95. uz nimen.  
 — 205. wnderis.  
 — 12. writ ist undeutlich; über dem w steht noch ein  
 o; viell. Abkürzung für vuoret oder wiret.  
 — 18. fehlt zo, welches offenbar der Sinn fodert. Vgl.  
 B. 1183.  
 — 23. ist wohl kunine überflüssig.  
 — 27. wroit kann man auch wret lesen.  
 — 37. ir lazent.  
 — 41. umbe gat.  
 — 50. hilfen.  
 — 63. minent. Schrbsf. — 67. alsamew. Schrbsf.  
 — 94. unstadichat. Schrbsf.  
 — 97. uf getan.  
 — 98. in gan.  
 — 309. beschenetemen.  
 — 18. dar umbe.  
 — 22. viell. dat für dac; doch steht e öfter auch für z.  
 dz. Vgl. B. 1321.  
 — 35. liph nare.  
 — 41. gach für gab; Vgl. B. 1273, und s. die Einleitung.  
 — 44. neman.  
 — 49. umb bant.  
 — 51. beburdiren, wahrscheinlich aus behurdiren  
 und burdiren entstanden. Vgl. B. 5053.  
 — 91. aller tagelich.  
 — 404. viell. hie für die.  
 — 6. gewne. Vgl. B. 261.  
 — 15. sonachit.  
 — 16. l. nun für nu. Drckf.
- B. 1444. hee vore.  
 — 45. vermuthlich bosheit zu lesen.  
 — 49. ninen f. minen. Schrbsf.  
 — 50. dar inne.  
 — 57. in de.  
 — 81. ir gan.  
 — 89. inde.  
 — 98. vnige f. vrige. Schrbsf.  
 — 99. dar nacht.  
 — 511. sne vare.  
 — 12. dar nach.  
 — 17. lovetemen.  
 — 18. al geliche.  
 — 21. virsant ist unverständlich.  
 — 32. ir werbe.  
 — 35. wezei f. weiz. Schrbsf.  
 — 38. eime f. eine; viell. auch einir.  
 — 41. ne f. ine mußte viell. stehen bleiben, als ab-  
 gekürzte Form.  
 — 43. muß ein Absatz beginnen. — ginnin f. gin  
 hin (ging hin. Vgl. B. 1565). Schrbsf.  
 — 45. woldir f. woldit. Schrbsf. Vgl. B. 1979.  
 — 51. war zo.  
 — 59. viell. sage de f. sagete.  
 — 70. sichriliche.  
 — 74. bider.  
 — 76. vor dan fehlt wohl e (ehe).  
 — 81. matil. Schrbsf.  
 — 84. meiman ist unverständlich. — wacre nam.  
 — 94. do f. der. Schrbsf.  
 — 96. plaf f. plag. Vgl. B. 1341.  
 — 97. uf gan.  
 — 600. fehlt man. Vgl. B. 1629.  
 — 5. aldime.  
 — 7. hie vor. — irlande scheint ein Eigenname zu  
 sein; schwerlich zwar Irland; ich glaube eher, man  
 muß ir lande (ihrem Lande, Heimat) lesen.  
 — 12. l. also f. alse. Drckf.  
 — 16. her hinter was scheint mir die noch im Holland,  
 und Niered. gebräuchliche Partikel hinter vielen  
 Zeitwörtern: sonst aber kann auch das Punkte im  
 vorigen Verse hinter man gesetzt und her auf  
 Dietrich bezogen werden.  
 — 28. nwet. Vgl. B. 3657.  
 — 42. duchtin.  
 — 44. da widir.  
 — 47. uf hof.  
 — 64. widir stiez.  
 — 72. ist wohl er hinzuzudenken, oder fehlt Asprian;  
 denn dies kann nicht mehr zu Grimme's Rede

- gehören, da Widolt sogleich auf die hier erzählte Frage antwortet.
- V. 1676. viell. so f. do.
- 77. brach f. bracht. Schrbsf.
- 78. weiz.
- 91. zo gegine.
- 98. irstere f. irsterve. Schrbsf.
- 703. crazitime.
- 4. uf want.
- 5. int fiel.
- 7. uf giene.
- 29. berotin f. berortin. Schrbsf.
- 31. bedorte f. bedorste müste viell. als eigene Form stehen bleiben. Vgl. die Einl.
- 32. lindol ist Widolt.
- 41. sagitiz.
- 45. eine f. eme ist leicht zu verwechsela.
- 51. ir lazín.
- 54. swanner.
- 56. biden.
- 58. nein a. Vgl. B. 1985.
- 59. ladene.
- 72. dar umbe.
- 76. siemochtin.
- 79. in f. nu. Schrbsf.
- 84. gerouf f. gerouft. Schrbsf.
- 88. aufvehie f. ulvehie (flüchtig). Schrbsf. Vgl. B. 1918.
- 91. ist wahrscheinlich aufzulösen: war umbe ne mochte sie ic.
- 810. von dir f. von diu, oder von du. (B. 302), von da (B. 1021, d. i. davon, deßhalb.) Schrbsf.
- 18. dar are.
- 23. wohl hare, der Assonanz wegen.
- 32. alle samen (wohl allesamt).
- 39. an se en.
- 40. schne f. schone. Schrbsf. Vgl. B. 1406.
- 53. wohl karbunkul.
- 67. vbir glas.
- 70. daz zu; viell. darzu.
- 71. blat vuze. Tiedt vermuthet hier Blatt und Gewürze: ich glaube aber, daß hier die Plattfüße, ein fabelhaftes Volk, gemeint sind. S. die Einleitung.
- 74. die f. diu. Schrbsf. Vgl. B. 1810.
- 79. niene kann auch niere gelesen werden.
- 86. hals her me. (Halskragen von Hermelin).
- 87. matil. Schrbsf. wie B. 1581.
- 91. gewan f. gewant. Schrbsf.
- B. 1899. f. Dietheriches. Drcßf.
- 909. hoseich f. hochit. Schrbsf.
- 11. vronen f. vrouen. Schrbsf. Vgl. B. 1528. 2040.
- 23. wohl werolt oder werlt zu lesen. Vgl. B. 2237.
- 24. dar vnder.
- 34. wnf.
- 47. f. want wahrscheinlich wat.
- 49. dar in.
- 57. under dan.
- 68. f. gegangen wohl gegán.
- 69. hie vor.
- 82. dar heime.
- 2000. dar anne.
- 9. hunen f. haven. Schrbsf. Vgl. B. 3427.
- 26. do zowen kann man auch elozowen lesen; aber zowen (sich eilen, rüstig sein) steht auch so in der Klage. B. 2908 (Münch. Hds.). Vgl. B. 300.
- 36. ir butin.
- 37. sprach f. spranch. Schrbsf.; das durch einen Querestrich abgekürzte n ist vergessen.
- 52. hinter mich fehlt ein Komma.
- 58. lazene.
- 59. kassedene.
- 62. nebin.
- 67. schwe f. schire. Schrbsf. Vgl. B. 2131. 1874.
- 71. schone ist in Klammern geschlossen oder übergeschrieben.
- 75. bringen.
- 81. och f. ob. wohl Schrbsf. Vgl. B. 2111; wenn nicht auch hier die Anmerk. zu B. 2492 gilt.
- 91. ande.
- 115. niesie.
- 26. für von viell. vor.
- 39. ich f. icht müste viell. stehen bleiben, wie nicht. Vgl. B. 3030.
- 51. wantin f. wartin. Schrbsf.
- 56. andeme.
- 60. vz gan.
- 68. herriz f. nerriz (närrisch) ist wohl Schrbsf.
- 76. umbe gan.
- 83. of getan.
- 86. wille cumen.
- 88. vermuthlich dete.
- 96. f. ies viell. irs, wenn jenes nicht Niederd. f. ji's.
- 202. sagemer.
- 9. saget f. saged. Schrbsf.
- 18. ande.
- 22. gefezin f. genozin ist wohl Schrbsf. Tiedt vermuthet gefertin (gefährten), welches Wort mir aber noch nirgend vorgekommen ist; ich habe nach

- B. 2217 geändert. — in eben. Vgl. B. 1328.  
 B. 2223. f. von wahrscheinlich wan (denn). — uz ge-  
 numen.  
 — 37. werlt man.  
 — 41. f. bozte kann man auch borte lesen.  
 — 46. ist nicht recht verständlich; für mie viell. mie  
 (mich).  
 — 48. virstamich.  
 — 67. nunewart.  
 — 69. iz f. ich. Schrbsf. Vergl. B. 4527.  
 — 74. uz genummen er. — dinge hat über dem i  
 noch einen Quersrich.  
 — 81. dunesch einis.  
 — 82. alder.  
 — 91. hinter nu fehlt wahrscheinlich ne in Beziehung  
 auf das uan (wan, denn, als) im folgenden Vers;  
 vielleicht steht dies aber auch für von oder an, da  
 sonst dinen auch nicht recht verständlich ist.  
 — 93. indeme.  
 — 95. inwerbich f. irwerbich. Schrbsf.  
 — 300. uz gewinne.  
 — 1. nischeime kann auch nischeinen gelesen werden.  
 — 11. ist wohl ich zu verstehen.  
 — 22. louem. Schrbsf.  
 — 34. uf dete.  
 — 35. an gesach.  
 — 39. in getromot steht über dem o ein ^.  
 — 50. tocher f. tochter. Schrbsf. Vgl. B. 3064.  
 — 51. sagemer.  
 — 52. dir f. die ist wohl Schrbsf.  
 — 53. f. unmer viell. nimer.  
 — 59. gever f. ger er (begehre ihrer), wohl Schrbsf.  
 — 64. einir f. einin. Schrbsf.  
 — 74. conich f. tonich. Schrbsf.  
 — 78. ne liez.  
 — 90. vir zigint.  
 — 96. hil für hilf, wohl Schrbsf.  
 — 402. mit samt.  
 — 5. nelazzen; vermuthlich lazzes.  
 — 13. ober nam.  
 — 23. uf brach.  
 — 24. dar in.  
 — 26. ne waren.  
 — 29. alsen. — an gesach.  
 — 33. wohl weinen, der Assonanz wegen.  
 — 34. ne stont.  
 — 44. misse vare.  
 — 51. zo schundin.  
 — 55. vnde f. vmbre, oder auch vnbre (B. 3124), of-  
 fenbar Schrbsf.  
 B. 2457. al vmbre.  
 — 59. din f. dinc, ding, wie B. 1443 gin f. ging.  
 — 66. plaf. Vgl. B. 1596.  
 — 78. ormote f. ortote. Schrbsf. Vgl. B. 2922.  
 — 80. hinnan f. hinnen fodert der Reim oder die  
 Assonanz.  
 — 90. wolden.  
 — 92. getrach ist Niederd. für getrabte, wie B.  
 134t gach f. gab.  
 — 94. al geliche.  
 — 95. uz gan.  
 — 96. verch mage.  
 — 97. was f. waren. Schrbsf. Vgl. B. 2702.  
 — 503. hinter gerichtot fehlt ein Komma.  
 — 11. vmmе han. Vgl. zu B. 2459.  
 — 12. dar v3.  
 — 14. nidir sinkin.  
 — 15. f. errz viell. er iz. — Hier fehlt wahrscheinlich  
 ein Vers, wenn auch nicht gerade dem Sinne, doch  
 dem Reime nach; etwa: und es zer erden  
 nider vlog. Doch kann goz auch eine dritte  
 Assonanz zu den beiden folgenden Reimen sein, wie  
 öfter.  
 — 17. int fiel.  
 — 25. wille kume.  
 — 27. hinter kustin ist wohl das letzte in (ihn) zu wie-  
 derholsten vergessen.  
 — 31. uz gan.  
 — 32. wegen allenthalchen. Vgl. zu B. 134t.  
 — 34. merket en.  
 — 36. nune.  
 — 42. ir gegengin; wahrscheinlich irgengin.  
 — 46. bette wate.  
 — 54. hob f. hol, wohl Schrbsf.  
 — 54 — 56. fehlt wieder ein Vers; oder ist eine dreifa-  
 che Assonanz; der Sinn fodert eben nichts mehr.  
 — 58. untrestin f. uncrestin, offenbar Schrbsf. Vgl.  
 B. 2608.  
 — 67. aller groziste.  
 — 71. nemochte — widir stan.  
 — 75. neuirfaz nei man.  
 — 79. dinde f. ilinde, wahrscheinlich Schrbsf. Vgl.  
 B. 2026. Viell. auch gahinde, wie B. 2590.  
 — 80. volke kann auch v3z gelesen werden. Vgl. aber  
 B. 2674.  
 — 85. ir weren.  
 — 91. over mot.  
 — 93. genendot ist unverständlich.  
 — 99. uf geslagen.  
 — 600. cencil f. zwenzick (B. 2644) scheint zu wenig.  
 5 2

- W. 2617. widir gegeben.  
 — 29. f. dande viell. ilande (Vgl. W. 2579), wenn es nicht eine verstärkte Form von dann, dannen ist.  
 — 31. widir quam.  
 — 39. sne blanken.  
 — 47. constatin wohl für constātin.  
 — 52. wost in. Vgl. W. 2595.  
 — 57. aller uurderost.  
 — 60. in zuffen.  
 — 76. werdin.  
 — 81. mozen.  
 — 87. widir stieze.  
 — 88. viell. ist hinter lieze ein Punkt zu setzen.  
 — 711. wohl Dietheriches.  
 — 15. vfen ist unverständlich; viell. vmbē der.  
 — 21. f. begerde viell. begunde. Vgl. W. 2736.  
 — 23. vir sumot.  
 — 24. brachtme.  
 — 25. zeigtime.  
 — 26. vuzer.  
 — 32. alse, wohl aufzulösen in als he (er). Vgl. W. 3322.  
 — 33. ducht in.  
 — 41. ane quam.  
 — 45. ze ferietin.  
 — 56. f. aliz viell. alfiz; doch kann es auch Dehnung für alz, als sein.  
 — 62. ob ir.  
 — 68. uir namen.  
 — 75. f. svgit wohl liegit.  
 — 76. nusich; viell. auch unsich (uns).  
 — 80. mak f. mark. Schrbsf. Vgl. W. 2805.  
 — 94. unlich ist unverständlich; viell. vroliche (W. 2833) oder urtiche (hurtig).  
 — 98. moz in.  
 — 813. f. sigen in wahrscheinl. sigein, sichein. (Vgl. W. 3333) oder irgen ein.  
 — 17. vf gan.  
 — 22. bevlachin.  
 — 31. aller samt.  
 — 54. fehlt wohl er. — int runnin.  
 — 64. zo vorin.  
 — 70. ir flet.  
 — 65. mägincraft. Schrbsf.  
 — 91. fehlt kel oder kiel, welches durchaus der Sinn fodert. Vgl. W. 2598.  
 — 94. scheint man überflüssig.  
 — 901. ist wohl taginthafter zu lesen, obwohl es auch, wie das Niederd. bodescap oder bodescap, für Botschaft (Vgl. W. 48), sein könnte.
- W. 2912. merande ist unverständlich.  
 — 22. l. sine f. siene. Dredf.  
 — 24. genachin f. gemachin. Schrbsf.  
 — 26. sanister f. sanister. Schrbsf. Vgl. zu W. 3455.  
 — 56. werchin kann auch werchtin gelesen werden; es ist aber wohl wehten, bewaheten, zu verstehen. Vgl. W. 2965.  
 — 58. sofhart f. wolfrat, wie er W. 3401. 3438. 3476. ic. immer heißt. — Auch kann geuan hier genam gelesen werden.  
 — 59. an einim ist so in einander geschrieben, daß es auch kaemin und demm zu lesen.  
 — 60. tendelinge heißt nur, W. 3669, noch einual so, sonst immer tengelinge. W. 3433. 3565.  
 — 62. igne.  
 — 66. wider quam.  
 — 69. wech mudin.  
 — 76. kneth ist auch knech zu lesen.  
 — 77. bu f. bi, wurde viell. bú ausgesprochen. Vgl. W. 3221.  
 — 78. bürge f. berge, welches Sinn und Affonanz fodern.  
 — 84. zo geginne.  
 — 85. int siene.  
 — 98. fehlt wohl sich.  
 — 3011. uetwv.  
 — 24. craff ist craft. Vgl. W. 2901.  
 — 25. rovin kann auch rosin gelesen werden; Vgl. aber W. 3017.  
 — 28. durwnder.  
 — 33. dar nider.  
 — 36. bir ist mit. Vgl. W. 3415. 3533. 3609. ic.  
 — 49. hie na.  
 — 50. f. ich wohl nich (nicht).  
 — 64. tocher f. tochter. Vgl. W. 2350.  
 — 70. wohl welle (wölle).  
 — 75. wohl wat, zu  
 — 76. gat, wofür gan verschrieben steht.  
 — 82. nebrenge.  
 — 94. cram gewant.  
 — 97. zo tragin.  
 — 99. veren sind verien, vergen (Fährleute).  
 — 103. rif lande f. risslande, Niesenland. Vgl. W. 2978 ic. — 3104. f. uianden gewiß wiganden.  
 — 8. zo stiezin.  
 — 9. uz giene.  
 — 13. war zo.  
 — 23. dane.  
 — 24. geuit.  
 — 30. war zo.

- W. 3141. uelshidin.  
 — 44. dith ist auch dich zu lesen. Vgl. W. 3194.  
 — 46. ehe. — wrde.  
 — 47. solden dar mide.  
 — 50. wrde.  
 — 51. gerorde kann auch geruzde gelesen werden.  
 — 54. dar zo.  
 — 56. dar in.  
 — 66. willit.  
 — 70. f. heun viell. heim; steht aber öfter also.  
 — 74. auescaln f. aueselan. Schrbsf.  
 — 76. fehlt wohl en oder in (ihn, den Leib).  
 — 82. alfer.  
 — 85. uf hulfe. — hasten f. hasten. Schrbsf. Vgl. W. 2417.  
 — 89. kiel fehlt, wie W. 2891.  
 — 97. dar mide.  
 — 200. newerde.  
 — 2. brach f. brath (bracht), wohl Schrbsf.  
 — 7. f. verschez viell. versuchez, wenn jenes nicht für vreischez (ersforsch'es).  
 — 10. han f. sint, welches Reim und Sprachgebrauch fodern.  
 — 11. wandich.  
 — 17. uz gegā.  
 — 20. sie f. die, wahrscheinlich aus Veranlassung der beiden folgenden Wörter verschrieben.  
 — 21. su ist sie; vgl. W. 2977.  
 — 29. wurchen ist wurfen. Vgl. W. 1341.  
 — 36. hant slach.  
 — 47. gehaun ist wohl gehov (gehub). Vgl. W. 3330. 2009.  
 — 56. vnde f. vurde, wohl Schrbsf.; viell. auch vnd vurde.  
 — 62. totheriz.  
 — 64. f. irherte viell. irhorre.  
 — 66. guoh f. gnoh (gnug). Schrbsf.  
 — 72. in wech; viell. ire wech, wie W. 3315.  
 — 96. f. alle viell. alleine.  
 — 304. uer lorn.  
 — 13. f. nam viell. mein (meine).  
 — 20. kenc f. knet. Dies Wort ist oft verschrieben.  
 — 22. behelde ist beheld he. Vgl. W. 2732.  
 — 26. he zeleit f. herzeleit. Schrbsf.  
 — 31. var umbe.  
 — 34. dinot. Der Vers bleibt aber unverständlich.  
 — 41. la f. ia. Schrbsf.  
 — 46. uir lois; eigentlich wohl virlos, virlas.  
 — 50. lant rech f. lantreth (Landrecht), wohl Schrbsf. Vgl. W. 3381.  
 W. 3358—59. stehen in umgekehrter Folge geschrieben; die hier eingeführte fodert aber der Reim, und der Sinn läßt sie zu.  
 — 66. ediche.  
 — 67. nune.  
 — 69. end ist geschrieben eñd; viell. nod, auch der Assonanz wegen.  
 — 71. int gegen wart.  
 — 72. ist f. is. Schrbsf., wie W. 3647.  
 — 73. ich ist nicht. Vgl. W. 3055.  
 — 81. fehlt wohl er (ihrer).  
 — 83—85. fehlt ein Reim oder Assonanz; viell. weil W. 3385 kienc f. knet steht und zusammen mit W. 3384 auf ringe assonieren sollte; es ist aber wahrscheinlich, daß hinter W. 3380 ein Vers ausgelassen ist, etwa wie W. 726—27; da auch vorhin, W. 3349—50, lantreth und knet in ähnlicher Verbindung den Reim bestimmen. — Für herven ist wahrscheinlich horten zu lesen; wie W. 3350. — lant reeth.  
 — 91. herlichez kann auch herlicher gelesen werden.  
 — 97. wir f. wird. Schrbsf.  
 — 411. woren ist varen, führen. Vgl. W. 3456.  
 — 18. lant man.  
 — 21. tede kann auch rede gelesen werden; jenes fodert aber der Sinn.  
 — 24. er sluch elue wine.  
 — 32. indeme.  
 — 33. daz f. der. Schrbsf.  
 — 39. alfer.  
 — 55. hier und weiterhin steht bestimmte luffam, da früher immer luffam, und es bleibt ungewiß, ob das Wort von luffsam oder lobesam gebildet ist; vermuthlich von dem letzten, das aber bei der leichten Verwechslung in jenes übergegangen, obwohl dasselbe auch (W. 4506. 4882) in der gewöhnlichen Form vorkommt. Besonders haben die Alten f häufig mit s verwechselt, (Vgl. W. 2558. 2926. 3165) und nicht nur im Schreiben, sondern, wie in vorliegendem Falle, auch wohl in der Aussprache.  
 — 59. wider vert.  
 — 63. ist wohl das erste dan überflüssig. — in mach.  
 — 64. in wize.  
 — 75. tengentingen f. tengenlingen. Vgl. zu W. 2960.  
 — 82. karle f. karl. Schrbsf.  
 — 88. dunis.  
 — 89. gedichet f. gedithet, wohl Schrbsf.  
 — 90. zich f. zith; dergleichen.  
 — 98. here man. Vgl. W. 3556.

- W. 3500. indeme.  
 — 4. ouer glaste.  
 — 7. newart.  
 — 16. boden brot.  
 — 21. muß statt des Punktes ein Komma stehen.  
 — 24. f. gagin wohl sagin; wenn jenes nicht für gahen, jahen, jehen.  
 — 31. wart in (Vgl. B. ) allint haluin.  
 — 33. creften f. creften. Schrbsf. Vgl. B. 2558.  
 — 39. dar ane.  
 — 41. alliz.  
 — 52. grascaft f. grafcact oder besser grasscaft ist Schrbsf. Vgl. B. 3455.  
 — 54. under suiden.  
 — 60. lusten ist luchten. Vgl. B. 2466.  
 — 67. uonzich ist wohl uonfzich.  
 — 68. uz genommenen.  
 — 75. inpellinen.  
 — 76. berische f. beyerische, wie es offenbar nach W. 3582 heißen muß. Vgl. auch B. 4869. 5026.  
 — 82. wat ziere.  
 — 85. geherbergeten f. geherbergoten, welches die Assonanz fodert.  
 — 95. nehan.  
 — 98. nere f. uere (fern). Schrbsf.  
 — 605. da uore.  
 — 29. heun. Vgl. B. 3170.  
 — 41. fehlt der, welches sonst immer in diesem häufig wiederkehrenden Verse steht, und auch nicht wohl fehlen darf.  
 — 47. ist f. is. Schrbsf. wie B. 3372. — inwiste.  
 — 50. inden.  
 — 53. werelliche f. wereltliche (Vgl. B. 2237). Schrbsf.  
 — 56. sone. — grunt ueste.  
 — 62. fehlt der.  
 — 69. tendelingen f. tengelingen; wie B. 2960.  
 — 82. uanc f. uant. Schrbsf.  
 — 90. wir f. wird; wie B. 3397.  
 — 701. groztein.  
 — 6. truch f. truch. Schrbsf.  
 — 14. goch f. goth. desgl.  
 — 33. zosebine.  
 — 41. war umbe. — ir hauen.  
 — 46. othmore f. othmore, wie B. 2478.  
 — 57. nerocht.  
 — 76. Die f. Hie. Schrbsf.  
 — 80. dar umbe.  
 — 81. ir wath. Vgl. B. 1341.  
 — 84. wider quemen.  
 — 85. fehlt sie, welches der Sinn verlangt.  
 — 87—88. das Komma nach Nother muß hinter Rome stehen.  
 — 96. wider quam.  
 — 804. indaz.  
 — 5. stite f. stifte. Schrbsf.; viell. auch Niererd. stichte.  
 — 12. hi nahe.  
 — 22. scheint daz (dass) zu fehlen.  
 — 26. recken f. recke. Schrbsf.  
 — 32. inde.  
 — 44. sim f. siten, welches der Zusammenhang fo-

- dert. Dadurch ist hier wieder eine dreifache Assonanz.  
 W. 3845. Koninc sollte klein gedruckt sein.  
 — 60. gestiche f. gesten oder gestin, wohl Schrbsf. Vgl. B. 4570.  
 — 64. ir trefit; wahrscheinlich itrenkit, wie B. 3965, wenn jenes nicht Niererd. Form.  
 — 68. gesentiu.  
 — 70. scheint etwas zu fehlen, wenn worde hier nicht prägnant zu nehmen.  
 — 76. fehlt wohl in (ihn).  
 — 79. uroüe.  
 — 92. negetoz.  
 — 98. herce leit.  
 — 905. ymelot is.  
 — 19. dar under.  
 — 20. wnden.  
 — 21. here uore.  
 — 23. ewir.  
 — 30. f. ermelige wohl heimelige.  
 — 37. von der f. vor den, wohl Schrbsf.  
 — 46. ist dunkel.  
 — 50. leciz f. lecit (läset), wohl Schrbsf.  
 — 51—53. ist wieder dreifache Assonanz, wenn die beiden ersten Verse nicht etwa Einen langen machen.  
 — 56—57. eigentlich wohl gie und hie zu lesen.  
 — 65. ir trenken.  
 — 75. sonemochte.  
 — 80. dar zo.  
 — 83. kene f. knet. Schrbsf.  
 — 85. ane se.  
 — 89. indeme.  
 — 91. ist an dieser Stelle nicht recht verständlich.  
 — 411. woldin.  
 — 2—4. ist wieder eine dreifache Assonanz.  
 — 7. her uerten.  
 — 8. alle samt.  
 — 10. liete kann man auch Liebe lesen, jenes ist aber wohl für liehte (leichte).  
 — 13. naden.  
 — 22. fehlt mit, welches der Zusammenhang verlangt.  
 — 23. uragan f. uro gan, wohl Schrbsf.  
 — 30. ir schal.  
 — 33—36. wieder dreifache Assonanz.  
 — 39. war umbe.  
 — 44—46. ist die Konstrukzion nicht genau und scheint etwas zu fehlen; viell. auf gaf ein Reim mit graf (vgl. B. 4048) und B. 4045—46 dann Ein Vers.  
 — 59. inne.  
 — 62. vo f. von oder vö. Schrbsf.  
 — 66. nunar.  
 — 75. seante ylien f. sanete gylien. Schrbsf. Vgl. B. 2934. 3931.  
 — 78. aller turiste.  
 — 85. sene.  
 — 86. Die f. Sic, wohl Schrbsf.; viell. nach Hie. Vgl. B. 4328.  
 — 93. wolden.  
 — 101. f. kessin ist wohl kessin (Kapsel für das Heiligthum, Reliquie) zu lesen, wie B. 4145. Vgl. auch B. 4148.

- B. 4102. tome kann auch zome und come gelesen werden. Ich verstehe Do m.  
 — 10. wach geniz ist dunkel; viell. waz geiz (welches Begehrens).  
 — 16. allent halven.  
 — 24. war umbe.  
 — 34. dar f. der, wohl Schrbf.  
 — 37. alle samt.  
 — 42. wie gerovste.  
 — 45. ouer bant.  
 — 47. uozze f. uor ze, wohl Schrbf.  
 — 49. godist f. godis. Schrbf. durch das folgende t veranlaßt.  
 — 53. under gan.  
 — 60. suret f. suert. Schrbf.  
 — 61. inwas.  
 — 66. ane quam.  
 — 72. newille — misse sagen.  
 — 73. f. in wohl is. — nemochte.  
 — 80. snit a. (ist die alte Form des Imperatiu.)  
 — 89. andie.  
 — 95. dale f. dal. Schrbf.  
 — 212. f. inde schlech viell. in de slecht (Schlacht).  
 — 31. int rinnen.  
 — 41. ie hangin.  
 — 51. ane quam.  
 — 52. witodt f. witolte. Schrbf.  
 — 53. ze brach.  
 — 56. f. do bagen viell. do lagen.  
 — 58. windin.  
 — 68. sinen f. siuen. Schrbf. Vgl. B. 4192.  
 — 76. wrdin.  
 — 81. ane lief.  
 — 84. dagan kann auch elagen gelesen werden; (vgl. B. 2026); jenes fodert aber der Sinn.  
 — 90. dar heime.  
 — 96. ist etwas dunkel.  
 — 99. hie uore.  
 — 303. vo f. von oder vō. Schrbf.  
 — 20. nieman ne anden.  
 — 23. houe bare.  
 — 28. die f. sie. Schrbf. Vgl. B. 4086.  
 — 38. gewinnin.  
 — 47. ouer mude.  
 — 56. uore nam.  
 — 62. f. miz viell. unz; wenn jenes nicht umgekehrt wie bit f. mit. Vgl. B. 3036.  
 — 68. durch nechte.  
 — 70. Knechte f. knechte. Schrbf.  
 — 85. ir gan.  
 — 92. dar uz.  
 — 95. steht wohl in (ihn).  
 408. al de.  
 — 17. ze get f. zegent, welches Grammatik und Reim fodern.  
 — 33. ze storen.  
 — 39. ir steruin.  
 — 46. ist der ausgelassen, das nicht wohl fehlen darf.  
 — 48. wre. — inklude.  
 — 51. aller sament.  
 — 57. neware.  
 — 62—64. wieder dreifache Assonanz.
- B. 4484. icht f. ich. Schrbf. durch das folgende d veranlaßt.  
 — 98. sene.  
 — 500. ualf lose.  
 — 2. done.  
 — 10. uorste f. uorchte, wohl Schrbf.  
 — 15. fehle ein Vers, dem Reim, obwohl nicht dem Sinne nach.  
 — 23. allint haluin.  
 — 25. hedan.  
 — 27. iz f. ich, Schrbf., wie B. 2269.  
 — 32. int gegene.  
 — 41. in ist wohl aufzulösen in ich ne, oder bloß Schrbf. f. ich.  
 — 43. uorstis f. uorchtis. Schrbf., wie B. 4510.  
 — 47. wais (vahis) kann man auch gewis lesen.  
 — 48. ouer truwen.  
 — 53. dar nidere.  
 — 60. dar uon.  
 — 68. och his.  
 — 87. is perlin muß wohl zusammengelesen werden.  
 — 88. uore bougin.  
 — 99. waric.  
 601. alleiz f. ahrich, wohl Schrbf. Vgl. B. 4582.  
 — 6—7. sind nur noch die zwei Worte sichtbar, das Ubrige ist alles abgerieben.  
 — 8. ist von die nur noch ie sichtbar.  
 — 9. drugin f. drungin oder drügin. Schrbf.  
 — 19. hie beuoren.  
 — 25. int gegin.  
 — 32. nein a.  
 — 55. wille come.  
 — 62. dar uz.  
 — 66. sine.  
 — 79. kinc f. knet. Schrbf.  
 — 80. uir flamin.  
 — 83. dume.  
 — 86. ir breche.  
 — 98. uz irwelet.  
 — 700. irkenins f. irkennis. Schrbf. — trechtin kann man auch trethtin lesen.  
 — 14. here uore.  
 — 16. geuim f. geuin (geben). Schrbf.  
 — 20. ich f. seh oder seh (sieh), wohl Schrbf. Vgl. B. 4836.  
 — 25. wrdin.  
 — 35. f. ecliffe viell. eclliche, wenn jenes nicht für jegliche.  
 — 50. alle samt.  
 — 56. inne.  
 — 62. her wider.  
 — 67. f. quamen steht quam, vielleicht auch für quame.  
 — 72. f. will in viell. willin f. will.  
 — 74. leuie f. lieue, wohl Schrbf. — up spranc.  
 — 82. lieuen (liefen) kann man auch muen und muzen lesen, da hier besonders die Hds. wieder sehr von Feuchtigkeit gelitten hat.  
 — 89. sin i. sint. Schrbf., wie B. 4960.  
 — 94. wandie.  
 — 96. indeme.  
 — 801. inder.



- W. 4803. gewinnin.  
 — 9. neiß a.  
 — 15. ienich.  
 — 16. f. knec wohl wieder Knet.  
 — 25. allent samint.  
 — 33. allent samtt.  
 — 39. gebrin.  
 — 41. merten.  
 — 49. plisum un suaruen kann man auch pri-  
 sum un suaruen lesen.  
 — 49. baz ist maz (maß). Vgl. W. 3036.  
 — 55. metliet verstehe ich nicht.  
 — 58. musten  
 — 60. leiden ist unverständlich.  
 — 61. urouin f. uromin, wohl Schrbsf.  
 — 63. nehant.  
 — 67. imee f. ime. Schrbsf.  
 — 71. polen f. polan, welches der Reim fodert.  
 — 73. done gewus; für das letzte viell. auch gewus  
 (wuchs). Vgl. W. 4997.  
 — 76. nder dan.  
 — 79. ir sturbin.  
 — 81. valkes f. valkes. Schrbsf.  
 — 97. alle sammt.  
 905. nder dan.  
 — 6. nelazich.  
 — 10. dar heime.  
 — 12. bedorster.  
 — 15. ist etwas dunkel; spat ist spot.  
 — 17. alsiz.  
 — 19. nie man.  
 — 31. fehlt offenbar, dem Reim und Sinne nach ein  
 Bers; etwa: do reit manich wigant.  
 — 44. dar umme.  
 — 48. alsiz.  
 — 56. alsiz.  
 — 60. sin f. sint. Schrbsf., wie W. 4789.  
 — 69. dar heime.  
 — 72. santin.  
 — 88. uorwin f. urowin. Schrbsf.  
 — 5004. ir liet.  
 — 11. lant sprage.  
 — 23. f. der wohl das.  
 — 30. tergelingen f. tengelingen. Schrbsf. Vgl.  
 W. 2960.  
 — 31. wundirin kone.  
 — 34. lant sprage.  
 — 42. seheit f. seheic. Schrbsf.
- W. 5047. alsiz.  
 — 53. burderte f. burderte (buhurderte), wohl  
 Schrbsf. Vgl. W. 1351.  
 — 63. alle samt.  
 — 67. smercleite f. swertleite; offenbar Schrbsf.  
 Vgl. Tristan W. 4474.  
 — 75. umbe gebant.  
 — 76. sant f. lant. Schrbsf.  
 — 77. vichte f. richte. deßgl.  
 — 80. lant sprage.  
 — 84. here man.  
 — 87. aua geschorin.  
 — 100. der f. die. Schrbsf.  
 — 3. ir beite.  
 — 4. rothere f. berthere, welchen der Sinn so-  
 dert. — of ist hos. — rei f. reit Schrbsf.  
 — 5. rosvert, wieder alter Pleonasmus.  
 — 12. f. sihe wohl bloß he (er).  
 — 21. nemac.  
 — 24. inir.  
 — 31. din f. min, welches der Sinn fodert, und auch  
 der Reim.  
 — 35. bi gestan.  
 — 36. nichte in.  
 — 39. nemach.  
 — 44. helf ist.  
 — 50. ia his den kann auch las hie der geles  
 sen werden.  
 — 52. neviden. — dar heime.  
 — 55. f. us wohl uns oder üs, wenn jenes nicht  
 Niederd. Form.  
 — 59. nelaz.  
 — 67. over genoz.  
 — 79. f. gemochte wohl gemochte (Gemüthe, Wil-  
 len).  
 — 85. Das Übrige fehlt. W. 5175—85 lautet bei Ade-  
 lung, E. 215, fast buchstäblich eben so:  
 Do sprach der konin gote  
 Daz her dat gerne date  
 Nother bi der hant nam  
 Die vrowen also lossam  
 Ende sagete ir sin gemochte  
 Do sprach die prowe gote  
 Daz ist der beziste rat  
 Den berker getan hat  
 No uolge uns koninc edele  
 Daz ne kumit ons nicht obele  
 Do sprach der — — — —